

KATALOG DER BEFUNDE 1934-2017

VORBEMERKUNG

Dieser Katalog bildet die Grundlage für die Gesamtauswertung aller Grabungen auf dem Gelände der Pfalz Werla. Daher wurde, unabhängig von Zeitraum oder Umfang der Grabungen, ein einheitliches System der Befundbeschreibung geschaffen. So konnte die Auswertung der Altgrabungen parallel mit den modernen Nachuntersuchungen durchgeführt werden.

Befundnummern wurden erstmals 2007 für die bei den Nachuntersuchungen freigelegten Befunde vergeben. Diese sind fortlaufend und unabhängig von der jeweils bearbeiteten Fläche vergeben worden, eventuelle Sprünge in der Reihenfolge sind dem Fortgang der Untersuchung geschuldet. Parallel bzw. nachträglich zu diesen Geländearbeiten sind bei der Auswertung der Altgrabungen ebenfalls Befundnummern vergeben worden. Da bis 2007 keinerlei Nummerierung für Befunde oder Grabungsflächen existierte, konnte nur auf diesem Wege ein einheitliches, alle seit 1875 durchgeführten Maßnahmen berücksichtigendes System zur Erfassung der archäologisch relevanten Strukturen entwickelt werden. Die Folge der Befundnummern ist demnach nicht identisch mit der Reihenfolge ihrer Freilegung, sondern spiegelt den Gang der Auswertung wider. Gleiches gilt auch für die Angaben zu den Grabungsflächen, deren Nummerierung 2007 mit »1« begonnen wurde und dann fortgeführt wurde. Schon vorher freigelegte Areale wurden daher bei ihrer Auswertung konsequent in die Zählung aufgenommen, was die »springende« Reihenfolge erklärt. Die alten Flächen erhielten eine eigene Befundnummer, um sie – falls dies im Zuge der Auswertung erforderlich werden würde – von den neu dokumentierten Befunden trennen zu können.

Bei allen Grabungskampagnen entstanden zahlreiche Zeichnungen von Plana und Profilen, meist in unterschiedlicher Qualität. Für die Auswertung wurde von den Plana in der Regel jenes digitalisiert und in den Gesamtplan aufgenommen, das die meisten Informationen zur jeweiligen Grabungsfläche enthielt. Dementsprechend wurde auch bei den Profilzeichnungen vorgegangen. Die im Katalog angeführte Profilnummer bezieht sich also zunächst auf das Jahr, in dem das Profil gezeichnet wurde, und nennt im Zusatz die Ziffer, unter der das Profil für die Auswertung herangezogen wurde. Aussagen zu und Stratigrafie werden dementsprechend nur genannt, wenn sie vorliegen und somit für die Auswertung relevant sind. Dabei wurde für die zwischen 1936 und 1964 angefertigten Profile nachträglich das Kürzel »P« vergeben, während bei den Grabungen ab 2007 die Kürzel »PR« für Profile und »PL« für Plana vergeben wurden.

Es versteht sich von selbst, dass die Bezifferung im Katalog, auf den Plänen und im Text identisch ist und der gleichen Systematik folgt. Die einzelnen Befundtexte sind wie folgt aufgebaut:

Befundnummer
Konkordanz
Jahr der Grabung
Flächennummer
Profilnummer
Stratigrafie
Befundbeschreibung
Datierung

KATALOG

Befund 1

Grabung: 1938, 2007

Fläche: 1

Profil: 1938.16

Stratigrafie: über 63, 140, 262, gegen 2, 3, 8, 45, 317, 765, unter 764

Befund: Tor II, nordwestliche Mauer der äußeren Torkammer. In Lehm gesetztes Bruchsteinfundament, B. 0,75-0,85 m, eine Steinlage flacher als Befund 2 und 4. In der Tordurchfahrt auf der Nordseite Radabweiser in Höhe der alten Oberfläche. Geht im Nordwesten in die winklig anstoßende Mauer Befund 8 über, die Schnittstelle der beiden Mauern ist gestört durch einen Grabungsschnitt (1934). Kalkstein, Hilssandstein, Rogenstein, im Aufgehenden mit Kalk vermörteltes doppelschaliges Mauerwerk aus Kalksteinquadern.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 2

Grabung: 1938, 2007

Fläche: 1

Profil: 1938.16

Stratigrafie: über 48, 262, gegen 1, 317, 765, unter 764

Befund: Tor II, nordöstliche Mauer der inneren Torkammer (Torturm). In Lehm gesetztes Bruchsteinfundament, B. 0,75-0,85 m, eine Steinlage tiefer als Befund 1 und 5. Kalkstein, Hilssandstein, Rogenstein, im Aufgehenden mit Kalk vermörteltes doppelschaliges Mauerwerk aus Kalksteinquadern, die auf der Außenseite bearbeitet sind. Noch zwei Lagen erhalten. Die erhaltene Höhe (Fundament und Mauer) beträgt max. 0,80 m.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 3

Grabung: 1938, 2007

Fläche: 1

Stratigrafie: über 262, gegen 1, 2, 4 und 5

Befund: Tor II, Torschwelle. In Lehm gesetztes Bruchsteinfundament, B. 0,70 m, H. 0,50 m, eine Steinlage flacher als Befund 1 und 5. Kalkstein, mit Kalk vermörteltes doppelschaliges Mauerwerk aus Bruchsteinen, oberste Lage (Laufhorizont) aus plattigen, großen Steinen. Mit allen Längsmauern im Verbund. Auf der Innenseite mittig eine kleine, rechteckige Aussparung (etwa 0,40 × 0,65 m), wohl Anschlag für Sperrbalken.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 4

Grabung: 1938, 2007

Fläche: 1

Profil: 1938.15, 1938.16

Stratigrafie: über 5, 41, 42, 46, 62, 262, 317, 765, unter 764

Befund: Tor II, südöstliche Mauer der inneren Torkammer (Torturm). In Lehm gesetztes Bruchsteinfundament, B. 0,75-0,85 m, eine Steinlage flacher als Befund 1 und 5. Kalkstein, Hilssandstein, Rogenstein, im Aufgehenden mit Kalk vermörteltes doppelschaliges Mauerwerk aus Kalksteinquadern, die auf der Außenseite bearbeitet sind. Die erhaltene Höhe (Fundament und Mauer) beträgt max. 0,80 m.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 5

Grabung: 1938, 2007

Fläche: 1

Profil: 1938.15, 1938.16

Stratigrafie: gleichzeitig mit 8, über 262, gegen 4, 45, 317, 765, unter 764

Befund: Tor II, südwestliche Mauer der äußeren Torkammer. In Lehm gesetztes Bruchsteinfundament, B. 0,75-0,85 m, eine Steinlage flacher als Befund 2 und 4. Stößt im Westen ohne Fuge gegen die Umfassungsmauer der Kernburg Befund 8. Kalkstein, Hilssandstein, Rogenstein, im Aufgehenden mit Kalk vermörteltes doppelschaliges Mauerwerk aus Kalksteinquadern.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 6

Grabung: 2007

Fläche: 1

Profil: 2007.3

Befund: Grube, Dm. 1,30 m, dunkelbraune, humose Verfärbung.

Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 7

Grabung: 1938, 1963, 2007, 2015

Fläche: 1, 23

Profil: 1937.1, 1937.2, 1937.3, 1938.15, 1963.1, 2007.3

Stratigrafie: über 262, 726, gegen 1, 5, 8, 64, unter 730

Befund: Erdwall auf der Nordwestseite der Kernburg. B. etwa 8,0 m. Hellbraun, stellenweise ockerfarbige Lehm-linsen. Einschlüsse von Steinschutt (Rogenstein, Kalkstein, Hilssandstein), Kalkputz und Lehm (Schutt von Bef. 8). Der Wall beginnt südlich von Tor II und führt in einem weiten Bogen bis Tor I, nördlich und südlich von Tor I gerade abgeschnitten (Schnittkante 1937/1938). Ob er sich auf der Nordseite der Kernburg bis zum Eselsstieg bzw. dem Abhang über der Oker fortsetzt, ist unklar. Auf der Außen-

seite war dem Wall die Mauer Befund 8 vorgeblendet, auf der Innenseite war mit dem Lehmwall Befund 726 eine baustatische Verstärkung erfolgt.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 8

Grabung: 1934, 1937, 1938, 1939, 1962, 2007, 2010, 2015

Fläche: 1, 3, 7, 13, 18, 19, 20, 23

Profil: 1937.1, 1937.2, 1937.3, 1938.2, 1938.5, 1938.15, 1938.11, 1938.14, 1938.16, 1958.1, 1959.1, 1962.2, 1963.1, 2007.3, 2010.146

Stratigrafie: über 135, 262, gegen 1, 5, 45, 198, 222, 332, 385, 734, 756, 757, unter 9, 230, 232, 753

Befund: Umfassungsmauer der Kernburg (ältere Phase), im Norden dem Wall Befund 7 und 45 vorgeblendet. Im Süden und Osten als Hangmauer über dem Steilabhang zur Oker. B. 0,8-1,2 m. Im Fundamentbereich gleichmäßige Lage aus in Lehm gesetzten Sandsteinen, manchmal auch Rogensteine und Kalksteine, im Aufgehenden mit Kalk vermörteltes doppelschaliges Mauerwerk. Von der Bauweise ähnlich Befund 2. Die Mauer ist im Aufgehenden zumindest teilweise weiß ausgefugt gewesen.

Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 9

Grabung: 1937, 1938, 1939, 1962, 2008

Fläche: 3, 7, 13, 18, 19, 20

Profil: 1938.1, dazu Gegenprofil 1938.10, 1958.1

Stratigrafie: über 8, 232, 262, gegen 734, 735, 736, unter 730, 739

Befund: Umfassungsmauer der Kernburg (jüngere Phase). Die Mauer existiert nur abschnittsweise als Erneuerung von Befund 8 über dem Steilhang zur Oker im Süden und Osten. Vorwiegend Kalkstein, im Aufgehenden mit Kalk vermörteltes doppelschaliges Mauerwerk. B. 1,80-2,00 m. Auf der Innenseite der Mauer ist humoser Lehm (Bef. 735) angefüllt.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 10

Grabung: 2007

Fläche: 1

Befund: Grube, Dm. 0,30 m, dunkelbraune, humose Verfärbung.

Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 11

Grabung: 1926, 1934, 1936, 1937, 1938, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Profil: 1960.3

Stratigrafie: gegen 12, 13 und 19

Befund: Gipsestrich (Fußboden), bestehend aus einer mindestens 8 cm dicken Schicht Gips auf einer etwa 2 cm

dicken Kiesschüttung und einem etwa 30 cm dicken Sandbett. Unregelmäßige Fläche (etwa 18 m²; 7,00 × 5,10 m), im Westen alt zerstört (Abbruchkante). Hellweisliche Farbe, stellenweise orange. Nach Materialanalyse (1937; 2007) Zusatz von Ziegemehl; ursprüngliche Farbe wohl dunkelorange/rötlich. In der NO-Ecke quadratische Fläche, mit Sand verfüllt (Bef. 17; etwa 1,60 × 1,60 m).

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 12

Grabung: 1926, 1934, 1936, 1937, 1938, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: gegen 11, 19 und 58 (abgeschnitten), teilweise unter 11, über 157

Befund: Nordwand von Gebäude G 2 (vgl. Bef. 15). In Lehm gesetztes Bruchsteinmauerwerk, B. max. 0,65 m, noch eine bzw. zwei Lagen erhalten (H. max. 0,35 m). Kalkstein, hellgraues Felsgestein, Rogenstein. Untere Lage aus großen, länglichen Platten, die unmittelbar auf dem Kies aufliegen (Fundament), obere Lage aus kleinen Quadrern, wohl zweischalig. Kalkmörtel (Probe 1937; 2007) größtenteils ausgeschwemmt.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 13

Grabung: 1926, 1934, 1936, 1937, 1938, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: gegen 11, 19 und 58 (abgeschnitten)

Befund: Südwand von Gebäude G 2 (vgl. Bef. 15). In Lehm gesetztes Bruchsteinmauerwerk, B. max. 0,70 m, noch eine bzw. zwei Lagen erhalten (H. max. 0,35 m). Kalkstein, teilweise Rogenstein. Untere Lage aus großen, unregelmäßig geformten Bruchsteinen, die unmittelbar auf dem Kies aufliegen (Fundament), obere Lage aus größeren Quadrern, wohl zweischalig. Kalkmörtel (Probe 1937; 2007) größtenteils ausgeschwemmt.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 14

Grabung: 1937, 1938, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Befund: Fläche zwischen Befund 11, 12 und 13 (Altgrabung).

Datierung: 1937

Befund 15

Grabung: 1926, 1934, 1936, 1937, 1938, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 262

Befund: Sammelbezeichnung für Gebäude G 2 mit allen Befunden.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 16

Grabung: 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: gegen 19

Befund: Mehrere schräge Stützstreben, Rundholz, Holzart nicht bestimmt, L. noch etwa 35 cm. Teil der modernen Sicherungsbauten, leicht vermodert, zerfasert.

Datierung: 20. Jahrhundert

Befund 17

Grabung: 1926, 1934, 1936, 1937, 1938, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: gegen 11, 12 und 19

Befund: Quadratische Fläche, in der NO-Ecke von Befund 11 bzw. 15 (Gebäude G 2), etwa 1,60 × 1,60 m, mit Sand verfüllt (seit 1936). Bodenplatte einer Feuer-/Herdstelle.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 18

Grabung: 1926, 1934, 1936, 1937, 1938, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 19

Befund: Kamin oder Abzugsschacht. Quadratische Ausparung in der West-Seite von Mauer Befund 19, d. h. auf der Innenseite von Gebäude G 2. B. 0,60 m, L. 0,50 m. Nördliche Seite des Befundes liegt direkt über Befund 17, was die Deutung als Kamin nahelegt. Die Interpretation bleibt unsicher, da bei Mauer Befund 19 nachweislich moderne Aufmauerung (1938 o. 1958) vorliegt.

Datierung: wohl 10. Jahrhundert

Befund 19

Grabung: 1926, 1934, 1936, 1937, 1938, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Profil: 1960.3

Stratigrafie: gegen 11, 12, 13 und 17; um 18, über 96

Befund: Ostwand von Gebäude G 2 (vgl. Bef. 15). Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk, B. max. 0,85 m, noch fünf Lagen erhalten (H. etwa 1,00 m). Kalkstein, teilweise Felsgestein. Große, plattige geformte Bruchsteine, die unmittelbar auf dem Kies aufliegen (Fundament), obere Lagen aus größeren Quadern. Kalkmörtel (Probe 1937; 2007) größtenteils ausgeschwemmt. Teilweise bedeckt durch moderne Verwitterungsschicht (1938 o. 1958). Ansicht von oben zeigt Baufuge; demnach sitzt die »äußere Mauer« (Innenseite von Gebäude G 6) auf Befund 19 auf. Die »innere Mauer« (Bef. 19) ist 0,50 m stark, die »äußere Mauer« etwa 0,35 m.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 20

Grabung: 1934, 1936, 1937, 1939, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: über 95

Befund: Nord-Wand von Gebäude G 6. Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk, B. max. 1,20 m, H. max. 1,20 m. Kalkstein, unregelmäßige Blöcke verschiedener Größe, Mörtel ausgewaschen. Das Fundament sitzt direkt auf dem anstehenden Kies auf. Noch zwei Lagen erhalten, auf der Oberseite moderne Verwitterungsschicht (1937/1938) aus zwei Lagen großer Bruchsteine sowie einem Zement (nach Farbe/Korngröße zwei verschiedene Aufträge). Schließt mit Befund 19 bündig ab, entsprechende Aussage bei Befund 23 unmöglich (Anschluss zerstört).

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 21

Grabung: 1934, 1936, 1937, 1939, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Befund: Innenfläche von Gebäude G 6, begrenzt von den Mauern Befund 19, 20, 23 und 24. Darin die Befund 88 bis 111.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 22

Grabung: 1934, 1936, 1937, 1939, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Befund: »Zwischenbau« G 6, begrenzt von den Mauern Befund 19, 20, 23 und 24. Darin die Innenfläche Befund 21 mit Befund 88 bis 111.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 23

Grabung: 1934, 1936, 1937, 1939, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: auf 262

Befund: Ost-Wand von Gebäude G 6. Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk. Kalkstein, quaderförmige Blöcke bzw. plattige Steine, Mörtel ausgeschwemmt. Da die Anschlüsse zu Befund 20 und 24 zerstört sind, ist eine Aussage über etwaige Baufugen unmöglich. Es kann nur bedingt geklärt werden, inwieweit hier moderne Ergänzungen (1937/1938) vorliegen.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 24

Grabung: 1934, 1936, 1937, 1939, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: auf 262, gegen 26

Befund: Süd-Wand von Gebäude G 6. Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk, B. max. 1,20 m, noch vier Lagen vorhanden, oberste Lage teilweise mit neuzeitlicher Ergänzung (1937/1938). Überwiegend Kalkstein, vereinzelt Hilssandstein, v. a. plattig gebrochen, Mörtel ausgeschwemmt. Eine Baufuge besteht zu Befund 26; da die

Anschlüsse zu Befund 19 und 23 zerstört sind, ist hier eine entsprechende Aussage unmöglich.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 25

Grabung: 1934, 1936, 1937, 1938, 1939, 1958, 1960, 1962, 2007

Fläche: 2

Befund: Innenfläche zwischen Kapelle G 1 (W-Wand Bef. 26) und Gebäude G 6 (O-Wand Bef. 23). Im Norden bauliches Verhältnis unklar, da Mauer Befund 20 vollständig ausgebrochen. Im Süden umfasst die Mauer Befund 24 die volle Breite von Befund 25, eine Baufuge kann erst zur S-Wand von G 1 (Bef. 28) festgestellt werden. Demnach ist die Mauer Befund 25 erst nachträglich in G 6 eingezogen worden.

Datierung: wohl 10. Jahrhundert

Befund 26

Grabung: 1934, 1936, 1937, 1938, 1939, 1958, 1960, 1962, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 262, gegen 24

Befund: Westlicher Abschluss des Langhauses von Kapelle G 1. Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk, noch bis zu drei Lagen erhalten, B. 0,70m, H. max. 0,40m. V.a. plattige Steine, dazu Bruchsteine und vereinzelt quaderförmige Blöcke. Überwiegend Kalkstein, vereinzelt Rogenstein. Das Fundament sitzt auf dem anstehenden Kies auf, der Kalkmörtel (Probe 1937) ist ausgewaschen. Auf der obersten Lage moderne Verwitterungsschicht und Dachpappe (1937/1938 o. 1958), bei Teilen der Mauer dürfte es sich daher um moderne Ergänzung handeln. Die Mauer bindet an das Längshaus der Kapelle direkt an (Bef. 28 u. 29; keine Baufuge), bei einem stellenweise erhaltenen, kalkhaltigen Band auf Höhe der untersten Steinlage dürfte es sich um die Reste eines Gipsestrichs handeln. Eine Baufuge ist zu Befund 24 zu erkennen.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 27

Grabung: 1926, 1934, 1936, 1937, 1938, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 262, gegen 29, über 167

Befund: Mauerstumpf im westlichen Teil von Gebäude G 1, trennt das westliche Drittel des Längsschiffes quer ab. Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk, noch eine Lage erhalten, B. 0,86m, H. max. 0,25m. V.a. kleinere Blöcke, auf der östl. Seite senkrecht stehende Platten; Steine nicht fugendicht gesetzt. Überwiegend Kalkstein, vereinzelt Felsgestein. Das Fundament sitzt auf dem anstehenden Kies auf, der Mörtel ist ausgewaschen. Die Fundamentgrube Befund 167 ist erhalten. Das Mauerwerk ist in Mauer Befund 29 eingebunden, entsprechender Anschluss bei

Mauer Befund 28 zerstört. Eventuell handelt es sich nicht um ein Mauerfundament, sondern eine Art Stufenversatz.

Datierung: wohl 10. Jahrhundert

Befund 28

Grabung: 1926, 1934, 1936, 1937, 1938, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 262, gegen 31

Befund: Südwand von Kapelle G 1 (Längsschiff). Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk, B. max. 0,95m, noch zwei Lagen erhalten (H. etwa 0,50m). Kalkstein, teilweise Rogenstein. Große, plattige geformte Bruchsteine, die unmittelbar auf dem Kies aufliegen (Fundament), obere Lage aus größeren Quadern. Kalkmörtel (Probe 1937; 2007) beinahe vollständig ausgeschwemmt. Auf der Innenseite stellenweise Reste eines Kalkestrichs (D. max. 0,10m; Bef. 31).

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 29

Grabung: 1926, 1934, 1936, 1937, 1938, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 262, gegen 31

Befund: Nordwand von Kapelle G 1 (Längsschiff). Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk, B. max. 0,95m, noch vier Lagen erhalten (H. etwa 0,70m). Kalkstein. Große, plattige geformte Bruchsteine, die unmittelbar auf dem Kies aufliegen (Fundament), obere Lage aus größeren Quadern. Kalkmörtel (Probe 1937; 2007) beinahe vollständig ausgeschwemmt. Auf der obersten Lage stellenweise Reste einer modernen Verwitterungsschicht (1937). In der Ecke von Befund 29 zu Befund 27 Reste eines Kalkestrichs (D. max. 0,10m; Bef. 31).

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 30

Grabung: 1934, 1936, 1937, 1938, 1939, 1958, 1960, 1962, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 262

Befund: Längsschiff (Westteil) der Kapelle mit den Mauern Befund 26 bis 29.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 31

Grabung: 1934, 1936, 1937, 1938, 1939, 1958, 1960, 1962, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 30, stellenweise gegen 28 und 29, gegen 115

Befund: Schicht aus rötlichem Flußkies, Einschlüsse von Kalkmörtel und Estrichresten (Unterbau des Fußbodens).

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 32

Grabung: 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: gegen 20

Befund: Mehrere schräge Stützstreben, Rundholz, Holzart nicht bestimmt, L. noch etwa 35 cm. Teil der modernen Sicherungsbauten, leicht vermodert, zerfasert.

Datierung: 20. Jahrhundert

Befund 33

Grabung: 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: unter 26

Befund: Grube, oval, 1,20 × 1,35 m, T. 0,20 m, im Profil wannenförmig. Braun-graue, humose Verfüllung, lehmig, sandig.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 34

Grabung: 2007

Fläche: 1

Befund: Fläche zwischen Befund 2 und 4 (Altgrabung).

Datierung: 1938

Befund 35

Grabung: 2007

Fläche: 1

Befund: Fläche zwischen Befund 1 und 5 (Altgrabung).

Datierung: 1938

Befund 36

Grabung: 2007

Fläche: 1

Befund: Fläche zwischen Befund 4 und 5 (Altgrabung).

Datierung: 1938

Befund 37

Grabung: 2007

Fläche: 1

Befund: Fläche zwischen Befund 1, 2 und nördlicher Schnittkante 2007 (Altgrabung).

Datierung: 1938

Befund 38

Grabung: 2007

Fläche: 1

Befund: Pfostenloch, Dm. 0,40 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.

Datierung: –

Befund 39

Grabung: 2007

Fläche: 1

Profil: 2007.3

Befund: Pfostenloch, Dm. 0,40 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.

Datierung: –

Befund 40

Grabung: 2007

Fläche: 1

Befund: Grube, rund, Dm. 0,45 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung. Nur randlich erfasst (Schnittkante).

Datierung: –

Befund 41

Grabung: 2007

Fläche: 1

Stratigrafie: unter 4

Befund: Grube, rund, Dm. 0,30 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 42

Grabung: 2007

Fläche: 1

Stratigrafie: unter 4

Befund: Grube, rund, Dm. 0,40 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 43

Grabung: 2007

Fläche: 1

Befund: Grube, rund, Dm. 0,30 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.

Datierung: –

Befund 44

Grabung: 2007

Fläche: 1

Stratigrafie: unter 8

Befund: Grube (Feuerstelle?), mind. 1,30 × 0,80 m, wannenförmiger Querschnitt. Dunkelbraune, humose Verfärbung, dazwischen zahlreiche silbrig-graue Einschlüsse. Auf der Sohle und an der Wandung zwei Lagen plattiger Steine, darüber ein hellgelbes, stellenweise verziegeltes Sandband.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 45

Grabung: 1938, 1963, 2007, 2015

Fläche: 1, 23

Profil: 1937.1, 1937.2, 1937.3, 1938.15, 1963.1, 2007.3

Stratigrafie: über 262, 726, gegen 1, 5, 8, 64, unter 730
Befund: Sandige Aufschüttung des Walls Befund 7 auf der Nordwestseite der Kernburg. B. etwa 8,0 m. Hellbraun/gelb, stellenweise ockerfarbige Lehmlinsen. Der Wall beginnt südlich von Tor II und führt in einem weiten Bogen bis Tor I. Ob er sich von da aus weiter nach Osten

fortgesetzt, ist unklar. Auf der Außenseite war dem Wall die Mauer Befund 8 vorgeblendet, auf der Innenseite war mit dem Lehmwall Befund 726 eine baustatische Verstärkung erfolgt.

Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 46

Grabung: 2007

Fläche: 1

Stratigrafie: unter 4

Befund: Grube, rund, Dm. 0,50m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 47

Grabung: 2007

Fläche: 1

Stratigrafie: unter 2

Befund: Grube, rund, Dm. 0,50m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 48

Grabung: 2007

Fläche: 1

Stratigrafie: unter 2

Befund: Grube, oval, Dm. 0,60-0,70m. Dunkelbraunschwarze, humose Verfüllung, sandig.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 49

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,20m. Dunkelbraunschwarze, humose Verfüllung.

Datierung: –

Befund 50

Grabung: 1937, 1938, 1939, 1958, 1960, 1962, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 262

Befund: Eine Lage größerer Steine, Quader und Platten, Kalkstein und Rogenstein. L. noch 3,20m, B. 0,90m, H. 0,65m. In der Anordnung der Steine ist kein System (Bindigkeit) zu erkennen, zudem fehlt die Fundamentierung (Grundbindigkeit). Die Steine haben keinerlei Bezug zu den umgebenden Mauern, die Deutung als Mauerzug ist unklar. Möglicherweise handelt es sich um eine moderne Zutat.

Datierung: –

Befund 51

Grabung: 1937, 1938, 1939, 1958, 1960, 1962, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 262, über 202

Befund: Mörtelbecken, rund, Dm. etwa 0,70m; nach innen muldenförmig geneigt (T. etwa 10cm), Dicke des Randes etwa 3cm. Gips/Kalk (Probe 2007).

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 52

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Fläche nördlich von Befund 20 (Gebäude G 6) und der Schnittkante 2007 (Altgrabung).

Datierung: 1936/1937

Befund 53

Grabung: 2007

Fläche: 1

Befund: Grube, rund, Dm. 1,20m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.

Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 54

Entspricht Befund 249 und 252.

Grabung: 1937, 1938, 2007, 2009, 2011, 2012, 2013, 2014

Fläche: 1, 8, 9, 10, 15, 16, 17, 21

Profil: 1937.14, 1937.15, 1938.19, 1938.20, 1938.23, 1957.1, 2009.2, 2012.1, 2013.3, 2013.7

Stratigrafie: in 262, 638, gegen 664, über 246, 530

Befund: Fundament der Mauer der Inneren Vorburg 2. Flächig gelegte, plattige Kalksteine, in gelben Lehm gesetzt, teilweise zweischalig, B. 1,6-2,0m. Im nordöstlichen Bereich stellenweise ungewöhnlich große Steinblöcke. Da hier Befund 252 im Verlauf der älteren Mauer Befund 246 folgt, könnte es sein, dass beim Neubau von Befund 252 Material der abgebrochenen Mauer Befund 246 wiederverwendet wurde. Am Übergang zum aufgehenden Mauerwerk, von dem nichts erhalten ist, eine massive Mörtellage.

Die Mauer Befund 252 ist das größte Bauwerk aus Stein auf Werla und umfasst die gesamte Innere Vorburg 2. Im Norden und Nordwesten ist sie dem Wall Befund 664 vorgeblendet, an den übrigen Strecken ist sie über dem Steilhang zur Oker als Hangmauer ausgebildet.

Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 55

Verfüllung und Lesefunde Fläche 1 (Altgrabung).

Befund 56

Verfüllung und Lesefunde Fläche 2 (Altgrabung).

Befund 57

Verfüllung und Lesefunde Fläche 3 (Altgrabung).

Befund 58

Grabung: 1958, 2007

Fläche: 2

Profil: 1960.3

Stratigrafie: unter 60 und 61

Befund: Teilfläche am West-Ende von Fläche 2. Lehmig-humoses Material, vereinzelte große Steine. 2007 als Teil des Verfüllmaterials (Altgrabung) gedeutet. Bei der Auswertung der Altgrabung ergab sich, dass es sich um umgelagertes Material handelt, das 1958 als untere Verfüllung der »Großen Grube« dokumentiert worden war.

Datierung: Hoch- oder Spätmittelalter.

Befund 59

Grabung: 1937, 1938, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Befund: Fläche südlich von Befund 13 (Gebäude G 2) und der Schnittkante 2007 (Altgrabung).

Datierung: 1937

Befund 60

Grabung: 1958, 2007

Fläche: 2

Profil: 1960.3

Stratigrafie: über 58 und 61

Befund: Sandig-humoses Material, dunkelbraun. 2007 als Teil des in mehreren Arbeitsgängen eingebrachten Verfüllmaterials (Altgrabung) gedeutet. Bei der Gesamtauswertung ergab sich, dass es sich um umgelagertes Material handelt, das 1958 als obere Verfüllung der »Großen Grube« dokumentiert worden war.

Datierung: Hoch- oder Spätmittelalter.

Befund 61

Grabung: 1958, 2007

Fläche: 2

Profil: 1960.3

Stratigrafie: unter 60, gegen 58

Befund: Sandig-humoses Material, hellbraun, nur sehr vereinzelte kleinere große Steine. 2007 als Teil des offensichtlich in mehreren Arbeitsgängen eingebrachten Verfüllmaterials (Altgrabung) gedeutet. Bei der Auswertung der Altgrabung ergab sich, dass es sich um umgelagertes Material handelt, das 1958 als obere Verfüllung der »Großen Grube« dokumentiert worden war.

Datierung: Hoch- oder Spätmittelalter.

Befund 62

Grabung: 2007

Fläche: 1

Stratigrafie: unter 4

Befund: Grube, oval, Dm. 0,40m. Dunkelbraun-schwarze, humose Verfüllung, sandig.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 63

Grabung: 2007

Fläche: 1

Stratigrafie: unter 1

Befund: Grube, oval, Dm. 0,40m. Dunkelbraun-schwarze, humose Verfüllung, sandig, lehmig.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 64

Entspricht Befund 8.

Befund 65

Grabung: 2007

Fläche: 1

Befund: Fläche zwischen Befund 8, 64 und westlicher Schnittkante 2007 (Altgrabung).

Datierung: 1938

Befund 66

Grabung: 2007

Fläche: 3

Befund: Fläche zwischen Befund 74, 79 und nördlicher Schnittkante 2007 (Altgrabung).

Datierung: 1958

Befund 67

Grabung: 2007

Fläche: 3

Befund: Fläche innerhalb Befund 71, 73 und 74 (»Wachhaus« Bef. 72; Altgrabung).

Datierung: 1958

Befund 68

Grabung: 2007

Fläche: 1

Befund: Pfostenloch, oval, Dm. 0,20m (nur randlich erfasst). Dunkelbraun-schwarze, humose Verfüllung, sandig.

Datierung: –

Befund 69

Grabung: 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 58

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,25m. Dunkelbraun, humose Verfüllung, sandig.

Datierung: wohl Neuzeit

Befund 70

Grabung: 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 58

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,20m. Dunkelbraun, humose Verfüllung, sandig.

Datierung: wohl Neuzeit

Befund 71

Grabung: 1958, 1960, 2007

Fläche: 3

Stratigrafie: in 262, gegen 74 und 141, über 110 und 181
Befund: Ostwand von Gebäude G 12 (Bef. 72). Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk, B. 0,75m, noch vier Lagen erhalten (H. max. 0,65m). Kalkstein, Buntsandstein, Rogenstein. Untere Lagen aus größeren, unregelmäßigen Bruchsteinen, die unmittelbar auf dem Kies aufliegen (Fundament), oberste Lage aus kleinen Quadern. Kalkmörtel größtenteils ausgeschwemmt. Mauer im südlichen Teil ausgebrochen, hier mehrere größere Blöcke. Sehr wahrscheinlich handelt es sich um einen Türsturz mit Schwelle und unterster Stufe einer Treppe. Die Innenseite der Mauer ist auf Fuge gearbeitet, die Außenseite locker gesetzt; demnach war die Mauer in den Erdwall Befund 7 eingebunden.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 72

Grabung: 1958, 1960, 2007

Fläche: 3

Befund: Innenfläche von Gebäude G 12, begrenzt von den Mauern Befund 71, 73 und 74. Darin die Verfüllung Befund 67 sowie die Gruben Befund 134, 137 und 183.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 73

Grabung: 1958, 1960, 2007

Fläche: 3

Stratigrafie: in 7 und 262, gegen 74 und 190

Befund: Westwand von Gebäude G 12 (Bef. 72). Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk, B. 0,80m, noch zwei Lagen erhalten (H. max. 0,60m). Kalkstein, Buntsandstein. Untere Lagen aus größeren, unregelmäßigen Bruchsteinen, die unmittelbar auf dem Kies aufliegen (Fundament), obere Lage aus größeren Quadern. Kalkmörtel beinahe völlig ausgeschwemmt. Mauer im südlichen Teil ausgebrochen, hier mehrere größere Blöcke (Versturz Bef. 190). Die Innenseite der Mauer ist auf Fuge gearbeitet, die Außenseite locker gesetzt; demnach war die Mauer in den Erdwall Befund 7 eingebunden.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 74

Grabung: 1958, 1960, 2007

Fläche: 3

Stratigrafie: in 7 und 262, gegen 71, 73 und 141

Befund: Nordwand von Gebäude G 12 (Bef. 72). Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk, B. 0,80m, noch vier Lagen erhalten (H. max. 0,60m). Kalkstein, Buntsandstein. Untere Lagen aus größeren, unregelmäßigen Bruchsteinen, die unmittelbar auf dem Kies aufliegen (Fundament), obere Lage aus größeren Quadern. Kalkmörtel größtenteils ausgeschwemmt. Die Innenseite der Mauer ist auf Fuge gearbeitet, die Außenseite locker gesetzt; demnach war die Mauer in den Erdwall Befund 7 eingebunden. In

der nordwestlichen Ecke mehrere größere Quader, zwei Blöcke im Abstand von 0,95m hochkant gestellt. Möglicherweise handelt es sich um eine zugemauerte Tür.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 75

Grabung: 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 58

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,30m. Dunkelbraun, humose Verfüllung, sandig.

Datierung: wohl Neuzeit

Befund 76

Grabung: 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 58

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,15m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sandig.

Datierung: wohl Neuzeit

Befund 77

Grabung: 2007

Fläche: 1

Befund: Fläche zwischen Befund 8, 54 und westlicher Schnittkante 2007 (Altgrabung).

Datierung: 1938

Befund 78

Grabung: 2007

Fläche: 3

Befund: Grube, rund, Dm. etwa 1,50m (nur randlich erfasst). Dunkelbraune, humose Verfüllung, Holzkohleflitter, sandig.

Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 79

Grabung: 1958, 1960, 2007

Fläche: 3

Stratigrafie: in 7 und 262, gegen 142

Befund: Bruchsteinmauerwerk, B. 0,90m, noch zwei Lagen erhalten (H. max. 0,65m). Kalkstein, Rogenstein. Größere, unregelmäßige Bruchsteine. Kalkmörtel völlig ausgeschwemmt. Die Mauer zeigt keine Grundbindigkeit.

Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 80

Grabung: 2007

Fläche: 3

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als moderne Störung.

Befund 81

Grabung: 2007

Fläche: 3

Befund: Fläche zwischen Befund 71 und östlicher Schnittkante 2007 (Altgrabung).
Datierung: 1958

Befund 82

Entspricht Befund 59.

Befund 83

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Leicht ovale Grube, 0,50 × 0,80 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, Holzkohleflitter, etwas Sand.
Datierung: –

Befund 84

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: in 58
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,25 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sandig.
Datierung: wohl Neuzeit

Befund 85

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: in 58
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,20 m. Dunkelbraun, humose Verfüllung, sandig.
Datierung: wohl Neuzeit

Befund 86

Grabung: 1958, 1960, 2007
Fläche: 3
Stratigrafie: in 262, gegen 142
Befund: Wand von Gebäude G 11. Bruchsteinmauerwerk, B. 0,90 m, noch eine Lagen erhalten (H. max. 0,20 m). Sandstein. Größere, unregelmäßige Bruchsteine. Kalkmörtel völlig ausgeschwemmt. Die Mauer zeigt keine Grundbindigkeit.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 87

Grabung: 2007
Fläche: 3
Befund: Fläche zwischen Befund 71, 8 und westlicher Schnittkante 2007 (Altgrabung).
Datierung: 1958

Befund 88

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: unter 19, geschnitten von 89
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,30 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sandig.
Datierung: 10. Jahrhundert bzw. älter.

Befund 89

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: schneidet 88, gegen 90
Befund: Grube, rechteckig, 0,75 × 1,85 m, wannenförmiger Querschnitt. Braune, humose Verfüllung, grober Sand.
Datierung: –

Befund 90

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: schneidet 89
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,27 m. Braune, lehmig-humose Verfüllung, grober Sand.
Datierung: –

Befund 91

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: schneidet 92 und 97
Befund: Grube, langrechteckig, 3,90 × 0,75 m, wannenförmiger Querschnitt. Hellbraune, lehmig-humose Verfüllung, feiner Sand.
Datierung: –

Befund 92

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: geschnitten von 91
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,48 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, grober Sand.
Datierung: –

Befund 93

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: geschnitten von 91
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,35 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, grober Sand.
Datierung: –

Befund 94

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Grube, rund, Dm. 0,65 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, grober Sand.
Datierung: –

Befund 95

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: unter 20
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,30 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, grober Sand.
Datierung: Älter als 10. Jahrhundert

Befund 96

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: unter 19
Befund: Grube, rechteckig, mind. 0,50×1,00 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, feiner Sand.
Datierung: Älter als 10. Jahrhundert

Befund 97

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: geschnitten von 91
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,40 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, grober Sand.
Datierung: –

Befund 98

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,15 m. Braune, humose Verfüllung, grober Sand.
Datierung: –

Befund 99

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: über 100
Befund: Grube, oval, 1,25×1,40 m. Hellbraune, humos-lehmige Verfüllung, grober Sand.
Datierung: –

Befund 100

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: unter 99 und 102
Befund: Grube, langoval, 0,78×1,00 m. Hellbraune, humos-lehmige Verfüllung, grober Sand.
Datierung: –

Befund 101

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Grube, rechteckig, 0,40×0,75 m. Dunkelbraune, humos-lehmige Verfüllung, grober Sand.
Datierung: –

Befund 102

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: über 100
Befund: Grube, oval, 0,70×0,55 m. Dunkelbraune, humos-lehmige Verfüllung, grober Sand.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 103

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als moderne Störung.

Befund 104

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,30 m. Braune, humose Verfüllung, grober Sand.
Datierung: –

Befund 105

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Grube, oval, 0,90×0,55 m. Dunkelbraun-graue, humos-lehmige Verfüllung, grober Sand.
Datierung: –

Befund 106

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Pfostenloch, oval, Dm. etwa 0,20 m. Dunkelbraun/schwarz-graue, humose Verfärbung, sandig, Holzkohleflitter.
Datierung: –

Befund 107

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: unter 108
Befund: Grube, rechteckig, 0,70×0,80 m. Dunkelbraun-graue, humose Verfärbung, sandig, Kies.
Datierung: –

Befund 108

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: über 107 und 109
Befund: Grube, oval, wannenförmiger Querschnitt, 0,60×0,90 m. Dunkelbraune, humose Verfärbung, sandig, sehr viel Kies.
Datierung: –

Befund 109

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: unter 108
Befund: Grube, rund, wannenförmiger Querschnitt, Dm. etwa 0,50 m. Dunkelbraune, humos-lehmige Verfärbung, Kies.
Datierung: –

Befund 110

Grabung: 2007

Fläche: 3

Stratigrafie: unter 71

Befund: Grube, rund, Dm. etwa 0,60 m. Dunkelbraune, humose-lehmige Verfärbung, Kies, Sand, Holzkohleflitter.

Datierung: wohl Vorrömische Eisenzeit

Befund 111

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. etwa 0,30 m. Dunkelbraun/schwarz-graue, humose Verfärbung, sandig, Holzkohleflitter.

Datierung: –

Befund 112

Grabung: 1936, 1937, 1938, 1939, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 120

Befund: Nordwand, nördlicher Querarm von Kapelle G 1. Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk, noch zwei Lagen erhalten, B. 0,86 m, H. max. 0,40 m. V.a. quaderförmige Blöcke, vereinzelt kleinere Bruchsteine. Die Quader sind beinahe normiert in ihrer Größe (30-35 cm × 40-50 cm × 20 cm). Kalkstein, Sandstein. Das Fundament sitzt auf dem anstehenden Kies auf, der Kalkmörtel (Probe 1937) ist ausgewaschen. Auf der obersten Lage moderne Verwitterungsschicht und Dachpappe (1937/1938 o. 1958).

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 113

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Verlagerte Blöcke, wohl Abbruch von Befund 112.

Datierung: wohl 10. Jahrhundert

Befund 114

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Verlagerte Blöcke, wohl Abbruch von Befund 29.

Datierung: wohl 10. Jahrhundert

Befund 115

Grabung: 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 31, unter

Befund: Gemauerter Schacht (»Steinkiste«), 0,75 × 0,80 m, T. 0,80 m. Rechteckige Steinsetzung aus hochkant gestellten Steinplatten und -brocken (Einfassung), Kalkstein. Oberer Rand des Schachtes eingebunden in den Gipsestrich Befund 31. Mörtelreste und Verfüllung mit feinem Sand von 1958.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 116

Grabung: 1937, 1938, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 31

Befund: Bodenpflaster, größere Steinplatten, dazwischen kleinere Steine als Füllmaterial. Kalkstein, Hilssandstein, Rogenstein. Die Anordnung der Steine lässt kein Muster (nach Größe o. Farbigkeit) erkennen. In den Fugen Kalk- und Gipsreste, teilweise ausgewaschen, wohl Reste eines ehemals aufliegenden Estrichs.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 117

Grabung: 1936, 1937, 1938, 1939, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: in 170, gegen 179

Befund: Apsis von Gebäude G 1, halbrunder Abschluss (Scheitel). Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk, noch zwei Lagen erhalten, B. 0,90 m, H. max. 0,40 m, plattige Steine. Kalkstein, Sandstein, Rogenstein. Der Kalkmörtel ist vollständig ausgewaschen. Das Fundament sitzt auf dem anstehenden Kies auf, Spuren der Ausbruch- bzw. Fundamentgrube sind stellenweise erfasst (Bef. 170).

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 118

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Fläche zwischen Apsis und Querhaus von Kapelle G 1 (Altgrabung).

Datierung: 1936/1937

Befund 119

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Fläche östlich von Befund 117 und der Schnittkante 2007 (Altgrabung).

Datierung: 1936/1937

Befund 120

Grabung: 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: unter 112

Befund: Fundamentgrube zur Mauer des nördlichen Querhauses von Gebäude G 1 (Bef. 112). B. etwa 1,00 m, flacher wannenförmiger Querschnitt, T. noch 0,10 m. Braune, humose Verfüllung, zahlreiche Kalkreste (Mörtel).

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 121

Grabung: 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: unter 178, gegen 150, 155

Befund: Ausbruch- bzw. Fundamentgrube zur Apsis von

Kapelle G 1 (Bef. 178). B. 0,80-0,85cm. Hellgraue, lehmige Verfüllung, Sand und feiner Kies, Kalkeinschlüsse (ausgewaschener Mörtel).
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 122

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Fläche nördlich und östlich von Befund 112, 117 und der Schnittkante 2007 (Altgrabung).
Datierung: 1936/1937

Befund 123

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Fläche südlich und östlich von Befund 112, 117 und der Schnittkante 2007 (Altgrabung).
Datierung: 1936/1937

Befund 124

Grabung: 1936, 1937, 1938, 1939, 1958, 1960, 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: in 170, über 186, gegen 179
Befund: Apsis von Gebäude G 1, südliche Hälfte. Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk, noch eine Lage erhalten, B. 0,90m, H. max. 0,40m, plattige Steine. Kalkstein, Sandstein. Der Kalkmörtel ist vollständig ausgewaschen. Das Fundament sitzt auf dem anstehenden Kies auf, Spuren der Ausbruch- bzw. Fundamentgrube sind stellenweise erfasst (Bef. 170).
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 125

Grabung: 1937, 1938, 1939, 1958, 1960, 2007, 2008
Fläche: 2
Befund: Einschalige Mauer, Südwand des Kellers K 1, quaderförmige Bruchsteine, noch sechs Lagen erhalten. B. 0,30m. Oberste Lage durch moderne Verschleißschicht und Mörtelauftrag völlig überprägt. Kalkstein, Rogenstein. Der Kalkmörtel ist vollständig ausgewaschen.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 126

Grabung: 1958, 1960, 2007
Fläche: 3
Stratigrafie: in 262, gegen 191
Befund: Ostwand von Gebäude G 12 (Bef. 72). Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk, B. 0,75m, noch zwei Lagen erhalten (H. max. 0,35m). Kalkstein. Beide Lagen aus größeren, unregelmäßigen Bruchsteinen, die unmittelbar auf dem Kies aufliegen (Fundament). Offensichtlich südliche Fortsetzung von Befund 71, durch Abbruch abgetrennt. 2007 nicht vollständig erfasst (Schnittkante).
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 127

Grabung: 2007
Fläche: 3
Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als moderne Störung.

Befund 128

Grabung: 2007
Fläche: 3
Befund: Fläche zwischen Befund 184 und südlicher Schnittkante 2007 (Altgrabung).
Datierung: 1958

Befund 129

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: in 58
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,20m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sandig.
Datierung: wohl Neuzeit

Befund 130

Grabung: 1926, 1934, 1936, 1937, 1938, 1958, 1960, 2007
Fläche: 2
Profil: 1960.3
Stratigrafie: in 19
Befund: Abzug bzw. Kamin einer Feuerstelle in Gebäude G 6. Rechteckige Einfassung, Ecken abgerundet, als Aussparung in der Mauer Befund 19, B. 0,90m, T. 0,60m, H. noch 0,45m. Steine sekundär gebrannt bzw. ausgeglüht, mehrfach Hitzerrisse. Kalkmörtel sekundär gebrannt, verziegelter Lehm (wohl Mörtel vom Fundament).
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 131

Grabung: 2007
Fläche: 1
Befund: Pfostenloch, oval, Dm. 0,30m. Dunkelbraunschwarze, humose Verfüllung, sandig.
Datierung: –

Befund 132

Grabung: 2007
Fläche: 1
Befund: Pfostenloch, oval, Dm. 0,30m. Dunkelbraunschwarze, humose Verfüllung, sandig.
Datierung: –

Befund 133

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: gegen 20

Befund: Mehrere schräge Stützstreben, Rundholz, Holzart nicht bestimmt, L. noch etwa 35 cm. Teil der modernen Sicherungsbauten, leicht vermodert, zerfasert.
Datierung: 20. Jahrhundert

Befund 134

Grabung: 2007
Fläche: 3
Befund: Grube, rund, Dm. etwa 3,00 m, T. 1,60 m, im Profil deutlicher Absatz (T. 1,10 m). Braune, humose Verfüllung, gebändert, sandig. Einzelne, gebrannte Steine, Holzkohleflitter, Hüttenlehm.
Datierung: 10. Jahrhundert o. 20. Jahrhundert

Befund 135

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: unter 8
Befund: Grube, 0,80 × 0,80 m. Dunkelbraun-humose Verfüllung, sandig, Holzkohleflitter, Hüttenlehm.
Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 136

Grabung: 2007
Fläche: 1
Befund: Pfostenloch, oval, Dm. 0,35 m. Dunkelbraun-schwarze, humose Verfüllung, sandig, Holzkohleflitter, Hüttenlehm.
Datierung: –

Befund 137

Grabung: 2007
Fläche: 3
Befund: Grube, oval, 0,75 × 0,60 m. Braune, humose Verfüllung, sandig, Hüttenlehm.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 138

Grabung: 1958, 1960, 2007
Fläche: 3
Befund: Mehrere große Steinblöcke, Kalkstein, lockerer Verstoß. Zu Befund 139.
Datierung: –

Befund 139

Grabung: 1958, 1960, 2007
Fläche: 3
Befund: Innenwand von Gebäude G 12 (Bef. 72). Bruchsteinmauerwerk, B. 0,65 m, noch eine Lage erhalten (H. max. 0,25 m). Kalkstein, Sandstein, Rogenstein. Größere, unregelmäßige Bruchsteine, dazwischen kleinere Steine, die unmittelbar auf dem Kies aufliegen. Kalkmörtel größtenteils ausgeschwemmt. Offensichtlich Reste einer Mauer, die Gebäude G 12 in zwei kleinere Innenräume teilte.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 140

Grabung: 2007
Fläche: 1
Stratigrafie: unter 1
Befund: Grube, unregelmäßig geformt, 1,30 × 0,70 m. Dunkelbraun-schwarze, humose Verfüllung, sandig, Holzkohleflitter, Hüttenlehm.
Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 141

Grabung: 1958, 1960, 2007
Fläche: 3
Stratigrafie: in 262, gegen 71, über 142
Befund: Bruchsteinmauerwerk, B. 0,85 m, noch zwei Lagen erhalten (H. max. 0,45 m). Kalkstein, Sandstein. Größere, unregelmäßige Bruchsteine. Kalkmörtel völlig ausgeschwemmt.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 142

Grabung: 1958, 1960, 2007
Fläche: 3
Stratigrafie: in 262, gegen 79 und 86, unter 141
Befund: Wand von Gebäude G 11. Bruchsteinmauerwerk, B. 0,35 m, noch drei Lagen erhalten (H. max. 0,45 m). Kalkstein. Größere, quaderförmige Bruchsteine.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 143

Grabung: 2007
Fläche: 1
Befund: Grube, unregelmäßig geformt, 1,10 × 0,85 m. Dunkelbraun-schwarze, humose Verfüllung, sandig, Holzkohleflitter, Hüttenlehm.
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 144

Grabung: 2007
Fläche: 1
Befund: Grube, unregelmäßig geformt, 0,65 × 0,45 m. Dunkelbraun-schwarze, humose Verfüllung, sandig, Holzkohleflitter.
Datierung: –

Befund 145

Grabung: 2007
Fläche: 3
Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als moderne Störung.

Befund 146

Grabung: 2007
Fläche: 1
Befund: Alter »Suchgraben«, mit Dachpappe abgedeckt.
Datierung: 1934 o. 1938

Befund 147

Grabung: 1937, 1938, 1939, 1958, 1960, 2007, 2008

Fläche: 2

Stratigrafie: auf 262, gegen 148

Befund: Fundament von Gebäude G 9 (Ost- u. Südwand). Bruchsteinmauerwerk, B. 0,60m, noch eine Lage erhalten, stellenweise auch zwei Lagen (H. max. 0,40m). Kalkstein, Sandstein, Rogenstein. Größere, unregelmäßige Bruchsteine, dazwischen kleinere Steine. Liegt unmittelbar auf der alten Oberfläche Befund 262 auf.

Datierung: –

Befund 148

Grabung: 1937, 1938, 1939, 1958, 1960, 2007, 2008

Fläche: 2

Stratigrafie: auf 262, gegen 147 und 225

Befund: Fundament von Gebäude G 9 (Westwand). Bruchsteinmauerwerk, B. 0,80-1,00m, noch zwei Lagen erhalten (H. max. 0,40m). Kalkstein, Sandstein, Rogenstein. Größere, unregelmäßige Bruchsteine, vereinzelt plattige Steine (30×30×8-10 cm), dazwischen kleinere Steine.

Datierung: –

Befund 149

Grabung: 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: schneidet 150

Befund: Grube, rund, Dm. 2,20m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, größere Steinbrocken, Ziegelbruch, Hüttenlehm, Holzkohleflitter, Keramik (WA 4300 u. 4600).

Datierung: 13. Jahrhundert

Befund 150

Grabung: 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: geschnitten von 149

Befund: Grube, unregelmäßige Form, 2,80×1,80m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, größere Steinbrocken, Ziegelbruch, Hüttenlehm, Mörtelbruch, Holzkohleflitter.

Datierung: –

Befund 151

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Grube, rund, Dm. 1,10m. Dunkelbraun-schwarze, humose Verfüllung, Hüttenlehm, Mörtelbruch, Holzkohle-Stücke.

Datierung: –

Befund 152

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Alter »Suchgraben«, mit Dachpappe abgedeckt.

Datierung: wohl 1958

Befund 153

Grabung: 2007

Fläche: 1

Stratigrafie: gegen 54

Befund: Schicht flüssig aufgetragenen Mörtels, weißlich, 0,85×0,34m, vereinzelt kleinere Steine. An Fundament und an Berme der Hangmauer Befund 54. Wohl Reste der Mörtellage zwischen Fundament und aufgehendem Mauerwerk.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 154

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Grube, rechteckig, 2,40×1,40m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, größere Steinbrocken, Ziegelbruch, Mörtelbruch, Holzkohleflitter. Nach Abgleich mit Grabungsplan 1938 ist deutlich, dass es sich um eine bereits untersuchte Grabgrube handelt.

Datierung: 1937/1938

Befund 155

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als moderne Störung.

Befund 156

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Grube, rechteckig, 2,40×1,40m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, größere Steinbrocken, Ziegelbruch, Mörtelbruch, Holzkohleflitter.

Datierung: –

Befund 157

Grabung: 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: unter 12

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,30m. Dunkelbraun, humose Verfüllung, sandig.

Datierung: –

Befund 158

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Grube, oval, 2,50×1,70m. Mittelbraun-graue, humose Verfüllung, sandig.

Datierung: –

Befund 159

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Grube, rechteckig, 1,20×0,60m. Mittelbraun-graue, humose Verfüllung, sandig.

Datierung: –

Befund 160

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Alter »Suchgraben«.
Datierung: wohl 1936

Befund 161

Grabung: 2007
Fläche: 1
Befund: Grube, rechteckig, 0,80×0,60m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, Hüttenlehm, Holzkohlefliitter.
Datierung: Römische Kaiserzeit

Befund 162

Grabung: 2007
Fläche: 1
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,30m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, Hüttenlehm, Holzkohlefliitter.
Datierung: –

Befund 163

Grabung: 2007
Fläche: 1
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,45m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, Hüttenlehm, Holzkohlefliitter.
Datierung: –

Befund 164

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Alter »Suchgraben«.
Datierung: wohl 1938

Befund 165

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Grube, rund, Dm. 0,60m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sandig.
Datierung: –

Befund 166

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Grube, rund, Dm. 0,60m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sandig.
Datierung: –

Befund 167

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: unter 27
Befund: Fundamentgrube zu Mauer Befund 27, B. 1,00-1,10m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, feiner Kies, Sand, zahlreiche Kalkeinschlüsse (Mörtelreste).
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 168

Grabung: 2007
Fläche: 3
Stratigrafie: in 262
Befund: Steinsetzung, rund, zahlreiche kleine bis mittelgroße Bruchsteine, Dm. 0,70m, im Querschnitt wannenförmig. Buntsandstein, Kalkstein, zahlreiche Steine sekundär gebrannt und durchglüht (Hitzerisse). Zwischen den Steinen mehrere faustgroße, schlackenartige Brocken. Keine Reste von Ofenwandung o. ä. erhalten.
Datierung: –

Befund 169

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Grube, annähernd rund, 1,20×1,50m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, Sand, feiner Kies, Holzkohle.
Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 170

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: unter 117 und 124, in 262, gegen 179
Befund: Ausbruch- bzw. Fundamentgrube zur Apsis von Kapelle G 1 (Bef. 117, 124 und 178). B. 0,80-0,85cm. Hellgraue, lehmige Verfüllung, Sand und feiner Kies, Kalk-einschlüsse (ausgewaschener Mörtel).
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 171

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als moderne Störung.

Befund 172

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Alter »Suchgraben«, mit Dachpappe abgedeckt.
Datierung: wohl 1958

Befund 173

Grabung: 1937, 1938, 1958, 1960, 2007
Fläche: 2
Befund: Vierung der Kapelle G 1 (Altgrabung).
Datierung: 1937

Befund 174

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: schneidet 175
Befund: Grube, rund, Dm. 0,75m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, Sand, Holzkohlefliitter.
Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 175

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: geschnitten von 174
Befund: Grube, oval, 0,80×0,65 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, Sand, Holzkohlefliitter.
Datierung: –

Befund 176

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Grube, oval, 1,25×0,65 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sandig, Mörtelbruch, Holzkohlefliitter.
Datierung: –

Befund 177

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Alter »Suchgraben«, mit Dachpappe abgedeckt.
Datierung: wohl 1958

Befund 178

Grabung: 1936, 1937, 1938, 1939, 1958, 1960, 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: in 170
Befund: Apsis von Gebäude G 1, halbrunder Abschluss (nördl. Teil). Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk, noch eine Lage erhalten, B. 1,00 m, H. max. 0,20 m, unregelmäßige Bruchsteine. Kalkstein, Sandstein, Rogenstein. Der Kalkmörtel ist vollständig ausgewaschen. Das Fundament sitzt auf dem anstehenden Kies auf, Spuren der Ausbruch- bzw. Fundamentgrube sind stellenweise erfasst (Bef. 170).
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 179

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: gegen 117, 124 und 170
Befund: Grube, unregelmäßig geformt. B. 0,50-1,10 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, Kalkeinschlüsse (ausgewaschener Mörtel), Holzkohlefliitter. Die Grube ähnelt in ihrer Verfüllung auffällig Befund 149, 150 und 155.
Datierung: –

Befund 180

Grabung: 1958, 2007
Fläche: 2
Befund: Grabgrube, modern verfüllt (1938 o. 1958).
Datierung: Mittelalter

Befund 181

Grabung: 1958, 2007
Fläche: 2
Befund: Grabgrube, modern verfüllt (1938 o. 1958).
Datierung: Mittelalter

Befund 183

Grabung: 2007
Fläche: 3
Stratigrafie: unter 71
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,40 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sandig.
Datierung: –

Befund 184

Grabung: 2007
Fläche: 3
Stratigrafie: unter 139
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,20 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sandig.
Datierung: –

Befund 185

Grabung: 2007
Fläche: 2
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,30 m. Dunkelbraunschwarze, humose Verfüllung, Kies.
Datierung: –

Befund 186

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: gegen 170, unter 124
Befund: Grube, rechteckig, B. mind. 0,90 m, L. mind. 0,60 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sandig, grober Kies. Eventuell in Zusammenhang mit Aushub der Ausbruch- bzw. Fundamentgrube 170.
Datierung: wohl 10. Jahrhundert

Befund 187

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: gegen 188, unter 11 und 17
Befund: Grube, rechteckig, 0,70×0,65 m (zieht unter 12). Dunkelbraune, humose Verfüllung, sandig.
Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 188

Grabung: 2007
Fläche: 2
Stratigrafie: gegen 187, unter 12 und 17
Befund: Grube, Form unklar (nur zu einem Teil erfasst), mind. 0,85×mind. 1,20 m (zieht unter 12). Dunkelbraune, humose Verfüllung, sandig.
Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 189

Grabung: 2007
Fläche: 1
Stratigrafie: unter 196

Befund: Grube, oval, 0,60×0,80m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, zahlreiche gebrannte Steine, teilweise mit Hitzerissen, Holzkohle, Holzkohlefritter, Hüttenlehm, Kalkbruch (Mörtel?).

Datierung: –

Befund 190

Grabung: 1958, 1960, 2007

Fläche: 3

Stratigrafie: in 262, gegen 73

Befund: Mehrere große Steinblöcke, Kalkstein, lockerer Verstoß. Dazwischen dunkelbraune, humose Erde, Holzkohle, Kalkmörtel, gebrannte Steine, Tierknochen.

Datierung: –

Befund 191

Grabung: 2007 Fläche: 3

Befund: Wohl alter »Suchgraben«.

Datierung: wohl 1958

Befund 192

Grabung: 2007

Fläche: 3

Befund: Grube, oval, 0,60×0,30m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, Holzkohlefritter, Hüttenlehm.

Datierung: –

Befund 193

Grabung: 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: geschnitten von 195

Befund: Grube, unregelmäßig, 0,50×0,45m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sandig. Vereinzelt Holzkohle.

Datierung: –

Befund 194

Grabung: 1937, 1938, 1939, 1958, 1960, 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: Bezug zu Befund 225 ungeklärt

Befund: Mauer, (halb-)rund, Dm. außen 0,70m, Dm. innen 0,30-0,40m, B. 0,35-0,40m. Größere, unbehauene Steine, unregelmäßig gesetzt, dazwischen Verfüllmaterial, noch fünf Lagen erhalten. Kalkstein, Rogenstein. Öffnung einer Zisterne.

Datierung: –

Befund 195

Grabung: 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: schneidet 193

Befund: Grube, rechteckig, B. 1,10m. Weißliche Verfüllung, sehr viel Kalkbruch (Mörtel?), sandig, feiner und grober Kies. Wohl Fundament- oder Ausbruchgrube zu Befund 28, da mit diesem in einer Flucht.

Datierung: –

Befund 196

Grabung: 2007

Fläche: 1

Stratigrafie: gegen 54, über 189

Befund: Grube, unregelmäßig geformt, mind. 3,00×1,00m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, zahlreiche gebrannte Steine (Bauschutt).

Datierung: –

Befund 197

Entspricht Befund 201, 203, 259, 260, 359, 728.

Grabung: 1937, 1963, 2007 (angeschnitten), 2010 (vollständig dokumentiert als Bef. 728).

Fläche: 1, 13, 23

Profil: 1937.1, 1937.2, 1937.3, 1937.4, 1937.8, 1937.9, 1963.2, 2010.1

Befund: Jüngere Füllung des Kernburg-Grabens.

Datierung: Frühe Neuzeit

Befund 198

Grabung: 2007

Fläche: 3

Stratigrafie: gegen 8

Befund: Alter »Suchgraben«, mit Dachpappe abgedeckt.

Datierung: wohl 1938

Befund 199

Grabung: 2007, 2008

Fläche: 2

Stratigrafie: in 204

Befund: Grube, unregelmäßig. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sandig, sehr viele kleine Steine/Kies, Ziegelbruch, Holzkohlefritter. Im Jahr 2008 zeigte sich, dass 199 der obere Teil der Verfüllung von Befund 243 ist.

Datierung: Modern (nach 1938).

Befund 200

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Alter »Suchgraben«, mit Dachpappe abgedeckt.

Datierung: wohl 1937

Befund 201

Grabung: 2007

Fläche: 2

Entspricht Befund 197, 203, 259, 260, 359, 728.

Befund 202

Grabung: 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: unter 51, in 262

Befund: Grube, rund, Dm. 1,30m. Mittelbraune, sandige Verfüllung. Arbeitsgrube zu Mörtelbecken Befund 51.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 203

Entspricht Befund 201, 221, 259, 260, 359, 728.

Befund 204

Grabung: 2007, 2008

Fläche: 2

Stratigrafie: über oder gegen 199

Befund: Ostwand des Kellers K 1. Bruchsteine, L. unklar (wg. Versturz), B. noch 0,30m. Kalkstein, Sandstein. Durch moderne Verschleißschicht und Mörtelsicherung völlig überprägt.

Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 205

Grabung: 2007, 2008

Fläche: 2

Stratigrafie: gegen 242

Befund: Westwand des Kellers K 1. Bruchsteine, L. 2,20m, B. 0,25-0,30m, H. noch 1,00m, noch mindestens fünf Lagen erhalten. Kalkstein, Sandstein. Durch moderne Verschleißschicht und Mörtelsicherung überprägt.

Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 206

Grabung: 2007, 2008

Fläche: 2

Befund: Bruchsteine, Kalkstein. Wohl zu Befund 205.

Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 207

Grabung: 2007

Fläche: 2

Stratigrafie: gegen 194

Befund: Fundamentgrube zur Mauer des südlichen Querhauses von Gebäude G 1, B. etwa 0,80m, Braune, humose Verfüllung, zahlreiche Kalkeinsprengsel (Mörtelreste), Kies.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 208

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als moderne Störung.

Befund 209

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als moderne Störung.

Befund 210

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als moderne Störung.

Befund 211

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Alter »Suchgraben«.

Datierung: 1937, 1938 oder 1958

Befund 212

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Alter »Suchgraben«.

Datierung: 1937, 1938 oder 1958

Befund 213

Grabung: 2007

Fläche: 2

Befund: Grube, rechteckig, 1,20×0,70m. Dunkelbraune, humose Verfüllung. Ähneln sehr den Befunden 211 und 212, eventuell alter »Suchgraben«.

Datierung: –

Befund 214

Grabung: 2007

Fläche: –

Befund: Sammelnummer; Lesefunde der Feldbegehung und Metallsondenprospektion 2007/8. Innere Vorburg 1 und östlicher Bereich Innere Vorburg 2.

Datierung: –

Befund 215

Grabung: 2007

Fläche: –

Befund: Sammelnummer; Lesefunde der Feldbegehung und Metallsondenprospektion 2007/8. Westlicher Bereich Innere Vorburg 2.

Datierung: –

Befund 216

Grabung: 2008

Fläche: 3

Befund: Lehmband, B. 1,10-1,20m, ockerfarben, kiesig, sandig. Offensichtlich unterster Bereich der Fundamentgrube zur Mauer Befund 8.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 217

Grabung: 2008

Fläche: 3

Befund: Verfüllung der alten Grabungsfläche.

Datierung: 1937, 1938 oder 1958

Befund 218

Grabung: 1937, 2008

Fläche: 3

Befund: Versturz. Große, plattige Bruchsteine, ohne Verbund. Überwiegend Kalkstein. Mörtel vollständig ausgeschwemmt. Wohl zu Turmfundament Befund 219.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 219

Grabung: 1937, 2008
Fläche: 3

Befund: Fundament von Turm II. Große, plattige Bruchsteine, B. 1,20m, noch eine Lage vorhanden, aber ohne Verbund. Kalkstein, Mörtel vollständig ausgeschwemmt.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 220

Grabung: 1937, 2008
Fläche: 3

Befund: Versturz, große, plattige Bruchsteine, ohne Verbund. Überwiegend Kalkstein. Mörtel vollständig ausgeschwemmt. Wohl zu Mauer Befund 8 oder Turmfundament Befund 219.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 221

Grabung: 1938, 2008
Fläche: 3
Stratigrafie: unter 8

Befund: Fundamentgrube der Mauer Befund 8, mit L. mind. 4,20m und B. 0,90m dokumentiert. Lehmig-kiesige Füllung, gröberer Kies, Bruchstücke von Kalkmörtel.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 222

Grabung: 2008
Fläche: 3

Befund: Verfüllung des alten Grabungsschnitts, vermischt mit Füllmaterial der Fundamentgrube zu Befund 219. Hellbraune, humose Verfüllung, darin Lehmlinsen und Mörtel.
Datierung: 1937 oder 1938

Befund 223

Grabung: 2007
Fläche: 3
Befund: Alter »Suchgraben«.
Datierung: 1937, 1938 oder 1958

Befund 224

Grabung: 1937, 2008
Fläche: 3
Befund: Versturz. Große, plattige Bruchsteine, ohne Verbund. Kalkstein. Mörtel vollständig ausgeschwemmt. Wohl zu Turmfundament Befund 219.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 225

Grabung: 1937, 1938, 1939, 1958, 1960, 2007, 2008

Fläche: 2

Stratigrafie: gegen 148, Bezug zu Befund 225 ungeklärt
Befund: Südwand von Gebäude G 8. Bruchsteine, B. 0,70m, L. noch 2,70m, noch eine Lage erhalten. Kalkstein, Sandstein. Durch moderne Verschleißschicht völlig überprägt.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 226

Grabung: 1937, 1938, 1939, 2008
Fläche: 2
Stratigrafie: auf 262, gegen 227 und 228
Befund: Ostwand von Gebäude G 7, Bruchsteine, B. 0,70m, L. noch 2,80m, noch eine Lage erhalten. Kalkstein, Sandstein. Mörtel vollständig ausgeschwemmt.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 227

Grabung: 1937, 1938, 1939, 2008
Fläche: 2
Stratigrafie: auf 262, gegen 226 und 228
Befund: Nordwand von Gebäude G 7, Bruchsteine, B. 0,70m, L. noch 2,50m, noch zwei Lagen erhalten. Kalkstein, Sandstein. Mörtel vollständig ausgeschwemmt.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 228

Grabung: 1937, 1938, 1939, 2008
Fläche: 2
Stratigrafie: auf 262, gegen 226 und 227
Befund: Ostwand von Gebäude G 7, Bruchsteine, B. 1,40m, L. noch 2,40m, noch eine Lage erhalten. Kalkstein, Sandstein. Mörtel vollständig ausgeschwemmt.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 229

Entspricht Befund 9.
Grabung: 1938, 2008
Fläche: 7
Befund: Umfassungsmauer der Kernburg (jüngere Phase). Die Mauer existiert nur abschnittsweise als Erneuerung von Befund 8 über dem Steilhang zur Oker im Süden und Osten. Zweischaliges Mauerwerk, noch mindestens fünf Lagen erhalten, B. 1,10m, H. noch 1,30m. Kalkstein, Sandstein, Kalkmörtel teilweise erhalten. Auf der Innenseite der Mauer ist humoser Lehm (Bef. 735) angefüllt. Die Oberseite ist von einer Verschleißschicht (1938) überprägt.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 230

Grabung: 1938, 2008
Fläche: 7
Profil: 1938.1

Stratigrafie: in 262, über 8, gleichzeitig mit 231, 235, unter 9, 234, 750

Befund: Ostmauer von Turm IV. Einschaliges Mauerwerk, noch zwei Lagen erhalten. B. 0,40m, L. 4,00m. Größere Bruchsteine, gegen die Innenseite der Baugrube gesetzt. Kalkstein.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 231

Grabung: 1938, 2008

Fläche: 7

Stratigrafie: in 262, gleichzeitig mit 230, 232, 233

Befund: Nordmauer von Turm IV. Grobes, wohl zweischaliges Mauerwerk, noch zwei Lagen erhalten. B. 0,50m, L. 4,00m. Größere Bruchsteine, gegen die Innenseite der Baugrube gesetzt. Kalkstein.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 232

Grabung: 1938, 2008

Fläche: 7

Profil: 1938.8, 1938.9

Stratigrafie: in 262, über 8, gleichzeitig mit 231, 235, unter 734

Befund: Westliche Außenmauer von Turm IV. Grobes, zweischaliges Mauerwerk, noch drei Lagen erhalten. B. 0,40m. Größere Bruchsteine, gegen die Innenseite der Baugrube gesetzt. Kalkstein. An der Innenseite, auf Höhe der untersten Steinlage, mehrfach Kalkreste (Fußboden?).

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 233

Grabung: 1938, 2008

Fläche: 7

Profil: 1938.3

Stratigrafie: in 262, unter 738, gleichzeitig mit 231, 234

Befund: Siebenstufige Treppe in einem Kellerhals aus Trockenmauerwerk, führt von Norden in den Keller von Turm IV. Kalkstein, B. 1,70m, B. Stufen 1,00m, H. mind. 0,50m.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 234

Grabung: 1938, 2008

Fläche: 7

Profil: 1938.7

Stratigrafie: über 262, 730, zieht gegen 235, unter 739

Befund: Versturz bzw. Bauschutt im Inneren von Turm IV.

Datierung: 13. Jahrhundert?

Befund 235

Grabung: 1938, 2008

Fläche: 7

Profil: 1938.7

Stratigrafie: in 262, gleichzeitig mit 230, gegen 750, unter 234

Westliche Außenmauer von Turm IV. Grobes, wohl zweischaliges Mauerwerk, noch zwei Lagen erhalten. L. noch 2,30m, B. 0,30m. Größere Bruchsteine, gegen die Innenseite der Baugrube gesetzt. Kalkstein. An der Innenseite, auf Höhe der untersten Steinlage, mehrfach Kalkreste (Fußboden?).

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 236

Entspricht Befund 8.

Grabung: 1938, 2007

Fläche: 7

Stratigrafie: unter 750

Befund: Rest von Befund 9, überlagert von Turm IV, L. noch 3,70m, B. 1,40m. Größere Blöcke, in Lehm gesetzt, noch zwei Steinlagen erhalten, H. 0,40m. Kalkstein.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 237

Grabung: 1938, 2008

Fläche: 7

Stratigrafie: über 262, gegen 235 und 230

Befund: Kleine Bruchsteine, Kalkstein und Sandstein, sehr viel Kalkmörtel. Wohl Reste der modernen Sicherungsmaßnahmen.

Datierung: wohl 1938

Befund 238

Grabung: 2008

Fläche: 7

Befund: Kleine Bruchsteine, Kalkstein und Sandstein, sehr viel Kalkmörtel. Wohl Abraum der Altgrabung.

Datierung: wohl 1938

Befund 239

Grabung: 2008

Fläche: 7

Befund: Schutt, größere Steine und umgelagertes Erdreich. Wohl Verfüllmaterial der Altgrabung.

Datierung: wohl 1938

Befund 240

Grabung: 1958, 2008

Fläche: 2

Befund: Grabgrube, modern verfüllt (1938 o. 1958).

Datierung: Mittelalter

Befund 241

Grabung: 2008

Fläche: 3

Stratigrafie: gegen 242, in 243

Befund: Schutt, größere Steine. Wohl Versturz der verschiedenen Mauern in Fläche 3 bzw. Verfüllmaterial der Altgrabung.
Datierung: wohl Neuzeit (wohl 1938 bis 1964).

Befund 242

Grabung: 1938, 2008
Fläche: 3
Stratigrafie: gegen 205, 241
Befund: Treppe mit sieben Stufen, führt in Keller K 1. Stufen aus einzelnen großen Blöcken gesetzt (B. etwa 90cm, T. etwa 40cm, H. etwa 30cm), Kalkstein und Sandstein. Steine ohne Mörtelverbund.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 243

Grabung: 2008
Fläche: 3
Stratigrafie: gegen 125, 241 und 242
Befund: Verfüllung von Keller K 1; Befund 199 ist der obere Teil dieser Verfüllung.
Datierung: Modern (nach 1938).

Befund 244

Grabung: 2008
Fläche: 3
Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als moderne Störung.

Befund 245

Entspricht Befund 8 und 236.

Befund 246

Grabung: 1937, 2009, 2010, 2013, 2015
Fläche: 5, 8, 12, 17, 23
Stratigrafie: über 262, unter 252, gegen 254
Befund: Fundament der Mauer der Inneren Vorburg 1. Überwiegend Kalkstein, aber auch Buntsandstein. Unbearbeitete, meist faustgroße Steine. Das Fundament ist max. 0,5m tief (max. vier Lagen erhalten) in Befund 262 eingetieft und im Schnitt 1,40m breit. An einer Stelle zeichnete sich auf einer Außenseite eine schalenartige Lage aus größeren Steinen ab. Das Fundament ist gleichmäßig in Lehm gesetzt und ähnelt dem Fundament von Befund 8. Auf der Oberkante ist eine dicke Schicht Kalkmörtel aufgebracht, an keiner Stelle wurden Reste des Aufgehenden beobachtet.
Die Mauer setzt in Fl. 23 an der Ringmauer der Kernburg Befund 8 an, führt dann im weiten Bogen nach Norden, wo sie von Tor III unterbrochen wird. Östlich von Tor III führt sie der Höhenlinie folgend weiter bis zum Steilhang über der Oker, dessen Oberkante sie nach Süden bis zum Eselsstieg folgt. Dort knickt sie im rechten Winkel nach Westen ab und endet in einer pfeilerartigen Steinpa-

ckung. Für die Errichtung von Befund 252 wurde Befund 246 offenbar komplett abgeräumt.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 247

Entspricht Befund 1.

Befund 248

Grabung: 2009
Fläche: 5
Stratigrafie: in 262, unter 246
Befund: Fundamentgrube der Mauer Befund 246 (Inneren Vorburg 1). Dunkelbraune, humose Verfärbung, daher Grenze zu 262 nicht im gesamten Verlauf eindeutig zu fassen. Einschlüsse von Kalkmörtel, Kalkputz, Hüttenlehm und vereinzelt Ziegelbruch. Wohl identisch mit Befund 345 (Fl. 12).
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 249

Entspricht Befund 54 und 252.

Befund 250

Grabung: 2009
Fläche: 9
Stratigrafie: in 262
Befund: Pfostenloch, Dm. 0,20m, T. 0,20m. Graubraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum gut zu erschließen, im Profil U-förmig. Grenze v. a. anhand kalkiger Einschlüsse und Resten von Hüttenlehm zu erschließen.
Datierung: –

Befund 251

Entspricht Befund 664.
Grabung: 1937, 2009, 2011, 2013, 2014
Fläche: 9, 10, 15, 17a-e
Profil: 1937.14, 1938.20, 2009.3, 2013.2, 2013.5, 2013.7, 2014.1
Stratigrafie: zieht gegen 252, über 262, 265, 271, 334 und 706
Befund: Wall der Inneren Vorburg 2. Der etwa 8m breite Wall wurde aufgeschüttet aus sandigem und kiesigem Aushubmaterial des vorgelagerten Grabens.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 252

Entspricht Befund 54 und 249.
Grabung 2009.
Profil: 2009.231, 2009.232, 2009, 233, 2009.234, 2009.235

Befund 253

Entspricht Befund 661, 662, 663.
Grabung: 2009
Profil: 2009.2

Befund 254

Grabung: 2009

Fläche: 10

Profil: 2009.60

Stratigrafie: über 262, gegen 246

Befund: Alte Oberfläche vor der Errichtung der Königspfalz. Schwarzer humoser Lehm mit viel Holzkohlepartikeln und Lehmbrand. Im unteren Bereich, ohne deutliche Trennung, etwas lehmigere und grauere Bereiche.

Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 255

Grabung: 2009

Fläche: 5

Stratigrafie: in 262

Befund: Feuerstelle, rechteckig, etwa 1,00 × 1,20 m. Sekundär gebrannte Steine mit Hitzerissen, Holzkohle, Holzkohlefliitter.

Datierung: 12. Jahrhundert

Befund 256

Grabung: 2009

Fläche: 9

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, Dm. 0,60 m, T. 0,05 m. Dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum gut zu erschließen, im Profil verwaschen. Grenze v.a. anhand kalkiger Einschlüsse zu erschließen.

Datierung: –

Befund 257

Grabung: 2009

Fläche: 9

Stratigrafie: in 259

Befund: Grube, Dm. 0,80 m, T. 0,20 m. Schwarzbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum und im Profil verwaschen. Grenze v.a. anhand von Holzkohlefliitter zu erschließen.

Datierung: –

Befund 258

Grabung: 2009

Fläche: 9

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 259

Entspricht Befund 660, 667.

Grabung: 1937, 1938, 2009, 2011, 2013.

Fläche: 8, 15, 9, 10, 17

Profil: 1937.14, 1937.19, 1938.20, 2009.3, 2013.2, 2013.3, 2013.7, 2013.5

Stratigrafie: über 311

Befund: Verfüllschicht im Graben der Inneren Vorburg 2. Unspezifisches Siedlungsmaterial, darunter viel Lehmbrand und viel Holzkohle, teilweise massive Packungen

aus Abbruchresten von Befund 252 mit umgelagerten Steinen und sehr viel Mörtel.

Datierung: 13./14. Jahrhundert

Befund 260

Grabung: 2009

Fläche: 9

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, Dm. 0,35 m, T. 0,05 m. Dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum und im Profil verwaschen.

Datierung: –

Befund 261

Grabung: 2009

Fläche: 9

Stratigrafie: unter 251, gegen 334, 339 und 340, über 333

Befund: Grube, Dm. 0,30 m, T. 0,05 m. Dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze verwaschen.

Datierung: –

Befund 262

Grabung: Alle (erkannt 2009).

Fläche: Alle.

Profile: Alle.

Stratigrafie: unter allen Steinbefunden

Befund: Alte Oberfläche vor der Errichtung der Königspfalz. Schwarzer humoser Lehm mit vielen Holzkohlepartikeln, Lehmbrand und umgelagerter vorgeschichtlicher Keramik. Im unteren Bereich, ohne scharfe Trennung, etwas lehmigere und grauere Bereiche.

Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 263

Entspricht Befund 262.

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profile: Alle.

Stratigrafie: unter 254

Befund: Alte Oberfläche vor der Errichtung der Königspfalz. Schwarzer humoser Lehm mit Holzkohlepartikeln und umgelagerter Keramik. Im unteren Bereich, ohne scharfe Trennung, etwas lehmigere und grauere Bereiche.

Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 264

Grabung: 2009

Fläche: 9

Profil: 2009.3

Stratigrafie: in 259

Befund: Verfüllschicht im Graben der Inneren Vorburg 2. Lehmbrand und viel Holzkohle.

Datierung: 13./14. Jahrhundert

Befund 265

Grabung: 2009
Fläche: 9
Profil: 2009.3
Stratigrafie: unter 249 und 251
Befund: Grube, Dm. 1,30 m, T. 0,90 m. Hellgraue, humose Verfärbung, auffällig hart (verdichtet). Grenze im Planum gut zu erschließen, im Profil U-förmig. Oberkante gekappt durch Mauer Befund 249 und Wall Befund 251.
Datierung: Frühe Bronzezeit (Aunjetitz?).

Befund 266

Grabung: 2009
Fläche: 9
Profil: 2007.72, 2007.88
Befund: Grube, Dm. 1,40 m, T. 1,10 m. Hellgraue, humose Verfärbung. Nur im Profil dokumentiert, U-förmig.
Datierung: Frühe Bronzezeit (Aunjetitz?).

Befund 267

Grabung: 2009
Fläche: 9
Profil: 2009.73
Stratigrafie: unter 249
Befund: Grube, Dm. 1,60 m, T. 0,50 m. Hellgraue, humose Verfärbung. Nur im Profil dokumentiert, wannenförmig. Oberkante gekappt durch Mauer Befund 249; möglicherweise Teil von Befund 265 und 266.
Datierung: –

Befund 268

Grabung: 2009
Fläche: 8
Profile: 2009.69, 2009.71.
Stratigrafie: unter 246
Befund: Grube, B. 1,20 m, T. 0,92 m (nur im Profil erfasst), dunkelbraune, humose Verfärbung, Einschlüsse von Kalk, Hüttenlehm und Holzkohle. Mehrere große Steine im unteren Bereich der Verfüllung.
Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 269

Grabung: 1938, 2008, 2010
Fläche: 8
Befund: Schutt, größere Steine und umgelagertes Erdreich.
Datierung: 1938

Befund 270

Grabung: 1938, 2008, 2009, 2010
Fläche: 8
Befund: Tor III der Inneren Vorburg 1, wohl Versturz von Baumaterial (Abriss). Große, unbehauene Blöcke, vereinzelt plattige Steine. L. etwa 4,0 m, B. etwa 1,0 m. Kalkstein, Sandstein, dazwischen Bruchstücke von Kalkmörtel. Kein geschlossener Mauerverband erkennbar. Der Befund

ist stark zerstört und durch den Auftrag einer modernen Mörtelschicht überprägt.
Datierung: Mittelalter/Neuzeit

Befund 271

Grabung: 2009
Fläche: 9
Profile: 2009.91, 2009.92.
Stratigrafie: unter 251, 272, 273 und 274
Befund: Grube, B. 1,30 m, T. 0,35 m (nur im Profil erfasst). Braunschwarze, humose Verfärbung.
Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 272

Grabung: 2009
Fläche: 9
Stratigrafie: über 271, 273, 274, 277, unter 664
Befund: Verdichteter Lehm unter Sandwall Befund 664, Teil der alten Oberfläche.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 273

Grabung: 2009
Fläche: 9
Profil: P 2009.3
Stratigrafie: über 271, 274, unter 664
Befund: Kompaktionsbereich, humoses Erdmaterial unter Wall Befund 664, Teil der alten Oberfläche.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 274

Entspricht Befund 262.
Grabung: 2009
Fläche: 9
Stratigrafie: über 271, 276, unter 251, 272, 273
Befund: Alte Oberfläche.
Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 275

Grabung: 2009
Fläche: 9
Stratigrafie: über 274
Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als moderne Störung.

Befund 276

Grabung: 2009
Fläche: 8
Stratigrafie: unter 271 und 274
Befund: Alte Oberfläche.
Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 277

Grabung: 2009, 2013, 2014
Fläche: 9, 17

Profil: 2014.1
Stratigrafie: über 262, unter 278, 664
Befund: Lehmwall, an der Innenseite von Befund 664.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 278

Entspricht Befund 706.
Grabung: 2009
Fläche: 9
Stratigrafie: über 274, gegen 277, unter 275
Befund: Wall. Humoses, umgelagertes Oberflächenmaterial hinter Befund 251 und 664.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 279

Grabung: 2009
Fläche: 5
Profil: 2009.98
Stratigrafie: in 262
Befund: Wohl ovale Grube, Dm. etwa 0,40m, T. max. 0,20m, humose, sehr dunkelbraune Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil wannenförmig. Befund nur anhand einer Scherbenkonzentration zu erkennen (6 WS/BS VEZ; 1 WS WA 4300 o. 4400).
Datierung: wohl 12. Jahrhundert

Befund 280

Grabung: 2009
Fläche: 5
Profil: 2009.97
Stratigrafie: in 262
Befund: Grube, Dm. etwa 0,30m, T. max. 0,30m, humose, sehr dunkelbraune Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil U-förmig. Unterkante durch helles Sandband zu erkennen, darüber Scherbenkonzentration (11 RS/WS WA 4400 u. 4600).
Datierung: 13./14. Jahrhundert

Befund 281

Grabung: 2009
Fläche: 5
Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 282

Grabung: 2009
Fläche: 5
Profil: 2009.101
Stratigrafie: in 262
Befund: Grube, Dm. etwa 0,50m, T. max. 0,30m, humose, sehr dunkelbraune Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil wannenförmig. Unterkante durch Konzentration von Hüttenlehm zu erkennen, darüber Scherbenkonzentration (12 RS/WS VEZ, Röm. Kaiserzeit, WA 2200, 3500, 4400, 4600 u. 4900).
Datierung: 13./14. Jahrhundert

Befund 283

Grabung: 2009
Fläche: 5
Profil: 2009.105
Stratigrafie: in 262
Befund: Grube, Dm. etwa 0,70m, T. max. 0,20m, humose, sehr dunkelbraune Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil wannenförmig. Unterkante durch Konzentration von Hüttenlehm zu erkennen, darüber gebrannte Steine und Scherbenkonzentration (5 RS/WS VEZ, WA 2400 u. 4300).
Datierung: 12. Jahrhundert

Befund 284

Grabung: 2009
Fläche: 5
Profil: 2009.102
Stratigrafie: in 262, gegen 290 (wohl Teil von 290)
Befund: Grube, Dm. etwa 0,30m, T. max. 0,25m, humose, sehr dunkelbraune Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil U-förmig. Unterkante durch Konzentration von Hüttenlehm zu erkennen, darüber Mörtelbruch, Holzkohle und Scherbenkonzentration (10 RS/WS/BS VEZ, WA 2300, 4100, 4300, 4400 u. 4700).
Datierung: 13./14. Jahrhundert

Befund 285

Grabung: 2009
Fläche: 5
Profil: 2009.106
Stratigrafie: in 262, gegen 291 (wohl Teil von 290)
Befund: Grube, Dm. etwa 0,40m, T. max. 0,25m, humose, sehr dunkelbraune Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil U-förmig. Zeichnet sich durch Scherbenkonzentration ab (18 RS/WS VEZ u. Vorgeschichte allgemein).
Datierung: Vorgeschichte?

Befund 286

Grabung: 2009
Fläche: 5
Profil: 2009.118
Stratigrafie: in 262
Befund: Grube, wohl 0,80×0,50m, T. max. 0,25m, humose, sehr dunkelbraune Verfärbung. Nicht vollständig erfasst (Schnittkante). Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil wannenförmig. Zeichnet sich durch Scherbenkonzentration ab (13 RS/WS VEZ, WA 2200, 2300, 2400, 3500, 4300, 4400, 4600 u. 4900).
Datierung: 13./14. Jahrhundert

Befund 287

Grabung: 2009
Fläche: 5
Profil: 2009.107

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, wohl 0,60×0,30m, T. max. 0,20m, humose, sehr dunkelbraune Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil halbrund. Zeichnet sich durch Scherbenkonzentration ab (17 RS/WS VEZ, WA 2300, 2400, 4300, 4400 u. 4700).

Datierung: 13./14. Jahrhundert

Befund 288

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profil: 2009.103

Stratigrafie: in 262

Befund: Zu 292.

Befund 289

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profil: 2009.118

Stratigrafie: in 262, gegen 286, über 290

Befund: Grube, etwa 0,30×0,60m, T. max. 0,30m, humose, sehr dunkelbraune Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil U-förmig. Zeichnet sich durch Konzentration sekundär gebrannter Steine und Holzkohle ab (4 WS/BS VEZ, WA 2100, 2300 u. 4600).

Datierung: 13. Jahrhundert

Befund 290

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profil: 2009.102

Stratigrafie: in 262, gegen 286, unter 289

Befund: Grube, etwa 0,40×0,40m, T. max. 0,30m, humose, sehr dunkelbraune Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil wannenförmig. Grenze zu Bef. 284 unklar, wohl zusammengehörend. Zeichnet sich durch sandige Einschlüsse, Konzentration sekundär gebrannter Steine und Holzkohle ab (3 WS WA 2100 u. 4600).

Datierung: 13. Jahrhundert

Befund 291

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profil: 2009.106

Stratigrafie: in 262, gegen 285

Befund: Grube, etwa 0,80×0,40m, T. max. 0,25m. Sehr dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil wannenförmig. Grenze zu Bef. 285 unklar, wohl zusammengehörend. Zeichnet sich durch sekundär gebrannte Tierknochen, Schlackenreste, Hüttenlehm und Holzkohle ab (16 RS/WS/BS VEZ, WA 2100, 2300, 3500, 4200, 4300, 4400 u. 4600).

Datierung: 13. Jahrhundert

Befund 292

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profil: 2009.103

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, etwa 0,70×0,70m, T. max. 0,20m. Sehr dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil wannenförmig. Grenze zu Bef. 288 unklar, wohl zusammengehörend. Zeichnet sich durch starke Konzentration von Keramik, gebrannte Steine und Holzkohle ab (41 16 RS/WS VEZ, WA 2200, 2300, 2400, 2500, 3300, 4100, 4300, 4600 u. 4700).

Datierung: 13./14. Jahrhundert

Befund 293

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profil: 2009.99

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, Dm. etwa 0,70m, T. max. 0,25m. Sehr dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil wannenförmig. Zeichnet sich durch Konzentration von Hüttenlehm und Holzkohle ab (14 WS VEZ, WA 2100, 2300 u. 4600).

Datierung: 13./14. Jahrhundert

Befund 294

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profil: 2009.100

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, Dm. etwa 1,20m, T. max. 0,30m. Sehr dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil wannenförmig. Zeichnet sich durch Konzentration von Keramik und Hüttenlehm ab (17 RS/WS VEZ, WA 2300, 3300, 4100 u. 4300).

Datierung: 13./14. Jahrhundert

Befund 295

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profil: 2009.104

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, Dm. etwa 1,10m, T. max. 0,30m. Sehr dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil wannenförmig. Zeichnet sich durch Konzentration von Keramik und sehr viel Hüttenlehm ab, dazu Schlacke und Eisenfragment (Hufeisen?; 25 RS/WS VEZ, WA 2100, 2200, 2300, 3500, 4300, 4600, 4700 u. 4800).

Datierung: 13. Jahrhundert

Befund 296

Grabung: 2009

Fläche: 9

Profil: 2009.92, 2009.93, 2009.94

Befund: Verfüllschicht o. Lauffhorizont. Dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenzen kaum zu erschließen.

Datierung: –

Befund 297

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profil: 2009.116

Stratigrafie: in 262, über 303

Befund: Grube, Dm. etwa 1,60m, T. max. 0,30m. Sehr dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum und im Profil kaum zu erschließen. Zeichnet sich durch eine lockere Verfüllung, die Konzentration von Keramik und sehr viel Hüttenlehm ab (55 RS/WS VEZ, WA 2300, 4200, 4300, 4400, 4600 u. 4700).

Datierung: 13./frühes 14. Jahrhundert

Befund 298

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profil: 2009.108

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, Dm. etwa 1,00m, T. max. 0,15m. Sehr dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil wannenförmig. Zeichnet sich durch eine lockere Verfüllung sowie die Konzentration von Keramik ab (8 RS/WS VEZ, WA 2300 u. 4600).

Datierung: 13. Jahrhundert

Befund 299

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profil: 2009.117

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, Dm. etwa 1,30m, Untergrenze nicht eindeutig auszumachen. Sehr dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum und im Profil kaum zu erschließen. Zeichnet sich durch eine lockere Verfüllung sowie die Konzentration von Keramik und Hüttenlehm ab (35 RS/WS Urgeschichte, VEZ, WA 2100, 4200, 4300, 4500 u. 4600).

Datierung: 12./frühes 13. Jahrhundert

Befund 300

Grabung: 2009

Fläche: 5

Stratigrafie: in 262, gegen 303

Befund: Grube, Dm. etwa 0,50m. Sehr dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum und im Profil kaum zu erschließen. Zeichnet sich durch eine lockere Verfüllung und die Konzentration von Keramik und Hüttenlehm ab (67 RS/WS VEZ, WA 2400, 3000, 4300, 4400, 4500 u. 4600).

Datierung: 12./frühes 13. Jahrhundert

Befund 301

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profil: 2009.109

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, Dm. etwa 0,70m, T. etwa 0,20m. Sehr dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil wannenförmig. Zeichnet sich durch eine lockere Verfüllung und die Konzentration von Keramik und Hüttenlehm ab (26 RS/WS VEZ, WA 4100, 4300 u. 4600).

Datierung: 13./frühes 14. Jahrhundert

Befund 302

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profil: 2009.111

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, Dm. etwa 0,60m, T. etwa 0,25m. Sehr dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil wannenförmig. Zeichnet sich durch eine lockere Verfüllung und die Konzentration von Keramik und Hüttenlehm ab (12 RS/WS VEZ, WA 2100 u. 4700).

Datierung: 14. Jahrhundert

Befund 303

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profil: 2009.127, 2009.128

Stratigrafie: in 262, unter 297

Befund: Rechteckige Grube, L. mind. 1,80m, B. mind. 0,80m, T. 0,65m, wegen Schnittkante nicht vollständig erfasst. Sehr dunkelbraune, humose Verfärbung, im Profil wannenförmig. Verfüllung im unteren Drittel etwas lockerer, eingeflossenes Verfüllmaterial zeichnet sich als helle, sandige Bänder ab. Zeichnet sich im Planum durch lockere Verfüllung und die Konzentration von Keramik (73 RS/WS VEZ, WA 2100 u. 2300), Holzkohle und Hüttenlehm ab, dazu einzelne, gebrannte Steine und Tierknochen. In Befund 262 bzw. im anstehenden Boden unter Befund 303 helle, kalkige Auswaschungen.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 304

Grabung: 2009, 2010

Fläche: 5

Profil: 2009.116, 2009.127, 2009.128, 2009.129, 2009.130

Stratigrafie: in 262, unter 355, 356 u. 361

Befund: Ovale Grube, L. mind. 1,00m, B. mind. 0,80m (Pl. 1), L. mind. 2,20m, B. mind. 2,00m (Pl. 3), T. mind. 0,95m. Sehr dunkelbraune, humose Verfärbung, im Profil wannenförmig, flacher Boden. Zeichnet sich im Planum durch die Konzentration von sekundär gebrannter Kera-

mik (118 RS/WS VEZ, WA 2100, 2200, 2300, 3000, 4100, 4300, 4100, 4200 u. 4600), Kalkeinschlüsse, Holzkohle und Hüttenlehm ab, dazu einzelne Lehmlinsen. Im Profil mehrfach hellgraue bis ockerfarbene, schlierige Lehm-bänder sichtbar. Keine Hinweise auf hölzerne Einbauten (Wandung o. Boden) zu erkennen, auf dem Boden der Grube gebrannte Steine und einzelne Tierknochen. Beim Ausnehmen der Grube (Quadrantenmethode; Abtrag zu -0,20m) ließ sich keine Stratigrafie/Laufhorizont o. ä. erkennen, der die vorliegende Keramik zuzuweisen wäre.
Datierung: 12./frühes 13. Jahrhundert

Befund 305

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profil: 2009.110

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, Dm. etwa 0,70m, T. etwa 0,10m. Sehr dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil wannenförmig. Zeichnet sich durch eine lockere Verfüllung und die Konzentration von Keramik, Holzkohle und Hüttenlehm ab (5 RS/WS Neolithikum, VEZ, WA 2100 u. 2200).

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 306

Entspricht Befund 262.

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profile: 2009.61, 2009.65, 2009.66, 2009.95, 2009.96.

Stratigrafie: unter 248, gegen 268

Befund: Alte Oberfläche vor der Errichtung der Königspfalz. Schwarzer humoser Lehm mit Holzkohlepartikeln und umgelagerter Keramik. Im unteren Bereich, ohne scharfe Trennung, etwas lehmigere und grauere Bereiche.
Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 307

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profile: 2009.96.

Stratigrafie: über 308

Befund: Alte Oberfläche oder Verfüllschicht, wohl vor der Errichtung der Königspfalz. Dunkelbrauner humoser Lehm mit Holzkohlepartikeln und Hüttenlehm, einige kleine Steine, Tierknochen.

Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 308

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profile: 2009.96.

Stratigrafie: unter 308, wohl zu 262

Befund: Alte Oberfläche, vor der Errichtung der Königspfalz. D. 0,30-0,40m. Dunkelbrauner humoser Lehm mit Hüttenlehm, einige kleine Steine.

Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 309

Grabung: 2009, 2010

Fläche: 5

Profil: 2009.104, 2010.119

Stratigrafie: in 262, gegen 320

Befund: Grube, L. 1,80m. B. 2,00m, T. etwa 0,40m. Sehr dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil wannenförmig. Erst bei Anlage von Profil 2010.119 deutlich von Befund 295 zu unterscheiden. Zeichnet sich durch eine lockere Verfüllung und die Konzentration von Keramik, Holzkohle und Hüttenlehm ab (44 RS/WS VEZ, WA 2300, 4300, 4400 u. 4600). Stellenweise kleinere Sandlinsen, einzelne Lehmschlieren.

Datierung: 12. Jahrhundert

Befund 310

Grabung: 2009

Fläche: 9

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 311

Grabung: 2009, 2011

Fläche: 8, 9, 10, 15c, 17a

Profil: 1937.14, 1938.19, 1938.20

Stratigrafie: über 533, 662, gegen 252, unter 259, 667

Befund: Mauerversturz. Auf innerer Berme des Grabens von Innerer Vorburg 2.

Datierung: Mittelalter/Neuzeit

Befund 312

Grabung: 2009

Fläche: 9

Befund: Ausbruchgrube. Hellbraune humose Verfüllung, stellenweise verdichtete Lehmlinsen, sehr viel lockerer Kalkbruch (Mörtel?). Auf innerer Berme des Grabens von Innerer Vorburg 2.

Datierung: Mittelalter/Neuzeit

Befund 313

Grabung: 2009

Fläche: 5

Befund: Rollsteinlage, Flußschotter, schmal-rechteckig, Ränder ausgebrochen, etwa 1,00 x 1,00m. Nicht vollständig erfasst (Schnittkante). Eine Lage, Dicke etwa 0,10m.

Datierung: Mittelalter

Befund 314

Grabung: 2009

Fläche: 5

Befund: Rollsteinlage, Flussschotter, schmal-rechteckig, Ränder ausgebrochen, etwa 1,50 × 1,00 m. Nicht vollständig erfasst (Schnittkante). Zwei Lagen, Dicke etwa 0,15 m.
Datierung: Mittelalter

Befund 315

Grabung: 2009

Fläche: 5

Stratigrafie: gegen 316

Befund: Rollsteinlage, Flussschotter, schmal-rechteckig, Ränder ausgebrochen, etwa 3,20 × 1,50 m. Zwischen größeren Bruchsteinen kleinteiligeres Verfüllmaterial, darunter Lehm-linsen. Zwei Lagen, Dicke etwa 0,15 m.

Datierung: Mittelalter

Befund 316

Grabung: 2009

Fläche: 5

Stratigrafie: gegen 315

Befund: Rollsteinlage, Flussschotter, schmal-rechteckig, Ränder ausgebrochen, etwa 2,80 × 1,00 m. Zwischen größeren Bruchsteinen kleinteiligeres Verfüllmaterial. Zwei Lagen, Dicke etwa 0,15 m.

Datierung: Mittelalter

Befund 317

Grabung: 1938, 2009

Fläche: 13

Profil: 1938.16

Stratigrafie: über 765, gegen 5, unter 763

Befund: Wegschotterung in der Durchfahrt von Tor II.

Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 318

Grabung: 2009

Fläche: 5

Befund: Rollsteinlage, Flussschotter, schmal-rechteckig, Ränder ausgebrochen, etwa 0,60 × 0,70 m. Nicht vollständig erfasst (Schnittkante). Zwischen größeren Bruchsteinen kleinteiligeres Verfüllmaterial, darunter Lehm-linsen. Eine Lage, Dicke etwa 0,10 m.

Datierung: Mittelalter

Befund 319

Grabung: 2009

Fläche: 5

Stratigrafie: in 262

Befund: Pfostenloch, Dm. 0,50 m, T. 0,40 m. Mittelbraune, humose Verfärbung. Mittig dunkelbraune, humose Verfärbung, Dm. 0,38 m, wohl Pfostenstandspur. Grenze im Planum gut zu erschließen, im Profil wannenförmig. Grenze v.a. anhand kalkiger Einschlüsse und Resten von Hüttenlehm zu erschließen.

Datierung: –

Befund 320

Grabung: 2009

Fläche: 5

Profil: 2009.163

Stratigrafie: in 262, gegen 309

Befund: Grube, Dm. etwa 0,60 m, T. etwa 0,20 m. Sehr dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil gerundet. Zeichnet sich durch die Konzentration von Keramik, Hüttenlehm und sekundär gebrannter Steine ab (4 WS VEZ u. WA 4000).

Datierung: 12. Jahrhundert

Befund 321

Grabung: 2009

Fläche: 11

Profil: 2009.121, 2009.125

Stratigrafie: in 262, gegen 335, über 323

Befund: Wegepflaster, B. mind. 4,80 m, auf 6,00 m L. dokumentiert. Schotter, grober Kies. Verschiedene Gesteins-varietäten, v.a. Kalkstein. Zwischen den Steinen dunkelbraunes, humoses Erdreich. Wohl zwei Lagen, D. etwa 0,10 m.

Datierung: wohl 11./12. Jahrhundert

Befund 322

Grabung: 2009

Fläche: 11

Stratigrafie: in 321

Befund: Wegespur, B. 0,10 m, auf 2,50 m L. dokumentiert.

Datierung: Mittelalter

Befund 323

Grabung: 2009

Fläche: 11

Profil 2009.121, 2009.125.

Stratigrafie: in 352, unter 321

Befund: Steinsetzung, etwa 0,80 × 0,80 m, noch eine Lage erhalten (H. etwa 0,20 m). Kalkstein. Zwischen den Steinen dunkelbraune, humose Verfüllung, darin sehr viel Holzkohle Asche, Steine z.T. sekundär gebrannt. Wohl Herdstelle eines Grubenhauses (GH 4). Nicht vollständig erfasst (Schnittkante).

Datierung: –

Befund 324

Grabung: 2009

Fläche: 11

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, oval, etwa 1,60 × 1,00 m, T. im Profil nicht zu bestimmen. Dunkelbraune, humose Verfüllung, darin sehr viel Hüttenlehm und einige Tierknochen.

Datierung: –

Befund 325

Grabung: 2009

Fläche: 11

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, oval, etwa 1,00×0,70 m, T. im Profil nicht zu bestimmen. Dunkelbraune, humose Verfüllung, darin etwas Schieferbruch und Kalkbruch (Mörtel?).

Datierung: –

Befund 326

Grabung: 2009

Fläche: 11

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, oval, etwa 1,00×0,70 m (wg. Schnittkante nicht vollständig erfasst), T. im Profil nicht zu bestimmen. Dunkelbraune, humose Verfüllung, darin feine Steine, Kalkbruch/-mörtel(?) und etwas Kies.

Datierung: –

Befund 327

Grabung: 2009

Fläche: 11

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, oval, etwa 0,70×1,00 m (wg. Schnittkante nicht vollständig erfasst), T. im Profil nicht bestimmbar. Dunkelbraune, humose Verfüllung, darin Steine.

Datierung: –

Befund 328

Grabung: 2009

Fläche: 11

Stratigrafie: in 262, unter 337

Befund: Grubenhaus GH 5, wohl Sechs-Pfosten-Typ. Innenmaße etwa 4,40×2,90 m. Pfosten Dm. etwa 0,20 m, T. 0,50-0,70 m, T. Laufhorizont etwa 0,90-1,00 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung (Bef. 328, obere Hälfte Bef. 337), sehr viel Holzkohleflitter. Dazu Laufhorizont Befund 371, Pfosten Befund 373 und Befund 413, Lehmewurf Befund 377 sowie Ofen Befund 375 und 417.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 329

Grabung: 2009

Fläche: 9

Stratigrafie: in 259, gegen 249

Befund: Kalkmörtel, verdichtete Fläche, etwa 0,80×1,60 m. Wohl Mörtelrest vom Bau der Mauer Befund 54.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 330

Entspricht Befund 251.

Grabung: 2009

Fläche: 9

Befund 331

Grabung: 2009

Fläche: 9

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 332

Grabung: 2009

Fläche: 9

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 333

Grabung: 2009

Fläche: 9

Profil: 2009.3

Stratigrafie: unter 252, 261, 334, 339, 340, 664, über 330, 333, 338

Befund: Grube, annähernd rechteckig, 0,50×0,40 m, sandige Verfüllung mit Eisenoxid-Bändern.

Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 334

Grabung: 2009

Fläche: 9

Profil: 2009.113

Stratigrafie: unter 251, gegen 261, über 333

Befund: Alte Oberfläche vor der Errichtung der Königspfalz. Schwarzer humoser Lehm mit Holzkohlepartikeln.

Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 335

Grabung: 2009

Fläche: 11

Stratigrafie: in 262, gegen 321

Befund: Grube, oval, etwa 0,90×0,30 m, T. im Profil nicht bestimmbar. Dunkelbraune, humose Verfüllung.

Datierung: –

Befund 336

Grabung: 2010

Fläche: 11

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, Dm. wohl 1,60 m, Maße nicht klar zu bestimmen. Dunkelbraune, humose Verfüllung, etwas Holzkohle. Befund unsicher, wohl Tierbau.

Datierung: –

Befund 337

Grabung: 2009

Fläche: 11

Stratigrafie: in 262, über 328

Befund: Grubenhaus GH 5, wohl Sechs-Pfosten-Typ. Oberer Bereich der Verfüllung, zeichnete sich als Anomalie im Meßbild der geophysikalischen Prospektion ab (Dm. etwa 2,50 m). Vgl. Befund 328.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 338

Grabung: 2009
Fläche: 9
Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 339

Grabung: 2009
Fläche: 9
Profil: 2009.120
Stratigrafie: gegen 261, über 340
Befund: Alte Oberfläche vor der Errichtung der Königspfalz. Schwarzer humoser Lehm mit Holzkohlepartikeln, einzelne graue Lehmlinsen.
Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 340

Grabung: 2009
Fläche: 9
Profil: 2009.120
Stratigrafie: über 333, gegen 261, unter 339
Befund: Alte Oberfläche vor der Errichtung der Königspfalz. Hellbraune humose Verfüllung, vereinzelt Einschlüsse von Kalk (Mörtel?).
Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 341

Grabung: 2009
Fläche: 9
Stratigrafie: über 249, 252
Befund: Kalkmörtel, verdichtete Fläche, flächig auf Mauer Befund 249 und 252, etwa 0,80 × 1,80 m.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 342

Grabung: 2009
Fläche: 9
Profil: 2009.120
Stratigrafie: unter 249, 252
Befund: Alte Oberfläche vor der Errichtung der Königspfalz. Dunkelbraune humose Verfüllung, vereinzelt Einschlüsse von Kalk (Mörtel?).
Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 343

Grabung: 2009
Fläche: 12
Stratigrafie: auf 246
Befund: Lehmhaltige Erdschicht, verdichtet, mit humosen Einschlüssen, Mörtelbruch. Wohl Abbruchschicht von Mauer Befund 246.
Datierung: Mittelalter oder Neuzeit

Befund 344

Grabung: 2009
Fläche: 12

Stratigrafie: in 246, in 343
Befund: Pflugspuren, verfüllt mit Oberboden.
Datierung: Modern (wohl nach 1945).

Befund 345

Grabung: 2009
Fläche: 12
Stratigrafie: gegen 246
Befund: Lehmhaltige Erdschicht, verdichtet, mit humosen Einschlüssen, sehr viel Mörtelreste. Wohl identisch mit Befund 248 (Fl. 5).
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 346

Grabung: 2009
Fläche: 12
Stratigrafie: gegen 246
Befund: Lehmhaltige Erdschicht, verdichtet, mit humosen Einschlüssen, sehr viel Mörtelreste. Wohl Laufhorizont bei Errichtung Mauer Befund 246 (Fl. 5), eventuell identisch mit alter Oberfläche Befund 306 (Fl. 5).
Datierung: (vor) 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 347

Grabung: 2009
Fläche: 12
Stratigrafie: geschnitten von 246
Befund: Siedlungsgrube. Nicht vollständig erfasst (Schnittkante). Braunes, humoses Material.
Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 348

Grabung: 2009
Fläche: 12
Befund: Steinschüttung, Grundfläche etwa 2,00 × 3,00 m. Bruchsteine unterschiedlicher Größe, Kalkstein, Sandstein, Rogenstein. Ohne Mörtelverbund, D. etwa 0,20-0,30 m.
Datierung: –

Befund 349

Entspricht 341.
Grabung: 2009
Fläche: 9

Befund 350

Grabung: 2009
Fläche: 9
Stratigrafie: über 351, schneidet 251, unter 312
Profil: 2009.113, 2009.120
Befund: Hellgelbe sandige Erdschicht. Wohl Laufhorizont bei Errichtung von Wall Befund 251.
Datierung: (vor) 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 351

Grabung: 2009

Fläche: 9

Stratigrafie: über 251, unter 350

Befund: Dunkelbraune sandige Erdschicht, etwas Holzkohlepartikel, stellenweise Lehmlinsen. Stellenweise verdichtet, u. U. durch Erddruck von Mauer Befund 252 und Erdwall Befund 251. Wohl Laufhorizont bei Errichtung von Mauer Befund 252 oder Wall Befund 251.

Datierung: (vor) 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 352

Grabung: 2009

Fläche: 11

Profil: 2009.152

Stratigrafie: unter 321, gegen 323

Befund: Schmales Erdband, darin Schotter, feiner Kies, Kalkbruch, Holzkohle und sandige Erde. D. 5-8cm. Möglicherweise Laufhorizont eines Grubenhauses (GH 4). Nicht vollständig erfasst (Schnittkante).

Datierung: –

Befund 353

Grabung: 2009

Fläche: 5

Stratigrafie: über 304, in 303

Profil: 2009.172

Befund: Konzentration sekundär gebrannter Steine (Rogenstein, Sandstein, Kalkstein), 0,80×1,20m. Zwischen den Steinen kleinere Erdlinsen, humos, ockerfarben. Zeichnet sich innerhalb Befund 303 durch lockere Verfüllung ab, im Profil nicht zu trennen. Teil von Befund 303.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 354

Grabung: 2009

Fläche: 5

Stratigrafie: in 303

Befund: Pfostenloch, Dm. 0,30m. Dunkelbraune, humose Verfärbung. Zeichnet sich innerhalb Befund 303 durch dunklere Verfärbung ab, im Profil nicht zu erkennen. Eventuell nur Teil von Befund 303.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 355

Grabung: 2009

Fläche: 5

Stratigrafie: in 304

Befund: Grube, Dm. 0,30m. Dunkelbraune, humose Verfärbung. Zeichnet sich innerhalb Befund 304 durch dunklere Verfärbung ab, keine Spuren von Hüttenlehm, im Profil nicht zu trennen. Eventuell nur Teil von Befund 304.

Datierung: 12./frühes 13. Jahrhundert

Befund 356

Grabung: 2009

Fläche: 5

Stratigrafie: in 304

Profil: 2009.172

Befund: Konzentration sekundär gebrannter Steine (Rogenstein, Sandstein, Kalkstein), 0,30×0,60m. Zwischen den Steinen kleinere Erdlinsen, humos, dunkelbraun, dazu sehr viel Holzkohle und etwas Hüttenlehm. Zeichnet sich innerhalb Befund 304 durch lockere Verfüllung ab, im Profil sonst nicht zu trennen. Eventuell Teil von Befund 304.

Datierung: 12./frühes 13. Jahrhundert

Befund 357

Grabung: 1938, 2008, 2009, 2010

Fläche: 8

Stratigrafie: über 393

Befund: Tor III der Inneren Vorburg 1, wohl Fundamentreste einer Torwange oder Versturz von Baumaterial (Abriss). Kleine, unbehauene Blöcke. L. etwa 4,0m, B. etwa 1,6m. Kalkstein, Sandstein, dazwischen Bruchstücke von Kalkmörtel. Geschlossener Mauerverband nur teilweise erkennbar, wohl noch eine Lage erhalten. Der Befund ist stark zerstört und durch den Auftrag einer modernen Mörtelschicht überprägt.

Datierung: Mittelalter/Neuzeit

Befund 358

Entspricht Befund 246.

Grabung: 1938, 2008, 2009, 2010

Fläche: 8

Stratigrafie: über 363

Befund: Mauer der Inneren Vorburg 1. Nur randlich erfasst (Schnittkante).

Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 359

Entspricht Befund 201, 203, 221, 259, 260, 728.

Befund 360

Grabung: 2010

Fläche: 13

Befund: Suchschnitt, B. etwa 0,60m (Altgrabung).

Datierung: 1938 o. 1962

Befund 361

Grabung: 2009

Fläche: 5

Stratigrafie: in 304

Befund: Konzentration sekundär gebrannter Steine (Rogenstein, Sandstein, Kalkstein), 1,00×0,80m. Zwischen den Steinen kleinere Erdlinsen, humos, hellbraun. Zeichnet sich innerhalb Befund 304 durch lockere Verfüllung ab. Eventuell Teil von Befund 304.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 362

Grabung: 2009

Fläche: 5

Stratigrafie: in 304, unter 356, 361

Befund: Verdichteter Boden, unterster Bereich von Befund 304, nur in der SO-Ecke. Dunkelbraune, humose Verfüllung, teilweise graue, lehmige Schlieren, teilweise lockere, sandige Erdlinsen. Dazu sehr viel Hüttenlehm und Holzkohleflitter (11 RS/WS VEZ u. WA 4100).

Datierung: 12./frühes 13. Jahrhundert

Befund 363

Grabung: 2010

Fläche: 8

Stratigrafie: unter 358

Befund: Fundamentgrube zu Mauer Befund 358. Dunkelbraune, humose Verfüllung.

Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 364

Grabung: 2010

Fläche: 8

Stratigrafie: unter 247, über 365

Befund: Sandschicht, hellgelb, D. ca. 3 cm. Stark verdichtetes Erdreich unter dem Wall der Inneren Vorburg 2.

Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 365

Entspricht Befund 363.

Befund 366

Grabung: 2010

Fläche: 8

Stratigrafie: streicht an 247 u. 364

Befund: Erdschicht, dunkelbraun-humoses Material, stellenweise graue Lehmschlieren. Stark verdichtetes Erdreich unter dem unter dem Wall der Inneren Vorburg 2.

Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 367

Grabung: 2010

Fläche: 11

Profil: 2010.143

Befund: Feuerstelle (?), Konzentration von Holzkohle und sekundär gebranntem Lehm, Dm. 80 cm, mehrere sekundär gebrannte Bruchsteine (Kalkstein). Auf Niveau von Laufhorizont Bef. 368, daher wohl nicht zu GH 5 (Bef. 328), sondern Teil von GH 6 (Bef. 337). Ansprache unter Vorbehalt, da durch Tiergang Bef. 369 zerwühlt.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 368

Grabung: 2010

Fläche: 11

Stratigrafie: unter 328, 371

Profil: 2010.143, 2010.150

Befund: Laufhorizont von GH 6. Sehr lockeres Sediment, sandig, viel Hüttenlehm, Holzkohleflitter, Tierknochen. Durch Tierbau Bef. 369 zerwühlt, daher nicht klar von Verfüllung Bef. 328 und Laufhorizont Bef. 371 zu trennen.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 369

Grabung: 2010

Fläche: 11

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 370

Grabung: 2010

Fläche: 11

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, rund, Dm. etwa 0,30 m, T. im Profil nicht zu bestimmen. Dunkelbraune, humose Verfüllung, darin etwas Holzkohle.

Datierung: –

Befund 371

Grabung: 2010

Fläche: 11

Stratigrafie: unter 328, über 378, 383, 389, 414

Profil: 2010.143, 2010.150

Befund: Laufhorizont in GH 5. Lehmig, stark holzkohlehaltig. In der Fläche eine grau-braune, humose Verfärbung, etwa 0,30-0,50 m lang (Standspur eines Webstuhls?). Vgl. Befund 328.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 372

Grabung: 2010

Fläche: 11

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, rund, Dm. etwa 0,30 m, T. im Profil nicht zu bestimmen. Dunkelbraune, humose Verfüllung, darin etwas Kies.

Datierung: –

Befund 373

Grabung: 2010

Fläche: 11

Stratigrafie: in 262

Profil: 2010.156

Befund: Pfostenloch zu GH 5. Dunkelbraune, humose Verfüllung. Dm. 0,20 m, T. noch 0,15 m. Vgl. Befund 328.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 374

Grabung: 2010

Fläche: 11

Stratigrafie: in 328

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 375

Grabung: 2010
Fläche: 11
Stratigrafie: in 328, auf 417
Profil: 2010.143
Befund: Ofen zu GH 5. Gesetzt aus größeren Steinplatten, 0,60×0,60 m, H. 0,25 m. Kalkstein, als Unterbau eine Herdplatte aus verdichtetem Lehm (Bef. 417). Steine stellenweise sekundär gebrannt bzw. mit Hitzerrissen.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 376

Grabung: 2009, 2010
Fläche: 11
Stratigrafie: in 328
Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 377

Grabung: 2009, 2010
Fläche: 11
Stratigrafie: in 328
Befund: Konzentration von Hüttenlehm bzw. großen, verdichteten Lehmbrocken in Befund 328. Reste der Innenwand (Lehmbewurf), L. Noch 0,60 m. Vgl. Befund 328.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 378

Grabung: 2010
Fläche: 11
Stratigrafie: unter 371
Profil: 2010.157
Befund: Pfostenloch, Dm. 0,30-0,40 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sehr viel Holzkohleflitter, Hüttenlehm. Nicht zu GH 5 (Bef. 328), sondern Teil von GH 6.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 379

Grabung: 1937, 1962, 2010
Fläche: 13
Stratigrafie: über 262, 388, 412
Befund: Westliche Fundamentmauer des rückwärtigen Torturmes von Tor I. Doppelschaliges Mauerwerk, Hilssandstein, in Lehm gesetzt, B. 0,93 m.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 380

Grabung: 1938, 1962, 2010
Fläche: 13
Profil: 1937.5, 1937.6, 1937.144, 1937.151, 1937.152
Stratigrafie: unter 411
Befund: Schwelle des Torturmes von Tor I. Doppelschaliges Mauerwerk, Hilssandstein, B. 0,98 m.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 381

Grabung: 1938, 2010
Fläche: 13
Stratigrafie: zieht gegen 411
Befund: Äußere Torkammer von Tor I. Die Mauer ist auf der Westseite vollständig ausgebrochen, im Osten besteht sie aus einschaligem Mauerwerk und einer Füllung aus vergleichsweise großen Steinen, Hilssandstein, in Lehm gesetzt. B. B. 1,02 m.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 382

Grabung: 1938, 1962, 2010
Fläche: 13
Stratigrafie: zieht gegen 397
Befund: Halbrundturm x auf der Ostseite von Tor I. Doppelschaliges Mauerwerk, Sandstein und Kalkstein, in Lehm gesetzt. Mit Baufuge gegen Befund 8 im Osten abgesetzt. Baufuge gegen Befund 381 nicht so klar, wie von C.-H. Seebach (1967, 42) angegeben. B 1,07 m.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 383

Grabung: 2010
Fläche: 11
Stratigrafie: unter 371
Befund: Herdstelle, Dm. etwa 0,35 m, durch Tiergang stark zerstört, noch mehrere faustgroße Steine, Holzkohleflitter. Nicht zu GH 5 (Bef. 328), sondern Teil von GH 6.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 384

Grabung: 2010
Fläche: 13
Stratigrafie: über 398
Entspricht Befund 8. L. noch 4,0 m (Schnittkante), B. 1,30 m. Fundament noch zwei Steinlagen hoch erhalten, größere Steinbrocken (Kalkstein, Hilssandstein). Kalkmörtel völlig ausgewaschen, vereinzelt Lehmreste.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 385

Grabung: 2010
Fläche: 13
Stratigrafie: gleichzeitig mit 8
Befund: Halbrundturm IX auf der Westseite von Tor I, mit Baufuge im Westen vor Befund 8 gesetzt, im Osten in Befund 8 übergehend. Doppelschaliges Mauerwerk, im Norden teilweise beschädigt. Kalkstein, etwas Hilssandstein, mit Resten von Gipsmörtel, B. 1,39 m.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 386

Grabung: 2010
Fläche: 13

Profil: 2010.149

Befund: Hölzerne Schutzkonstruktion an den Torwangen von Tor II, angebracht zum Grabungsende 1938.

Datierung: 1938

Befund 387

Grabung: 1938, 2010

Fläche: 13

Befund: Fläche zwischen Befund 379, 380, 381 u. 382 (Altgrabung).

Datierung: 1938

Befund 388

Grabung: 2010

Fläche: 13

Profil: 2010.148

Stratigrafie: unter 379

Befund: Alte Oberfläche oder verdichteter Laufhorizont in Zusammenhang mit dem Bau von Mauer Befund 379.

Hellgraue Verfärbung, humos, D. bis zu 0,20 m.

Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 389

Grabung: 2010

Fläche: 11

Stratigrafie: unter 371, in 262

Profil: 2010.150

Befund: Alte Oberfläche oder verdichteter Laufhorizont zu GH 6; D. etwa 0,30 m.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 390

Grabung: 2010

Fläche: 5

Stratigrafie: in 309, unter 317, 457

Profil: 2010.173, 2010.176

Befund: Grube, L. 1,00 m, B. 0,60 m, T. 0,25 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, darin Holzkohle und kleine Steine, sandige, ockerfarbene und graue, lehmige Schlieren (mehrere Verfüllphasen?). Im Profil gerade Wandung und ebener Boden (2 WS, WA 2400 u. 2500).

Datierung: 12. Jahrhundert

Befund 391

Grabung: 1938, 2010

Fläche: 8

Befund: Wohl Fundamentreste einer Torwange oder Verstoß von Baumaterial bei Abriss, demnach zu Torwange Befund 357 oder zu Mauer Befund 246. Größere Blöcke, vereinzelt plattige Steine. L. etwa 4,50 m, B. etwa 1,60 m. Kalkstein, Sandstein, Rogenstein. Geschlossener Mauerverband nur teilweise erkennbar, wohl noch eine Lage erhalten. Der Befund ist stark zerstört und durch den Auftrag einer modernen Mörtelschicht überprägt.

Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert oder Mittelalter

Befund 392

Grabung: 2010

Fläche: 5

Stratigrafie: in 262

Befund: Grube, rund, Dm. 0,40 m, T. 0,40 m. Dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, zeichnet sich v. a. durch Spuren von Holzkohle, Hüttenlehm und Keramik ab (28 RS/WS/BS VEZ, WA 4100 u. 4600). Im Profil wohl U-förmig.

Datierung: 12./frühes 13. Jahrhundert

Befund 393

Grabung: 2010

Fläche: 8

Stratigrafie: unter 357

Befund: Alte Oberfläche, lessivierte Schwarzerde.

Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 394

Grabung: 1937, 1962, 2010

Fläche: 13

Befund: Suchschnitt, B. etwa 0,30 m (Altgrabung).

Datierung: 1938 o. 1962

Befund 395

Grabung: 2010

Fläche: 5

Stratigrafie: in 262, unter 315

Profil: 2010.137

Befund: Grube, L. 2,00, B. 1,00 m, T. 0,40 m. Hellgraue, humose Verfärbung. Zeichnet sich innerhalb Befund 262 durch hellere Schlieren bzw. Auswaschungen im Bereich unter der Befundgrenze ab. Spuren von Hüttenlehm und Holzkohle.

Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 396

Grabung: 2010

Fläche: 13

Profil: 2010.132

Befund: Graben der Kernburg, ältere Grabenfüllung, Teilbefund (Bodenbildung?). Ockerfarbene, humose Erdschicht (Eisenausfällungen), im untersten Bereich größere Kalkeinlagerungen.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 397

Entspricht Befund 9.

Grabung: 1938, 1962, 2010.

Fläche: 13

Stratigrafie: gegen 8

Befund: Jüngere Bauphase (Reparatur) von Turm X.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 398

Grabung: 2010
Fläche: 13
Stratigrafie: unter 384
Befund: Grube, T. mind. 0,65m, eventuell kegelstumpfförmig. Dunkelbraune, humose Verfüllung, etwas Holzkohle und Hüttenlehm, an den Rändern hellgraue Schlieren, an der Sohle ockerfarbene Einlagerungen.
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 399

Entspricht Befund 468.
Grabung: 2010 (angeschnitten), 2011 (vollständig dokumentiert als Bef. 468).
Fläche: 5
Profil: 2011.196, 2011.197, 2011.198, 2011.199, 2011.200
Stratigrafie: in 262, über 509 u. 514
Befund: Erdkeller, lang-oval, 2,20×3,40m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, teilweise graue, lehmige Schlieren. Sehr viel Holzkohlefritter und Hüttenlehm, dazu Tierknochen.
Datierung: Mittelalter

Befund 400

Grabung: 2009, 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: in 262
Profil: 2010.170
Befund: Pfostenloch, Dm. 0,40m, T. 0,40m. Dunkelbraune, humose Verfärbung, lehmige, dunkelgraue Schlieren. Grenze im Planum kaum zu erschließen, im Profil U-förmig. Grenze v.a. anhand der lehmigen Schlieren zu erschließen.
Datierung: –

Befund 401

Entspricht Befund 466.
Grabung: 2010 (angeschnitten), 2011 (vollständig dokumentiert als Bef. 466).
Fläche: 5
Stratigrafie: in 262, gegen 473, über 466, 515, geschnitten von 467
Befund: Grube, unregelmäßig oval, L. 1,50m, B. 0,30m, nicht vollständig erfasst (Schnittkante). Dunkelbraune, humose Verfärbung. Grenze im Planum kaum zu erschließen, zeichnet sich v.a. durch Spuren von Hüttenlehm ab. Befundgrenze im Profil schwer zu erkennen, Stratigrafie zu Grube 467 nur anhand der Konzentration größerer Steine zu erkennen.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 402

Grabung: 2010
Fläche: 5

Stratigrafie: in 262
Profil: 2010.169
Befund: Grube, unregelmäßig oval, L. 2,30m, B. 1,90m, T. 0,10m. Dunkelbraune, humose Verfärbung, vereinzelt lehmige, graue Schlieren. Grenze im Planum kaum zu erschließen, zeichnet sich v.a. durch Spuren von Holzkohle, Hüttenlehm und kleinere Steine ab. Im Profil wannenförmig.
Datierung: –

Befund 403

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: in 262
Profil: 2010.168
Befund: Pfostenloch, Dm. 0,40m, T. 0,20m. Dunkelbraune, humose Verfärbung, vereinzelt lehmige, graue Schlieren. Grenze im Planum kaum zu erschließen, zeichnet sich v.a. durch Spuren von Holzkohle und Hüttenlehm. Im Profil U-förmig.
Datierung: –

Befund 404

Grabung: 2010
Fläche: 5
Profil: 2010.178
Befund: Gräbchen, L. mind. 4,10m, B. 0,40-0,50m, T. 0,50m. Graue, humose Verfärbung, teilweise dunkelbraune oder ockerfarbene Schlieren. In der Verfüllung etwas Holzkohle und Hüttenlehm, an der Sohle mehrfach Kies. Im Profil U-förmig.
Datierung: –

Befund 405

Grabung: 2010
Fläche: 5
Befund: Grubenhaus GH 7, zwei Giebelpfosten, Sparren- oder Rofendach am Boden aufliegend. Innenmaße etwa 4,30×2,80m, T. Lauffhorizont etwa 1,45-1,50m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sehr viel Holzkohlefritter, Hüttenlehm, vereinzelt Steine. Dazu Lauffhorizont Befund 434, Giebelpfosten Befund 420 und 424, Sparren- bzw. Rofen Befund 425-429, 433 und 435, Feuerstellen Befund 436 und 437 mit 444.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 406

Grabung: 2010
Fläche: 5
Profil: 2010.222, 2010.223, 2010.229 u. 2010.230
Befund: Pfostenloch zu GH 7 (NO-Ecke), oval, 0,40×0,30m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, etwas Holzkohlefritter, Hüttenlehm.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 407

Grabung: 2010

Fläche: 5

Stratigrafie: gegen 405

Befund: Sparren oder Rofen zu Grubenhaus GH 7 (Bef. 405). Dm. 0,20m, T. 0,10m. Dunkelbraune, humose Verfärbung, etwas Holzkohleflitter.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 408

Grabung: 2010

Fläche: 5

Stratigrafie: gegen 469, über 529

Befund: Grubenhaus GH 8, Sechs-Pfosten-Typ. Innenmaße etwa 3,90×3,10m. Pfosten Dm. etwa 0,30-0,40m, T. 1,60-1,75m (Bef. 476-482). T. Lauffhorizont etwa 1,45-1,50m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sehr viel Holzkohleflitter, Hüttenlehm, Tierknochen. Bei Oberkante Lauffhorizont Befund 529 stellenweise auffällige Wellung des Bodens, eventuell Standspur eines Webstuhls.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 409

Grabung: 2010

Fläche: 5

Befund: Pfostenloch, Dm. 0,40m, T. 0,05m. Hellgraue, humose Verfärbung, lehmige Schlieren.

Datierung: –

Befund 410

Grabung: 2010, 2011

Fläche: 5

Befund: Pfostenbau, rund, Dm. etwa 1,80m. Sechs Doppelpfosten, Dm. der einzelnen Pfosten 0,10-0,15m, T. max. 0,10m. Dunkelbraune, humose Verfärbung.

Datierung: –

Befund 411

Grabung: 1938, 1962, 2010

Fläche: 13

Profil: 2010.2

Stratigrafie: gleichzeitig mit 380 und 379

Befund: Östliche Fundamentmauer der rückwärtigen Tor-kammer von Tor I. Doppelschaliges Mauerwerk, Sandstein, in Lehm gesetzt, B. 0,96m. Deutlich tiefer fundamementiert als Befund 381.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 412

Grabung: 2010

Fläche: 13

Stratigrafie: unter 371

Befund: Grube, Dm. 0,40m, T. noch 0,20m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, Holzkohleflitter. U-förmig, gerade Wandung.

Datierung: Vorgeschichte.

Befund 413

Grabung: 2010

Fläche: 11

Stratigrafie: in 262

Befund: Pfostenloch zu GH 5. Hellbraune, humose Verfüllung. Dm. 0,25m, T. noch 0,20m. Vgl. Befund 328.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 414

Grabung: 2010

Fläche: 11

Stratigrafie: unter 371

Befund: Pfostenloch, Dm. 0,30-0,40m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sehr viel Holzkohleflitter, Hüttenlehm. Nicht zu GH 5 (Bef. 328), sondern Teil von GH 6.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 415

Grabung: 2010

Fläche: 11

Stratigrafie: in 371

Befund: Pfostenloch. Dunkelbraune, humose Verfüllung. Dm. 0,10m, T. noch 0,10m. Auffällig die Ähnlichkeit mit Befund 416. Vgl. Befund 328.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 416

Grabung: 2010

Fläche: 11

Stratigrafie: in 371

Befund: Pfostenloch. Dunkelbraune, humose Verfüllung. Dm. 0,10m, T. noch 0,10m. Auffällig die Ähnlichkeit mit Befund 415, enthielt ein Webgewicht. Vgl. Befund 328.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 417

Grabung: 2010

Fläche: 11

Stratigrafie: in 371, unter 375

Befund: Herdplatte unter Ofen Befund 375. Sekundär gebrannter, verziegelter Lehm, etwa 0,50×0,60m. Rötlich-grau, schwarze Schlieren (HK), etwas Sand, sehr viel Asche und Holzkohle. Vgl. Befund 328.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 418

Grabung: 2010

Fläche: 5

Befund: Grube, L. mind. 0,80m, B. mind. 0,20m, T. 0,05m. Befund unsicher.
Datierung: –

Befund 419

Grabung: 2010
Fläche: 5
Befund: Grube, Dm. 0,30m. Befund unsicher.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 420

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: gegen 405
Befund: Giebelpfosten zu Grubenhaus GH 7 (Bef. 405). Dm. 0,26m, T. 0,30m. Dunkelbraune, humose Verfärbung.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 421

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: über 438
Befund: Grube, annähernd quadratisch, T. mind. 1,20m. Im oberen Bereich Bodenpartie eines spätbronzezeitlichen Gefäßes. Beim Feinputz zeigt sich, dass es sich bei diesem Befund um eine annähernd rechteckige Grube handelt, verfüllt mit Keramik (z.T. zerscherbte, z.T. vollständige Gefäße). In der Grube Verfüllung aus grauem, sandigem Lehm. Unter dem Keramikbruch Fragmente eines menschlichen Skelettes (Bef. 438). Die Scherben der zahlreichen Gefäße waren steil gestellt, sodass der Eindruck entstand, dass es sich um eine Kiste aus Holz handelte, deren Boden nach unten weggesackt ist und dabei erst die nebeneinanderstehenden Gefäße zerbrachen.
Datierung: Baalberger Kultur.

Befund 422

Grabung: 2010
Fläche: 5
Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 423

Grabung: 2010
Fläche: 13
Stratigrafie: über 439, unter 504
Befund: Mörtelschicht im Verlauf der Mauer Befund 8 und Befund 9 an Tor I (Kernburg). Kalkmörtel, stellenweise Lehm- oder Sandlinsen, hellgelbe-weißliche Farbe. Wohl Ausgleichsschicht zwischen der obersten Fundamentlage und der untersten Lage des aufgehenden Mauerwerks. Größte erhaltene Fläche etwa 0,60 × 1,20m, weitere Streifen erhalten 0,20-0,40 × 0,30m.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 424

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: gegen 405
Befund: Östlicher Giebelpfosten zu Grubenhaus GH 7 (Bef. 405). Dm. 0,23m, T. 0,40m. Dunkelbraune, humose Verfärbung.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 425

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: gegen 405
Befund: Sparren oder Rofen zu Grubenhaus GH 7 (Bef. 405). Dm. 0,20m, T. 0,20m. Dunkelbraune, humose Verfärbung.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 426

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: gegen 405
Befund: Sparren oder Rofen zu Grubenhaus GH 7 (Bef. 405). Dm. 0,20m, T. 0,20m. Dunkelbraune, humose Verfärbung.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 427

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: gegen 405
Befund: Sparren oder Rofen zu Grubenhaus GH 7 (Bef. 405). Dm. 0,20m, T. 0,20m. Dunkelbraune, humose Verfärbung.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 428

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: gegen 405
Befund: Sparren oder Rofen zu Grubenhaus GH 7 (Bef. 405). Dm. 0,20m, T. 0,20m. Dunkelbraune, humose Verfärbung.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 429

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: gegen 405
Befund: Sparren oder Rofen zu Grubenhaus GH 7 (Bef. 405). Dm. 0,20m, T. 0,10m. Dunkelbraune, humose Verfärbung.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 430

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: gegen 432, unter 431
Befund: Großer, kreisförmiger Befund, veriegelte Wandung eines in den Boden eingetieften Ofens. Dm. 1,17-1,20m. Wandung geht stellenweise über in kleine, scharf begrenzte Lehmfragmente mit Holzkohle (wohl Reste der Lehmkuppel).
Datierung: Spätneolithikum.

Befund 431

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: gegen 432, über 430
Befund: Brennkammer/Innenraum zu Befund 430. Hellgraue, humose, stark sandige Verfüllung, einzelne größere Steine, teilweise sekundär gebrannt. In der Konsistenz von Befund 432 kaum zu trennen. Für die Steine ist keine intentionelle Anordnung zu erkennen, dazwischen Silexbruchstücke und eine spätneolithische Randscherbe.
Datierung: Spätneolithikum.

Befund 432

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: gegen 430
Befund: Wohl Arbeitsgrube zu Ofen Befund 430, L. 0,52m, B. 0,50m. Mittelgraue, humose, stark sandige Verfüllung. Von Befund 430 durch Fehlen der Wandungsspuren zu unterscheiden. In der Füllung einige Steine, die keine sekundären Brandspuren tragen.
Datierung: Spätneolithikum.

Befund 433

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: gegen 405
Befund: Sparren oder Rofen zu Grubenhaus GH 7 (Bef. 405). Dm. 0,20m, T. 0,15m. Dunkelbraune, humose Verfärbung.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 434

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: unter 405
Befund: Laufhorizont in Grubenhaus GH 7 (Bef. 405). Lehmig, dunkelgrau-hellbraun, schlierig. Der Boden fällt vom Zentrum aus zu den Ecken hin leicht ab, in den Randbereichen weniger gut ausgeprägt. Unter der Feuerstelle Befund 436 etwas dünner.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 435

Grabung: 2010

Fläche: 5
Stratigrafie: gegen 405
Befund: Sparren oder Rofen zu Grubenhaus GH 7 (Bef. 405). Dm. 0,25m, T. 0,20m. Dunkelbraune, humose Verfärbung.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 436

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: in 405, auf 434
Befund: Feuerstelle, rund, Dm. 0,50-0,60m. Gebrannte Steine mit Hitzerissen, Holzkohle, Holzkohleflitter.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 437

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: in 405, auf 434, unter 444
Befund: Feuerstelle, rund, Dm. 0,50m, unter fester Lehmplatte (Bef. 444). Sekundär gebrannte Steine mit Hitzerissen, Holzkohle, Holzkohleflitter.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 438

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: unter 421, in 441
Befund: Skelette, erwachsene Frau. O-W-ausgerichtetes Skelett. Rückenlage, verdreht, Blickrichtung des Schädels N, Gesichtsschädel nicht erhalten, von Unterliefer nur Reste. Rechter Arm nach oben gewinkelt, Handknochen vor Gesicht. Linker Arm über Oberkörper gedreht nach N. Direkt auf dem Schädel ein großes Holzkohlefragment. Hand im unteren Kopfbereich des Kindes 443. Handknochen auch im Beckenbereich.
Datierung: Baalberger Kultur.

Befund 439

Grabung: 2010
Fläche: 13
Stratigrafie: unter 423
Befund: Dunkelbraune, humose Schicht, z. T mit Lehm-linsen. Baugrube zu Mauer Befund 8.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 440

Grabung: 2010
Fläche: 5
Stratigrafie: in 441
Befund: Fragmente eines Schädels, der komplett verdrückt ist. Dazu dunkle, sekundär gebrannte Rippen. Die Rippen liegen entlang der Ostseite der Grabgrube Befund 441. Vermutlich handelt es sich um eine Fleischbeigabe.
Datierung: Baalberger Kultur.

Befund 441

Grabung: 2010

Fläche: 5

Stratigrafie: unter 421

Befund: Grabgrube zu Befund 438 und 440, T. mind. 1,43 m. Verfüllung aus sandigem Lehm, kaum Humus, zahlreiche Kalkeinschlüsse. Kalzinierte Knochen, v.a. in der O-Hälfte.

Datierung: Baalberger Kultur.

Befund 442

Grabung: 2010

Fläche: 5

Befund: Ovale, sandige hellgelbe Verfärbung, enthält auffällig viel Kies.

Datierung: –

Befund 443

Grabung: 2010

Fläche: 5

Befund: Kinderskelett, nördlich von Befund 438.

Datierung: Baalberger Kultur.

Befund 444

Grabung: 2010

Fläche: 5

Stratigrafie: in 405, auf 437

Befund: Feuerstelle, rund, Dm. 0,40 m. Etwas Holzkohle und Holzkohleflitter.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 445

Grabung 2010.

Nummer irrtümlich nicht vergeben.

Befund 446

Grabung 2010.

Nummer irrtümlich nicht vergeben.

Befund 447

Grabung 2010.

Nummer irrtümlich nicht vergeben.

Befund 448

Grabung 2010.

Nummer irrtümlich nicht vergeben.

Befund 449

Grabung 2010.

Nummer irrtümlich nicht vergeben.

Befund 450

Grabung 2010.

Nummer irrtümlich nicht vergeben.

Befund 451

Grabung: 2010

Fläche: 12

Stratigrafie: gegen 452

Befund: Grube, rechteckig, 0,35×0,60 m, T. noch 5 cm. Dunkelbraune, humose Verfüllung, etwas Kalkbruch.

Datierung: –

Befund 452

Grabung: 2010

Fläche: 12

Stratigrafie: gegen 451, 453 und 458

Befund: Grube, annähernd rechteckig, mind. 4,00×1,20 m, T. max. 0,10 m. Nicht vollständig erfasst (Schnittkante). Braune, humose Verfüllung, Holzkohleflitter, Lehmlinsen, Kies, stellenweise auffällig hart (verdichtet).

Datierung: –

Befund 453

Grabung: 2010

Fläche: 12

Stratigrafie: gegen 452

Befund: Grube, annähernd oval, 1,20×1,75 m, T. noch 0,10 cm. Mittelbraune, humose Verfüllung, stellenweise ockerfarbene Einschlüsse, mehrere Lehmlinsen. Zahlreiche Bruchsteine, teilweise sekundär gebrannt.

Datierung: –

Befund 454

Grabung: 2010

Fläche: 12

Profil: 2010.161

Befund: Pfostenloch, Dm. 0,60 m. Sehr dunkelbraune, humose Verfüllung. Mittig dunkelbraune, humose Verfärbung, Dm. 0,40 m, T. 0,27 cm, wohl Pfostenstandspur. Grenze im Planum gut zu erschließen, im Profil U-förmig, eine Seite getrept, kalkige Einschlüsse und Reste von Hüttenlehm, Keramik (1 WS WA 2301).

Datierung: 9./10. Jahrhundert

Befund 455

Grabung: 2010

Fläche: 12

Profil: 2010.162, 2010.167

Stratigrafie: über 465

Befund: Grubenhaus GH 10, Typ nicht zu bestimmen. Innenmaße mind. 2,00×1,20 m, nicht vollständig erfasst (Schnittkante). Dunkelbraune, humose Verfüllung, stellenweise grau gebändert (Lehmschlieren), einige kleinere Steine, Hüttenlehm, viel Holzkohleflitter. Eine Seite getrept, wohl Verstoß beim Verfüllen der Grube. Dazu Lauffhorizont Befund 465.

Datierung: 10.-13. Jahrhundert

Befund 456

Grabung: 2010
Fläche: 1
Befund: Alter »Suchgraben«.
Datierung: 1934 o. 1938

Befund 457

Grabung: 2010
Fläche: 5
Profil: 2010.173
Befund: Grube, oval, 0,50×0,40m, T. 0,10m. Im Profil wannenförmig, gewellter Boden. Dunkelbraune, humose Verfärbung, stellenweise graue Schlieren. Etwas Holzkohle und Hüttenlehm.
Datierung: –

Befund 458

Grabung: 2010
Fläche: 12
Stratigrafie: gegen 452 und 460
Befund: Grube, annähernd rechteckig, mind. 0,40×1,90m, T. max. 0,10m. Nicht vollständig erfasst (Schnittkante). Dunkelbraune, humose Verfüllung, etwas Holzkohleflitter.
Datierung: –

Befund 459

Grabung: 2010
Fläche: 12
Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Störung.

Befund 460

Grabung: 2010
Fläche: 12
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,35-0,40m. Dunkelbraune, humose Verfüllung. Vereinzelt Lehm- und Kalk-einschlüsse (Mörtelbruch?), Hüttenlehm, ein größerer Keilstein, Keramik (1 RS u. 6 WS VEZ, 1 WS WA 2200, 2 WS WA 2301 u. 1 WS WA 2302).
Datierung: 9./10. Jahrhundert

Befund 461

Grabung: 2010
Fläche: 12
Stratigrafie: unter 348, gegen 464, geschnitten von 463 und 464
Befund: Grube, wohl L-förmig, mind. 2,45×2,45m, B. max. 0,50m, T. max. 0,10m. Nicht vollständig erfasst (Schnittkante), Grenzen stark verwaschen. Dunkelbraune, humose Verfüllung, Holzkohleflitter, Kalkbruch (Mörtelreste?), Hüttenlehm. Auffällig ist der annähernd parallele Verlauf mit Grube Befund 462.
Datierung: –

Befund 462

Grabung: 2010
Fläche: 12
Stratigrafie: unter 348
Befund: Grube, wohl L-förmig, mind. 1,90×1,00m, B. max. 0,50m, T. max. 0,10m. Grenzen stark verwaschen. Dunkelbraune, humose Verfüllung, Holzkohle, Hüttenlehm. Sehr hart (verdichtet?). Auffällig ist der annähernd parallele Verlauf mit Grube Befund 461.
Datierung: –

Befund 463

Grabung: 2010
Fläche: 12
Stratigrafie: schneidet 461
Befund: Grube, oval, 0,85×0,35m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sehr lehmig, Hüttenlehm, etwas Holzkohle. Im Profil kaum von Befund 461 zu trennen.
Datierung: –

Befund 464

Grabung: 2010
Fläche: 12
Stratigrafie: schneidet 461
Befund: Grube, oval, 0,65×1,30m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, lehmig, Hüttenlehm, etwas Holzkohle, Mörtelbruch. Im Profil kaum von Befund 461 zu trennen.
Datierung: –

Befund 465

Grabung: 2010
Fläche: 12
Profil: 2010.162
Stratigrafie: unter 455
Befund: Laufhorizont von Grubenhaus GH 10, nicht vollständig erfasst (Schnittkante). Grau gebänderte, lehmige Verfärbung, sehr viel Holzkohleflitter, einzelne größere Holzkohlestücke.
Datierung: 10.-13. Jahrhundert

Befund 466

Entspricht Befund 401.
Grabung: 2010 (angeschnitten), 2011 (vollständig dokumentiert als Bef. 466).
Fläche: 5
Profil: 2011.201, 2011.202, 2011.205, 2011.206, 2011.208
Stratigrafie: geschnitten von 467, über 515
Befund: Grube.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 467

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.205, 2011.206

Stratigrafie: in 466

Befund: Siedlungsgrube, oval, etwa 0,80×0,60 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, auffällig locker. Im Profil länglicher Querschnitt, Boden gerundet. Im unteren Bereich mehrere größere Steine. Befundgrenze im Profil schwer zu erkennen, Stratigrafie zu Grube 466 nur anhand der Konzentration größerer Steine zu erkennen.

Datierung: –

Befund 468

Entspricht Befund 399.

Grabung: 2010 (angeschnitten), 2011 (vollständig dokumentiert als Bef. 468).

Fläche: 5

Profil: 2011.196, 2011.197, 2011.198, 2011.199, 2011.200

Stratigrafie: über 509 u. 514

Befund: Erdkeller.

Datierung: Mittelalter

Befund 469

Grabung: 2011

Fläche: 5

Profil: 2011.206, 2011.207, 2011.209, 2011.210

Stratigrafie: in 262, gegen 408, 466, 470

Befund: Rollsteinlage, Flußschotter, schmal-rechteckig, Ränder teilweise ausgebrochen, L. mind. 10,0 m, B. 1,10-1,70 m. Eine Lage, stellenweise verdichtet, Dicke etwa 0,10-0,15 m.

Datierung: nach Vorrömischer Eisenzeit

Befund 470

Zu Befund 469.

Befund 471

Grabung: 2011

Fläche: 5

Profil: 2011.211

Stratigrafie: gegen 408, 466, 470, geschnitten von 472

Befund: Rollsteinlage, Flußschotter, schmal-rechteckig, Ränder ausgebrochen, L. mind. 2,80 m, B. 1,20 m. Eine Lage, stellenweise verdichtet, Dicke etwa 0,20 m.

Datierung: –

Befund 472

Grabung: 2011

Fläche: 5

Stratigrafie: in 471

Befund: Grube, schmal-rechteckig, 2,20×0,70 m, T. 0,10 m, im Profil wannenförmig. Sandige, hellgrau-weißliche Verfüllung. Grenze kaum zu erkennen.

Datierung: –

Befund 473

Grabung: 2011

Fläche: 5

Profil: 2011.201

Stratigrafie: gegen 401, 466, 468, 469, 470, 474

Befund: Rollsteinlage, Flußschotter, schmal-rechteckig, Ränder ausgebrochen, Maße nicht näher bestimmt. Eine Lage, Dicke etwa 0,10 m.

Datierung: –

Befund 474

Grabung: 2010

Fläche: 5

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 475

Grabung: 2011

Fläche: 5

Stratigrafie: gegen 408

Profil: 2011.220, 2011.223

Befund: Eingangsöffnung zu Befund 408 (GH 8). Dazu Erdtreppe mit Absatz (Bef. 521), lehmig, fest, dazu seitliche Stakete, einzelne größere Flußkiesel (wohl verrollt v. Bef. 469). Maße 1,00×0,40 m.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 476

Grabung: 2011

Fläche: 5

Stratigrafie: in 262, gegen 408

Profil: 2011.221

Befund: Pfostenloch zu Befund 408 (GH 8, NW-Ecke), rund, Dm. 0,40 m, T. noch 0,58 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 477

Grabung: 2011

Fläche: 5

Stratigrafie: in 262, gegen 408

Profil: 2011.222, 2011.228

Befund: Pfostenloch zu Befund 408 (GH 8; Mittelpfosten), rund, Dm. 0,30 m.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 478

Grabung: 2011

Fläche: 5

Stratigrafie: in 262, gegen 408

Profil: 2011.224

Befund: Pfostenloch zu Befund 408 (GH 8; NO-Ecke), rund, Dm. 0,40 m, T. noch 0,30 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung. Dm. Pfostenverfärbung 0,20 m, T. noch 0,30 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 479

Grabung: 2011
Fläche: 5
Stratigrafie: in 262, gegen 408
Profil: 2011.223
Befund: Pfostenloch zu Befund 408 (GH 8; Firstpfosten), rund, Dm. 0,40 m, T. noch 0,50 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 480

Grabung: 2011
Fläche: 5
Stratigrafie: in 262, gegen 408
Profil: 2011.225
Befund: Pfostenloch zu Befund 408 (GH 8; SO-Ecke), rund, Dm. 0,40 m, T. noch 0,30 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 481

Grabung: 2011
Fläche: 5
Stratigrafie: in 262, gegen 408
Profil: 2011.226
Befund: Pfostenloch zu Befund 408 (GH 8; Mittelpfosten), rund, Dm. 0,30 m, T. noch 0,30 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 482

Grabung: 2011
Fläche: 5
Stratigrafie: in 262, gegen 408
Profil: 2011.227
Befund: Pfostenloch zu Befund 408 (GH 8; SW-Ecke), rund, Dm. 0,30 m, T. noch 0,50 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 483

Grabung: 2011
Fläche: 5
Stratigrafie: in 408
Befund: Konzentration von Hüttenlehm bzw. weißlichem Lehmputz in Befund 408 (GH 8), L. 0,50-0,80 m. Reste der Innenwand.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 484

Grabung: 2010
Fläche: 5
Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 485

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.203
Befund: Rollsteinlage, Flußschotter, schmal-rechteckig, Ränder ausgebrochen, etwa 2,00 × 2,00 m. Eine Lage, Dicke etwa 0,10 m.
Datierung: –

Befund 486

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.183
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10 m, T. noch 0,50 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: –

Befund 487

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.184
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10 m, T. noch 0,05 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: –

Befund 488

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.185
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10 m, T. noch 0,05 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: –

Befund 489

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.186
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10 m, T. noch 0,07 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: –

Befund 490

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.187
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10 m, T. noch 0,07 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: –

Befund 491

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.188

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10m, T. noch 0,10m.
Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: –

Befund 492

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.189
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10m, T. noch 0,08m.
Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: –

Befund 493

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.190
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10m, T. noch 0,05m.
Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: –

Befund 494

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.191
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10m, T. noch 0,05m.
Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: –

Befund 495

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.192
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10m, T. noch 0,08m.
Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: –

Befund 496

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.193
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10m, T. noch 0,10m.
Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: –

Befund 497

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.194
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10m, T. noch 0,08m.
Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: –

Befund 498

Grabung: 2011
Fläche: 5

Profil: 2011.195
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10m, T. noch 0,05m.
Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: –

Befund 499

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.214
Befund: Rollsteinlage, Flussschotter, schmal-rechteckig,
Ränder ausgebrochen, etwa 1,40 × 1,00m. Dicke ca. 0,10m.
Datierung: –

Befund 500

Grabung: 2011
Fläche: 13
Stratigrafie: über 501, 504, gegen 502, unter 503
Profil: 2011.179, 2011.180
Befund: Erdschicht, sandig, beige-gelb, sehr viel Kalk-
bruch, Ränder ausgewaschen. Dicke etwa 0,10m. Wohl
alte Oberfläche oder bauzeitlicher Laufhorizont, in Zusam-
menhang mit Wall Befund 7.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 501

Grabung: 2011
Fläche: 13
Stratigrafie: gegen 423, 502, unter 500
Profil: 2011.179, 2011.180
Befund: Erdschicht, dunkelbraun-humos, lehmig-kiesig.
Alte Oberfläche in Zusammenhang mit Wall Befund 7.
Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 502

Grabung: 1937, 1962, 2011
Fläche: 13
Stratigrafie: gegen 500, 501
Profil: 2011.179
Befund: Suchschnitt, B. etwa 1,00m (Altgrabung).
Datierung: 1938 o. 1962

Befund 503

Grabung: 2011
Fläche: 13
Stratigrafie: über 500
Profil: 2011.179, 2011.180
Befund: Erdschicht, rotbraun, lehmig, eisenhaltige Ausfäll-
ungen. Alte Oberfläche oder Laufhorizont in Zusammen-
hang mit Wall Befund 7.
Datierung: –

Befund 504

Entspricht entweder Befund 8 oder Befund 9.
Grabung: 2011
Fläche: 13

Stratigrafie: über 423, gegen 439, unter 506
Profil: 2011.181
Befund: Mauer der Kernburg.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 505

Grabung: 1937, 1962, 2011
Fläche: 13
Stratigrafie: über 507, gegen 504, 506
Profil: 2011.180, 2011.181
Befund: Suchschnitt, B. etwa 1,00 m (Altgrabung).
Datierung: 1938 o. 1962

Befund 506

Grabung: 1937, 1962, 2011
Fläche: 13
Stratigrafie: über 504
Profil: 2011.181
Befund: Abraum der Altgrabung.
Datierung: 1938 o. 1962

Befund 507

Grabung: 1937, 1962, 2011
Fläche: 13
Stratigrafie: über 504, unter 505
Profil: 2011.181
Befund: Verfüllung der Altgrabung.
Datierung: 1938 o. 1962

Befund 508

Grabung: 2011
Fläche: 13
Stratigrafie: über 504, gegen 507
Profil: 2011.181
Befund: Mörtelreste, wohl von Sicherungsmaßnahme 1938.
Datierung: 1938 o. 1962

Befund 509

Grabung: 2011
Fläche: 5
Stratigrafie: über 511, gegen 514, unter 468
Profil: 2011.196
Befund: Verfüllschicht, dunkelbraun-humose Verfärbung, hellgraue Auswaschungen. Lehmblätter, ocker-oranger. Unterster Bereich der Verfüllung Befund 468.
Datierung: Mittelalter

Befund 510

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.213

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,20 m, T. noch 0,10 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sehr viel Holzkohleflitter.
Datierung: –

Befund 511

Grabung: 2011
Fläche: 5
Stratigrafie: unter 509, 514
Profil: 2011.196
Befund: Laufhorizont, dunkelbraune Verfärbung, sehr viel Holzkohle, ockerfarbene Lehmblätter. Unterster Bereich der Verfüllung Befund 468.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 512

Grabung: 2010
Fläche: 5
Befund: Grube, oval, 1,90 × 1,75 m, T. 0,10 m. Sandige, gelb-braune Verfüllung. Grenze im Planum kaum zu erschließen. Befund v.a. anhand einer Konzentration von Kieselsteinen zu erkennen.
Datierung: –

Befund 513

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.204
Befund: Rollsteinlage, Flußschotter, schmal-rechteckig, Ränder ausgebrochen, etwa 2,50 × 1,35 m. Nicht vollständig erfasst (Schnittkante). Eine Lage, Dicke etwa 0,10 m.
Datierung: –

Befund 514

Grabung: 2011
Fläche: 5
Stratigrafie: über 511, gegen 509, unter 468
Profil: 2011.197
Befund: Verfüllschicht, dunkelbraun-humose Verfärbung, Sandlinsen, ockerfarben. Lehmblätter, ocker-oranger. Eventuell Teil Verfüllung von Befund 468.
Datierung: Mittelalter

Befund 515

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.206
Stratigrafie: unter 466
Befund: Grube, unterster Bereich der Verfüllung. Dunkelbraune Verfärbung, lehmig, größere Bruchstücke von Holzkohle.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 516

Grabung: 2011

Fläche: 14:
Profil: 2011.219
Befund: Versturzt, Kalk- und Sandsteine, einzelne Steine etwa etwa 0,10×0,10×0,05 m, B. 0,80 m. Wohl Versturzt von der Wehrmauer Befund 252.

Befund 517

Grabung: 1962, 2011
Fläche: 14
Profil: 2011.219
Befund: Verfüllung der Altgrabung.
Datierung: 1962

Befund 518

Entspricht Befund 249 und 252.
Grabung: 1962, 2011
Fläche: 14
Profil: 2011.219
Stratigrafie: in 262
Befund: Fundament der Mauer der Inneren Vorburg 2. Flächig gelegte, plattige Kalksteine, etwa 0,10-0,15×0,15-0,20 m, in gelben Lehm gesetzt, teilweise zweischalig, B. 1,6-2,0 m.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 519

Grabung: 1962, 2011
Fläche: 14
Profil: 2011.219
Befund: Verfüllung der Altgrabung.
Datierung: 1962

Befund 520

Grabung: 2011
Fläche: 14
Profil: 2011.217
Befund: Kein archäologischer Befund (Kalkrippe).
Datierung: –

Befund 521

Grabung: 2011
Fläche: 5
Profil: 2011.220, 2011.223
Stratigrafie: gegen 408
Befund: Erdtreppe als Eingang in Grubenhaus GH 8, noch zu erfassen waren drei Stufen, etwa viertelkreisförmig angeordnet. B. etwa 0,60 m, H. der Tritte jeweils 0,15-0,20 m, T. d. Tritte etwa 0,30 m. Dunkelbraun-humoses Material, stark verdichtet, sehr lehmig, einige Kalkeinschlüsse (vgl. Bef. 483).
Datierung: Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 522

Grabung: 2011
Fläche: 5

Stratigrafie: gegen 408
Befund: Wellige Verfärbung, L. mind. 1,20 m, dunkelbraun-humoses Material. Alle 0,20-0,25 m runde Verdickung (Dm. etwa 0,10 m), an Unterkante vereinzelt Lehmschlieren (Laufhorizont?). Wohl Reste einer Stakeiten-Flechtwerk-Wand.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 523

Grabung: 2011
Fläche: 15a
Befund: Verfärbung, 1,20×mind. 5,50 m. Nicht vollständig erfasst (Schnittkante). Hellbraune-ockerfarbene Verfüllung, sehr viel Kalkbruch. Die auffällig geraden, kaum verwaschenen Befundgrenzen könnten für eine neuzeitliche/moderne Zeitstellung sprechen.
Datierung: –

Befund 524

Grabung: 2011
Fläche: 15f
Befund: Verfärbung, mittelbraun, humos, teilweise graue Lehmschlieren. Vereinzelt Kieselsteine, Kalkbruch. Möglicherweise Überrest des Erdwalls Befund 251 hinter der Mauer Befund 252.
Datierung: –

Befund 525

Grabung: 2011
Fläche: 15f
Befund: Siedlungsgrube, oval, 0,60×0,50 m. Dunkelbraun-humose Verfüllung, Kalkspatzen, Reste von Hüttenlehm.
Datierung: –

Befund 526

Grabung: 2011
Fläche: 15
Befund: Alter »Suchgraben«.
Datierung: 1958/1959

Befund 527

Grabung: 1962, 2011
Fläche: 15j
Befund: Alter »Suchgraben«.
Datierung: 1958/1959

Befund 528

Grabung: 2011
Fläche: 5
Stratigrafie: in bzw. unter 408
Befund: Ovale Fläche in der südwestlichen Hälfte von Befund 408, 0,40×0,50 m. Schwarze Verfärbung, etwas

lehmig, Einschlüsse von Holzkohle. Bodenplatte einer Feuer- bzw. Ofenstelle.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 529

Grabung: 2011
Fläche: 5
Stratigrafie: unter 408
Befund: Laufhorizont, hellbrauner Lehm, vereinzelt schlierig, stark verdichtet, etwas Hüttenlehm, etwas Holzkohle, Kalkeinschlüsse (vgl. Bef. 483).
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 530

Grabung: 2011, 2012
Fläche: 15e, 15k
Profil: 2011.231
Stratigrafie: unter 252, 534
Befund: Baugrube zum Fundament der Mauer Befund 252, B. 0,80m. Hellgrauer Lehm, stark verdichtet, Ränder nach unten ausfransend.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 531

Entspricht Befund 262.
Grabung: 2011
Fläche: 15k

Befund 532

Grabung: 2011
Fläche: 15l
Befund: Grube, oval, mind. 1,20×0,20m. Nicht vollständig erfasst (Schnittkante). Dunkelbraune, humose Verfüllung, etwas Holzkohle und Hüttenlehm.
Datierung: Mittelalter

Befund 533

Grabung: 2011
Fläche: 15c
Profil: 2011.236
Stratigrafie: unter 311
Befund: Verfüllschicht auf der Sohle im Graben von Innerer Vorburg 2 (Bef. 311). Mittelgraue-hellbraune Verfärbung, stellenweise Lehmlinsen, dazu feiner Sand und Kies.
Datierung: Mittelalter

Befund 534

Grabung: 2011
Fläche: 15c
Profil: 2011.233
Stratigrafie: über 530, gegen 252
Befund: Schicht im Graben von Innerer Vorburg 2 (Bef. 311). Hellgelbe-ockerfarbene Verfärbung, stellenweise sandig, sehr viel Kalkbruch (Mörtelreste?). Die Schicht äh-

nelt in ihrer Konsistenz Befund 530; eventuell Laufhorizont vom Bau der Mauer Befund 252.
Datierung: Mittelalter

Befund 535

Grabung: 2012
Fläche: 1
Befund: Alter »Suchgraben«; Befund nur an nördlicher Schnittkante erfasst.
Datierung: wohl 1938

Befund 536

Entspricht Befund 262.

Befund 537

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Befund: Suchschnitt, B. etwa 1,00m (Altgrabung).
Datierung: 1958

Befund 538

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Profil: 2012.237
Stratigrafie: gegen 536
Befund: Erdschicht, mittelbraun, dunkelbraune-humose Schlieren, sehr wenig Holzkohle. Auf eine Breite von 3,50m dokumentiert. Alte Oberfläche oder verdichteter Boden von Wall Befund 664; entspricht damit wohl Befund 262.
Datierung: Vorgeschichte oder 10. Jahrhundert

Befund 539

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Profil: 2012.237
Stratigrafie: unter 536
Befund: Erdschicht, mittelbraun, dunkelbraune-humose Schlieren. Wohl alte Oberfläche oder verdichteter Laufhorizont in Zusammenhang mit dem Bau von Wall Befund 664.
Datierung: Vorgeschichte oder 10. Jahrhundert

Befund 540

Entspricht Befund 262.

Befund 541

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Profil: 2012.237
Stratigrafie: über 536, gegen 537
Befund: Erdschicht, mittelbraun, dunkelbraune-humose Schlieren. Wohl alte Oberfläche oder verdichteter Laufhorizont in Zusammenhang mit dem Bau von Wall Befund 664.
Datierung: Vorgeschichte oder 10. Jahrhundert

Befund 542

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 543

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Stratigrafie: in 536, gegen 544, 547, geschnitten von 552

Befund: Grube, oval, mind. 0,80×0,60m. Dunkelbraune Verfüllung, humos, sehr viel Holzkohle, auffällig verdichtet.

Datierung: wohl Vorrömische Eisenzeit

Befund 544

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Stratigrafie: in 536, gegen 543, 544, 546 und 547, geschnitten von 552

Profil: 2012.241, 2012.242

Befund: Spuren einer Stakten- oder Flechtwerkwand, L-förmig, L. noch 4,10m, Dm. der Pfostenstandspuren 0,10-0,15m, T. noch 5cm. Zwischen den einzelnen Pfosten ein Abstand von 0,15-0,20m, dazwischen leichte Spuren eines Flechtwerks. Befundgrenzen verwaschen, offensichtlich nicht vollständig erfasst.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 545

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Stratigrafie: gegen 544, 548

Befund: Wohl Grube, oval, mind. 0,80×0,30m. Dunkelbraun-schwarze Verfüllung, humos, sehr viel Holzkohle. Ähnelt Befund 543, eventuell ehemals zusammengehörend.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 546

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Stratigrafie: gegen 544, 547 und 548, geschnitten von 552

Befund: Wohl Verfüllschicht, unregelmäßige Form, mind. 1,20×0,60m. Dunkelbraune Verfüllung, humos, sehr viel Holzkohle und Hüttenlehm, auffällig verdichtet.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 547

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Stratigrafie: gegen 543, 544, 546 und 568, geschnitten von 552, über 568

Befund: Wohl Verfüllschicht, oval, mind. 0,60×0,40m. Graue Verfüllung, humos, Holzkohle und Hüttenlehm,

stellenweise lehmige Schlieren. Ähnelt in seiner Konsistenz Befund 546, eventuell ehemals zusammengehörend.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 548

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Stratigrafie: gegen 544, 545 und 546

Befund: Wohl Grube oder Verfüllschicht, oval, mind. 0,80×0,60m. Hellgraue Verfüllung, humos, Holzkohle, stellenweise lehmige Schlieren. Ähnelt auffallend Befund 547, eventuell ehemals zusammengehörend.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 549

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Fahrspur einer Baumaschine (Altgrabung).

Datierung: 2011

Befund 550

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Fahrspur einer Baumaschine (Altgrabung).

Datierung: 2011

Befund 551

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Fahrspur einer Baumaschine (Altgrabung).

Datierung: 2011

Befund 552

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 553

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Wohl Grube, quadratisch, 0,15×0,15m. Dunkelbraune Verfärbung, humos, Grenze ausgesprochen scharf. Etwas Hüttenlehm.

Datierung: wohl modern.

Befund 554

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Wohl Grube, rechteckig, mind. 0,40×0,15m (wg. Schnittkante nicht vollständig erfasst). Dunkelbraune

Verfärbung, humos, Grenze ausgesprochen scharf. Etwa Holzkohle.

Datierung: wohl modern.

Befund 555

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Stratigrafie: gegen 536, über 556

Profil: 2012.237

Befund: Erdschicht, mittelbraun, dunkelbraune-humose Schlieren. Wohl alte Oberfläche oder verdichteter Laufhorizont in Zusammenhang mit dem Bau von Wall Befund 664.

Datierung: Vorgeschichte oder 10. Jahrhundert

Befund 556

Entspricht Befund 262.

Befund 557

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Wohl Verfüllschicht, oval, mind. 0,60×0,80m. Dunkelbraun-schwarze Verfüllung, humos, sehr viel Holzkohle. Ähneln in seiner Konsistenz auffallend Befund 547, wohl ehemals zusammengehörend.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 558

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Wohl Verfüllschicht, unregelmäßige Form, mind. 0,20×0,70m. Dunkelbraune Verfüllung, humos, Grenze verwaschen.

Datierung: –

Befund 559

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Wohl Verfüllschicht, oval, mind. 0,60×0,40m. Dunkelbraun-schwarze Verfüllung, humos, sehr viel Holzkohle. Ähneln in seiner Konsistenz auffallend Befund 557, wohl ehemals zusammengehörend.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 560

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,20m, T. noch 8cm. Dunkelbraun-schwarze Verfüllung, humos, viel Holzkohle.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 561

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Wohl Verfüllschicht, Grenze stark verwaschen.

Dunkelbraun-schwarze Verfüllung, humos, viel Holzkohle.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 562

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Profil: 2012.238

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,20m, T. noch 7cm.

Dunkelbraun-schwarze Verfüllung, humos, etwas Holzkohle, stellenweise lehmige Schlieren.

Datierung: wohl Vorrömische Eisenzeit

Befund 563

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Konzentration von Hüttenlehm, oval, 0,20×0,60m. Stärke max. 5cm.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 564

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Suchschnitt, B. etwa 1,00m (Altgrabung).

Datierung: 2011

Befund 565

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Profil: 2012.238

Befund: Pfostenloch, oval, 0,10×0,15m, T. noch 9cm.

Dunkelbraun-schwarze Verfüllung, humos, etwas Holzkohle, stellenweise lehmige Schlieren.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 566

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Profil: 2012.239

Befund: Pfostenloch, quadratisch, 0,10×0,10m, T. noch 7cm. Dunkelbraun-schwarze Verfüllung, humos, etwas Holzkohle, stellenweise lehmige Schlieren.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 567

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Wohl Verfüllschicht, Grenze stark verwaschen. Dunkelbraun-schwarze Verfüllung, humos, viel Holzkohle.

Datierung: wohl Vorrömische Eisenzeit

Befund 568

Entspricht Befund 561.

Befund 569

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Pfostenloch, oval, 0,15×0,10 m, T. noch 5 cm.

Graubraune Verfüllung, humos, sehr viel Holzkohle.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 570

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Pfostenloch, oval, 0,15×0,10 m, T. noch 7 cm.

Graubraune Verfüllung, humos, sehr viel Holzkohle, stellenweise lehmige Schlieren.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 571

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Wohl Verfüllschicht, Grenze stark verwaschen, etwa 1,50×1,00 m, T. noch 2 cm. Dunkelbraun-graue Verfüllung, humos, viel Holzkohle, lehmige Schlieren, kleinere Bruchstücke von Hüttenlehm.

Datierung: wohl Vorrömische Eisenzeit

Befund 572

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10 m, T. noch 5 cm.

Dunkelbraune Verfüllung, humos, sehr viel Holzkohle.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 573

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10 m. Dunkelbraune

Verfüllung, humos, etwa Holzkohle. Befund unsicher.

Datierung: –

Befund 574

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10 m. Dunkelbraune Verfüllung, humos, etwas Holzkohle. Befund unsicher.

Datierung: –

Befund 575

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,15 m. Dunkelbraune Verfüllung, humos, etwas Holzkohle. Befund unsicher.

Datierung: –

Befund 576

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 577

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,15 m. Dunkelbraune Verfüllung, humos, etwas Holzkohle. Befund unsicher.

Datierung: –

Befund 578

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10 m. Mittelbraune Verfüllung, humos. Befund unsicher.

Datierung: –

Befund 579

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Pfostenloch, oval, 0,15×0,10 m. Mittelbraune Verfüllung, humos. Befund unsicher.

Datierung: –

Befund 580

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,15 m. Dunkelbraune Verfüllung, humos. Befund unsicher.

Datierung: –

Befund 581

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 582

Entspricht Befund 567.

Befund 583

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,15 m, T. max. 3 cm. Dunkelbraune Verfüllung, humos. Befund unsicher.

Datierung: –

Befund 584

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Pfostenloch, oval, 0,20×0,15 m, T. max. 3 cm. Dunkelbraune Verfüllung, humos. Befund unsicher.

Datierung: –

Befund 585

Grabung: 2012

Fläche: 15e
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,15m, T. max. 3cm.
Dunkelbraune Verfüllung, humos. Befund unsicher.
Datierung: –

Befund 586

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Befund: Pfostenloch, oval, 0,20×0,15m, T. max. 4cm.
Dunkelbraune Verfüllung, humos. Holzkohle, Hütten-
lehm.
Datierung: –

Befund 587

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10m. Dunkelbraune
Verfüllung, humos. Befund unsicher.
Datierung: –

Befund 588

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,10m, T. max. 4cm.
Dunkelbraune Verfüllung, humos. Graue Schlieren. Be-
fund unsicher.
Datierung: –

Befund 589

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Befund: Pfostenloch, oval, 0,15×0,10m, T. max. 3cm.
Dunkelbraune Verfüllung, humos. Befund unsicher.
Datierung: –

Befund 590

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Profil: 2012.243
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,20m, T. max. 5cm.
Dunkelbraune Verfüllung, humos. Sehr viel Holzkohle,
Hüttenlehm.
Datierung: –

Befund 591

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,20m. Dunkelbraune
Verfüllung, humos. Sehr viel Holzkohle.
Datierung: –

Befund 592

Grabung: 2012
Fläche: 15e

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,20m. Dunkelbraune
Verfüllung, humos. Befund unsicher.
Datierung: –

Befund 593

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Profil: 2012.244
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,20m, T. max. 2cm.
Mittig Pfostenstandspur zu erkennen, Dm. 0,10m. Grau-
braune Verfüllung, humos.
Datierung: –

Befund 594

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Profil: 2012.245
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,20m, T. max. 2cm.
Mittig Pfostenstandspur zu erkennen, Dm. 0,10m. Grau-
braune Verfüllung, humos.
Datierung: –

Befund 595

Entspricht Befund 262.

Befund 596

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Befund: Wohl Pfostenloch, rund, Dm. 0,15m,
T. max. 2cm. Dunkelbraune Verfüllung, humos.
Datierung: –

Befund 597

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Profil: 2012.250
Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,25m. Im Profil U-för-
mig, T. max. 10cm. Mittelbraune Verfüllung, humos.
Datierung: –

Befund 598

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Befund: Grube, oval, 0,20×0,40m. Graubraune Verfül-
lung, humos. Befund unsicher.
Datierung: –

Befund 599

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Profil: 2012.247, 2012.248
Stratigrafie: in oder unter 262/536
Befund: Grube, oval/rechteckig, mind. 0,80×1,40m (wg.
Schnittkante nicht vollständig erfasst). Mittelbraune, hu-
mose Verfüllung, auffällig hart (verdichtet?), Konzentra-

tion sekundär gebrannter Steine. Im Profil flach wannenförmig, T. max. 17 cm, setzt sich gegen alte Oberfläche Befund 262/536 nur sehr schwach ab. Wohl verlagerte Erde aus dem Steinkistengrab Befund 604 und 605.

Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 600

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Profil: 2012.256, 2012.257

Stratigrafie: in 536

Befund: Grube, annähernd quadratisch, mit abgerundeten Ecken, 4,30×4,45 m, T. noch 0,90 m. Der Befund ist ausgehend vom mittelalterlichen Laufhorizont Befund 536 eingetieft worden, seine ursprüngliche Tiefe muss etwa 1,15 m betragen haben. Mittelbraune, humose Verfüllung, ockerfarbene Schlieren. Auffällig hart (verdichtet?). Konzentrationen von Hüttenlehm und Holzkohle. Bei der Ausgrabung zeigte sich, dass der Gesamtbefund in die drei Verfüllschichten Befund 631, 632 und 633 zu untergliedern ist. Der Laufhorizont ist mit Befund 634 dokumentiert worden.

Es handelt sich um den Kellerraum eines größeren Pfostenbaus, dazu vier Eckpfosten (Bef. 629, 637, 641 u. 645), zwei Firstpfosten (Bef. 636 u. 642) und ein mittiger Pfosten auf der Südseite (Bef. 648). Im Kellerraum eine Feuerstelle (Bef. 651) und ein Bereich verdichteten Lehmfußbodens (Bef. 653). Der gesamte Befund ist in den anstehenden Boden eingetieft; auffällig sind mehrere Eisenoxid-Ausfällungen konzentriert im Zentrum des Befundes.

Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 601

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Profil: 2012.246

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,15 m. Im Profil U-förmig, T. max. 10 cm. Ockerfarbene Verfüllung, humos, etwas sandig, am Rand stellenweise Eisenoxid-Ausfällung.

Datierung: –

Befund 602

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Profil: 2012.549

Befund: Grube, oval, 0,50×0,90 m. Mittelbraune Verfüllung, humos, etwas Hüttenlehm, Holzkohle.

Datierung: –

Befund 603

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Profil: 2012.549

Befund: Grube, langoval, mind. 2,70×2,00 m (wg. Schnittkante nur unvollständig erfasst). Mittelbraune Verfüllung, humos, auffällig stark verdichtet.

Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 604

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Profil: 2012.253, 2012.254

Stratigrafie: in 536, 603

Befund: Grabgrube, langoval, L. 1,20 m, B. etwa 0,70 m (wg. Schnittkante nur unvollständig erfasst). Dunkelbraune, humose Verfärbung, Holzkohle und Hüttenlehm.

Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 605

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Profil: 2012.253, 2012.254

Stratigrafie: in 604

Befund: Grabkammer, rechteckig, L. mind. 0,80 m, B. 0,52 m. Noch drei Steinplatten, D. 5 cm, Rogenstein. Die mit kleinen Keilsteinen gesicherten Platten stehen senkrecht bzw. leicht nach innen geneigt in der Grube 604, zu deren Längsachse leicht versetzt, darunter eine Bodenplatte. Platte a) L. 0,80 m, leicht schräg abgesenkt, Platte b) L. 0,41 m, Platte c) Länge 0,30 m. Die Steinplatten stehen direkt auf dem anstehenden Boden auf, an den Ecken leichte Fugen (etwa 1 cm). Die Bodenplatte (D. 2-4 cm) war in den rechteckigen Innenraum eingepasst. Unter der Bodenplatte eine dünne Lage humoser, holzkohlehaltiger Erde (Bef. 601).

Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 606

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Profil: 2012.253, 2012.254

Stratigrafie: in 605

Befund: Verfüllung der Grabkammer. Dunkelbraune, humose Verfüllung, sehr locker. Beim Ausnehmen (Quadranten-Methode; 5 cm-Abtrag) ergab sich, dass sich einige wenige Knochen (kalzinierter Leichenbrand?) und gebrannte Steine im NO-Bereich konzentrierten, die wenigen Keramikscherben lagen ausschließlich in der NW-Ecke.

Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 607

Grabung: 2012

Fläche: 15e

Befund: Grube, langoval, 0,40×1,20 m. Grau-braune Verfüllung, humos, lehmige Schlieren, auffällig stark verdichtet.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 608

Grabung: 2012
Fläche: 16
Stratigrafie: über 609, unter 621
Befund: Auffüll- oder Planierschicht. Gelb-beiger Lehm, leicht sandig, einzelne Kalkbrocken.
Datierung: Mittelalter

Befund 609

Grabung: 2012
Fläche: 16
Stratigrafie: über 618, unter 608
Befund: Bodenauftrag im Spitzgraben (Verfüllschicht). Dunkelbraune, humose Verfüllung, lehmig, sandig.
Datierung: Mittelalter

Befund 610

Grabung: 2012
Fläche: 16
Profil: 2012.2
Stratigrafie: über 611, 624, gegen 611
Befund: Bodenauftrag im Spitzgraben (Verfüllschicht). Hellbraune-graue, humose Verfüllung, lehmig, keinerlei Kalkbruch.
Datierung: Mittelalter

Befund 611

Grabung: 1957, 1959, 2012
Fläche: 16
Profil: 1957.1, 2012.2
Stratigrafie: über 623, 624, gegen 610, unter 618
Befund: L-förmiger Spitzgraben, der die Kuppe des »Kapellenberges« auf der Nord- und Osteseit umschließt. Mittelbraune, humose Verfüllung, stellenweise tonig-graue Schlieren (Lehmlinsen). Der Graben weist eine maximale Breite von 14,0m auf. Tiefe bisher (2019) noch nicht ermittelt. Verlängert man die Flanken in den beiden dokumentierten Teilprofilen, dürfte die Tiefe bei etwa 4,5m liegen.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 612

Grabung: 2012
Fläche: 16
Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 613

Grabung: 2012
Fläche: 16
Stratigrafie: in 628
Befund: Pfostengrube, oval, 0,65×0,45m, T. noch 0,17m. Hellgraue, humose Verfüllung, lehmig, Holzkohleflitter.
Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 614

Grabung: 2012

Fläche: 16
Stratigrafie: in 628
Befund: Grube, oval, 0,65×0,45m, T. noch 0,17m. Hellgraue, humose Verfüllung. Auf der Grubensohle dichtes Scherbenpflaster aus Randscherben mindestens eines größeren Gefäßes.
Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 615

Grabung: 2012
Fläche: 16
Stratigrafie: in 628
Befund: Grube, oval, 0,80×0,40m, T. noch 0,25m. Graue, lehmige Verfüllung.
Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 616

Grabung: 2012
Fläche: 16
Stratigrafie: in 628
Befund: Pfostengrube, oval, 0,30×0,25m, T. noch 0,07m. Graue, humose, stellenweise lehmige Verfüllung.
Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 617

Grabung: 2012
Fläche: 16
Stratigrafie: in 628
Befund: Grube, oval, 0,50×0,35m, T. noch 0,20m. Dunkelgraue, humose, stellenweise lehmige Verfüllung.
Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 618

Grabung: 1957, 2012
Fläche: 16
Profil: 1957.1
Stratigrafie: über 262, 628, 814, 815, unter 609
Befund: Planierschicht. Beige-grauer Sand, humos, stellenweise lehmig. Aufgetragener Grabenaushub auf dem Kapellenberg.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 619

Grabung: 2012
Fläche: 16
Profil: 2012.1
Stratigrafie: über 252, 638, gegen 620, 626
Befund: Massive Mörtelschicht über dem Fundament von Befund 252, am Übergang zum aufgehenden Mauerwerk. B. 1,50m, D. 0,10m.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 620

Grabung: 2012
Fläche: 3, 16

Profil: 1957.1, 2012.1
Stratigrafie: über 626, gegen 619
Befund: Dicke Schicht flüssig aufgetragenen Mörtels, an der Berme der Hangmauer Befund 252.
Datierung: Mittelalter

Befund 621

Grabung: 1957, 2012
Fläche: 16
Stratigrafie: über 608, unter 622
Befund: Planierschicht. Graues, stellenweise lehmiges Erdreich, durchsetzt mit Kies und Geröll. Aufgetragenes Material von der Grabensohle.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 622

Grabung: 2012
Fläche: 16
Profil: 2012.1
Stratigrafie: über 621, unter 623
Befund: Planierschicht, Lehm. Alte Oberfläche.
Datierung: Mittelalter

Befund 623

Grabung: 2012
Fläche: 16
Profil: 2012.1
Stratigrafie: über 622
Befund: Planierschicht, hell-beiges Erdreich, stellenweise lehmig. Alte Oberfläche.
Datierung: Mittelalter

Befund 624

Grabung: 2012
Fläche: 16
Profil: 2012.2
Stratigrafie: unter 611
Befund: Einfüllschicht auf der Außenseite des Grabens.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 625

Grabung: 2012
Fläche: 16
Stratigrafie: über 614
Befund: Scherbenstreuung, dazwischen Tierknochen sowie mehrere Tonklumpen.
Datierung: Römische Kaiserzeit

Befund 626

Grabung: 2012
Fläche: 16
Befund: Entspricht Befund 622.

Befund 627

Grabung: 2012

Fläche: 16
Profil: 2012.1, 2012.2
Stratigrafie: unter 610, 628
Befund: Vergrauungshorizont.
Datierung: Mittelalter

Befund 628

Grabung: 2012
Fläche: 16
Profil: 2012.2
Stratigrafie: unter 610, 618, über 627
Befund: Aufgetragene humose Lehmschicht.
Datierung: Alte Oberfläche (vorgeschichtlich?).

Befund 629

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Stratigrafie: in 600
Befund: Pfostengrube, rechteckig, 0,50×0,34 m, T. noch 0,30 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, lehmig, Holzkohleflitter.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 630

Grabung: 2012
Fläche: 16
Stratigrafie: in 620
Befund: Mörtelbecken.
Datierung: Mittelalter

Befund 631

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Stratigrafie: in 600, über 632
Befund: Einfüllschicht im oberen Bereich von Befund 600. Gelbliches Erdmaterial, lehmig, stellenweise Holzkohlepartikel.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 632

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Stratigrafie: in 600, unter 631, über 633
Befund: Einfüllschicht im oberen Bereich von Befund 600. Dunkelbraunes Erdmaterial, lehmig, stellenweise rötliche Eisenkongregationen.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 633

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Stratigrafie: in 600, unter 632, über 634

Befund: Einfüllschicht in Befund 600. Dunkelbraunes Erdmaterial, lehmig, mehrere Bänderungen (Eisenkongregationen), stellenweise hellbraun-graue Lehmlinsen.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 634

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Stratigrafie: in 600, unter 633
Befund: Laufhorizont in Befund 600. Dunkelbraunes Erdmaterial, humos, gebändert mit gelb-grauen, lehmigen Schichten.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 635

Entspricht Befund 252 und 249.
Grabung: 2012
Fläche: 16
Profil: 2012.1
Stratigrafie: über 620, 626, gegen 627, unter 619
Befund: Fundament der Hangmauer Befund 252, B.1,40m. Noch bis zu fünf Lagen erhalten. Kalkstein, in Lehm gesetzt.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 636

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Stratigrafie: in 600 und 634
Befund: Pfostengrube, rechteckig, 0,45×0,46m, T. noch 0,25m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, lehmig, Holzkohleflitter, stellenweise Hüttenlehm. Pfostenstandspur setzt sich mittig ab, Dm. 0,26m.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 637

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Stratigrafie: in 600
Befund: Pfostengrube, rechteckig, 0,50×0,40m, T. noch 0,20m. Dunkelgraue, humose Verfüllung, lehmig, Holzkohleflitter. Pfostenstandspur setzt sich mittig ab, Dm. 0,22m.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 638

Grabung: 2012
Fläche: 16
Profil: 2012.1
Stratigrafie: unter 619, 635, schneidet 626
Befund: Baugrube zu Befund 635.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 639

Grabung: 2012

Fläche: 16
Stratigrafie: über 647, schneidet 622
Befund: Runde Verfärbung, unregelmäßig, Dm. etwa 2,60m, mittig sehr großer Kalkstein.
Datierung: –

Befund 640

Grabung: 2012
Fläche: 16
Stratigrafie: schneidet 622
Befund: Runde Verfärbung, unregelmäßig, Dm. 1,50m. Wohl Teil der Planierschicht.
Datierung: –

Befund 641

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Stratigrafie: in 600
Befund: Pfostengrube, rechteckig, 0,45×0,40m, T. noch 0,40m. Dunkelgraue, humose Verfüllung, hellgraue, lehmige Bänder.
Datierung: 10./11. Jahrhundert
Bemerkung: Bei Geschwinde 2017, 144 mit Befund 640 verwechselt.

Befund 642

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Stratigrafie: in 600
Befund: Pfostengrube, oval, 0,45×0,15m, T. noch 0,35m. Dunkelgraue, humose Verfüllung, hellgraue, lehmige Bänder, dazwischen sehr viel Holzkohle. Pfostenstandspur setzt sich mittig ab, Dm. 0,20m.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 643

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Stratigrafie: in 600
Befund: Grube, oval, 0,55×0,40m, T. noch 0,25m. Hellgelbe, lehmige Verfüllung. Eventuell ältere Pfostengrube zu Befund 642.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 644

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Befund: Zu 600.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 645

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Stratigrafie: in 600

Befund: Pfostengrube, oval, 0,40×0,20m, T. noch 0,30m. Braune, humose Verfüllung, gestört durch Tiergang. Pfostenstandspur setzt sich mittig ab, Dm. 0,27m.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 646

Grabung: 2012
Fläche: 16
Befund: Rechteckige Verfärbung, B. etwa 1,00m (Altgrabung?).
Datierung: –

Befund 647

Grabung: 2012
Fläche: 16
Stratigrafie: in 656, unter 639, über 655, 656
Befund: Pflaster, mittelgroße Steine (Kalkstein, Rogenstein, Buntsandstein, Kalkstein).
Datierung: –

Befund 648

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Stratigrafie: in 600
Befund: Pfostengrube, rund, Dm. 0,23m, T. noch 0,15m. Graue, humose Verfüllung, Lehmlinsen.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 649

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Befund: Nummer vergeben, erwies sich später als Tiergang.

Befund 650

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Stratigrafie: in 600
Befund: Pfostengrube, rund, Dm. 0,50m, T. noch 0,15m. Graue, humose Verfüllung, Lehmlinsen.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 651

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Stratigrafie: in 634, gegen 633
Befund: Rechteckige Verfärbung, 0,78×0,45m, T. 3cm, im Profil flach muldenförmig. Grau, Lehmlinsen, an den Rändern im N und O sehr viel Holzkohle. Mehrere runde Eisenkongregationen, die sich nach in den anstehenden Boden fortsetzen.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 652

Grabung: 2012
Fläche: 15e

Stratigrafie: in 634
Befund: Lehmlinse, stellenweise leicht humos. Wohl Teil von Befund 634.
Datierung: 10./11. Jahrhundert
Bemerkung: Bei Geschwinde 2017, 144 mit Befund 681 verwechselt.

Befund 653

Grabung: 2012
Fläche: 15e
Stratigrafie: in 600 u. 634
Befund: Lehmlinse, plattig, stellenweise verfestigt (verziegelt?), setzt sich deutlich vom umgebenden Verfüllmaterial (Bef. 600) und dem Laufhorizont (Bef. 634) ab. In der Platte mehrere runde, muldenförmige Standspuren senkrecht gestellter Staketen.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 654

Grabung: 2012
Fläche: 16
Stratigrafie: schneidet 657
Befund: Leicht trapezförmige Verfärbung. Im Innenbereich braunes, humoses Erdreich, an den Rändern und am Boden verziegelt, Holzkohle.
Datierung: –

Befund 655

Grabung: 2012
Fläche: 16
Stratigrafie: unter 647, gegen 656
Befund: Tonige Auftragsschicht, hellgrau.
Datierung: –

Befund 656

Grabung: 2012
Fläche: 16
Stratigrafie: unter 647, gegen 655
Befund: Tonige Auftragsschicht, dunkelgrau.
Datierung: –

Befund 657

Grabung: 2012
Fläche: 16
Stratigrafie: gegen 655, geschnitten von 654
Befund: Auftragsschicht, gelbbraun, humos.
Datierung: –

Befund 658

Grabung: 2012
Fläche: 16
Stratigrafie: in 655 und 657
Befund: Verfärbung, rund, Dm. 0,35m, dunkelbraun, humos, Lehmlinsen.
Datierung: –

Befund 659

Grabung: 2013

Fläche: 17a-e

Stratigrafie: in 538

Befund: Verfärbung, rechteckig, 1,55 × 1,35 m, mit gerundeten Ecken, T. noch 1,20 m. Gelbe Verfüllung, humos, mit grauen, tonigen Einschlüssen. Verfüllung eventuell in mehreren Schichten eingebracht. Im oberen Bereich mehrere, teilweise größere Scherben eines Kugeltopfes (WA 4704). Im unteren Bereich ist das Verfüllmaterial etwas schluffiger, sehr viel Lehmbrand (Hüttenlehm; Konzentration an einer Stelle), an zahlreichen größeren Bruchstücken auf einer Seite Abdrücke von Ruten und auf der anderen Spuren einer Oberflächengestaltung (Riefen u. ä.). Dazu Schieferbruch, Holzkohle, zahlreiche Tierknochen und Keramik (WA 4704).

Datierung: 13./frühes 14. Jahrhundert

Bemerkung: Bei Geschwinde 2017, 144 mit Befund 538 verwechselt.

Befund 660

Grabung: 1937, 1938, 2009, 2011, 2013.

Fläche: 8, 9, 10, 15, 17a-e

Profil: 1937.14, 1937.19, 1938.20, 2009.3, 2013.2, 2013.3, 2013.7, 2013.5

Befund: Verfüllschicht im Graben der Inneren Vorburg 2, enthält unspezifisches Siedlungsmaterial, darunter viel Lehmbrand, viel Holzkohle sowie massive Packungen aus Abbruchresten von Befund 252 mit umgelagerten Steinen und sehr viel Mörtel.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 661

Grabung: 2013

Fläche: 17c

Profil: 2013.3

Stratigrafie: über 662, unter 660

Befund: Einfüllschicht im Graben der Inneren Vorburg 2.

Datierung: Mittelalter/Frühe Neuzeit

Befund 662

Grabung: 2009, 2013

Fläche: 8, 17a-e

Profil: 1938.20, 2009.2, 2009.3, 2013.3

Stratigrafie: über 663, unter 661

Befund: Obere Füllschicht des Grabens der Inneren Vorburg 2.

Datierung: Spätmittelalter/Frühe Neuzeit

Befund 663

Grabung: 2013

Fläche: 8, 17a-e

Profil: 1937.14, 1938.20, 2009.4, 2013.3

Stratigrafie: unter 661, 662

Befund: Einfüllschicht auf der Sohle im Graben der Inneren Vorburg 2.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 664

Entspricht Befund 251.

Grabung: 1937, 2009, 2011, 2013, 2014

Fläche: 9, 10, 15, 17a-e

Profil: 1937.14, 1938.20, 2009.3, 2013.2, 2013.5, 2013.7, 2014.1

Stratigrafie: gegen 252, über 262, 706

Befund: Wall der Inneren Vorburg 2. Der etwa 8 m breite Wall wurde aufgeschüttet aus sandigem bis kiesigem Aushubmaterial bei der Anlage des vorgelagerten Grabens.

Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 665

Grabung: 2013

Fläche: 17a-e

Befund: Anstehender Boden (Kies).

Befund 666

Grabung: 2013

Fläche: 17a-e

Stratigrafie: zu 252

Befund: Lehmbedder der Mauer Befund 252.

Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 667

Grabung: 1937, 1938, 2013

Fläche: 8, 17a-e

Profil: 1937.14, 1937.15, 1938.19

Stratigrafie: über 660

Befund: Humos-lehmige Schicht nach dem Abriss von Befund 252.

Datierung: Mittelalter/Neuzeit

Befund 668

Grabung: 2013

Fläche: 17d

Stratigrafie: unter 279, 669

Befund: Humos-lehmige Schicht, grau, stellenweise verdichtet. Stellenweise größere HolzkohleKonzentration und Granitsplitter (Bruch vom Findling).

Datierung: Vorgeschichte.

Befund 669

Entspricht Befund 276.

Grabung: 2013

Fläche: 17a-e

Stratigrafie: unter 271 und 274

Befund: Alte Oberfläche.

Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 670

Grabung: 2013
Fläche: 17d
Befund: Ovale Verfärbung, 0,70×0,45 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, graue Lehmlinsen.
Datierung: –

Befund 671

Grabung: 2013
Fläche: 17d
Befund: Zwei Pfostengruben, rund, Dm. 0,37 m u. 0,25 m, T. 0,12 m. Dunkelgraue, humose Verfüllung.
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 672

Grabung: 2013
Fläche: 17d
Befund: Grube, oval, 0,70×0,50 m, T. 0,08 m. Dunkelgrau-humose Verfüllung.
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 673

Grabung: 2013
Fläche: 17d
Befund: Pfostengrube, oval, 0,55×0,45 m, T. 0,20 m. Hellgraue, humose Verfüllung.
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 674

Grabung: 2013
Fläche: 17d
Befund: Pfostengrube, rund, Dm. 0,36 m, T. 0,18 m. Hellgraue, humose Verfüllung.
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 675

Grabung: 2013
Fläche: 17d
Befund: Grube, rund, Dm. 0,40 m, T. 0,17 m. Graue, humose Verfüllung.
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 676

Grabung: 2013
Fläche: 17d
Befund: Grube, rund, Dm. 0,80 m. Graue, humose Verfüllung.
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 677

Grabung 2013.
Nummer irrtümlich nicht vergeben.

Befund 678

Entspricht Befund 311.

Befund 679

Entspricht Befund 659.

Befund 680

Grabung: 2013
Fläche: 17a
Stratigrafie: an 679, über 682
Befund: Unterbau des Schwellbalkenbaus G 17. Einschaliges Mauerwerk, noch eine Lage erhalten. B. 0,70 m, L. mind. 9,40 m. Größere Bruchsteine, teilweise plattig. Wohl Kalkstein.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 681

Grabung: 2013
Fläche: 17a
Stratigrafie: in 680, gegen 679, über 682
Befund: Lehmiger, aufgetragener Boden.
Datierung: Mittelalter

Befund 682

Grabung: 2013
Fläche: 17a
Stratigrafie: an 680, unter 681
Befund: Laufhorizont. Lehmig, verdichtet.
Datierung: Mittelalter

Befund 683

Grabung: 1938, 2013
Fläche: 17b
Befund: Suchschnitt, B. etwa 1,00 m (Altgrabung).
Datierung: 1938

Befund 684

Entspricht Befund 7.

Befund 685

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: über 689, gegen 681, 684 und 686
Befund: Ostwand des Kellers K 9, B. etwa 0,47 m. Auf der Innenseite größere, gleichmäßig behauene Steine, die in humosen Lehm und gelben Sand gesetzt sind. Noch bis zu fünf Lagen erhalten, Steinmaterial ist stellenweise ausgebrochen. Befund 685 bildet zusammen mit Befund 684 einen kleinen, rechteckigen Raum. Scharrierspuren an einzelnen Steinen deuten auf die Zweitverwendung von Steinmaterial hin.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 686

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: gegen 684 und 685

Befund: Ausbruchgrube zu den Mauern Befund 684 und 685. Humoses Erdreich, darin größere Lehmhinsen. Wohl zu Befund 689.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 687

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: gegen 684 und 685
Befund: Steinmaterial, Versturz von Mauern Befund 684 und 685 in Befund 686.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 688

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: in 681
Befund: Unterbau oder Innenwand des Schwellbalkenbaus G 17. Einschaliges Mauerwerk, noch eine Lage erhalten. B. 0,55 m, verläuft L-förmig. Kleinere Bruchsteine, teilweise plattig, dicht in Lehm- und Kalksteinpackung 681 gesetzt. Überwiegend Kalkstein.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 689

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: unter 684, in 710, gegen 685
Befund: Ausbruchgrube zu Kellerwand Befund 684.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 690

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Befund: Mauerstumpf, nicht vollständig freigelegt (Schnittkante). Ähnelt in Aufbau und Material Befund 685, daher wohl Teil von Keller K 9.
Datierung: wohl 10. Jahrhundert

Befund 691

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: in 681
Befund: Mauerstumpf, nicht vollständig freigelegt (Schnittkante). Ähnelt in Aufbau und Material Befund 688, daher wohl Teil von Gebäude G 17.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 692

Entspricht Befund 681.

Befund 693

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: in 681

Befund: Verfärbung, schwarz-humos, sehr viel Holzkohle (teilweise in starken Bändern). Darin einige kleinere Steine und Tierknochen.
Datierung: Mittelalter

Befund 694

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: unter 713, an 709
Befund: Sandschicht, hellgelb, direkt auf dem anstehenden Boden (Alte Oberfläche?) unter Schwellbalkenbau G 17. Wohl Aushub der Fundamentgrube oder Ausgleichsschicht für Fußboden in G 17.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 695

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: unter 680
Befund: Bruchsteine, plattige Lage, im Bereich der alten Oberfläche. Entweder Teil von Befund 680 oder vorgeschichtliche Steinsetzung.
Datierung: Vorgeschichte oder Mittelalter

Befund 696

Entspricht Befund 687.

Befund 697

Entspricht Befund 681.

Befund 698

Entspricht Befund 681.

Befund 699

Entspricht Befund 694.

Befund 700

Grabung 2014.
Nummer irrtümlich nicht vergeben.

Befund 701

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Befund: Nummer vergeben, lies sich bei näherer Untersuchung nicht als archäologischer Befund verifizieren.

Befund 702

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: in 686
Befund: Standbodengefäß, Öffnung nach unten in Ausbruchgrube 686.
Datierung: Mittelalter

Befund 703

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: über 664, an 681
Befund: Lage plattiger Kalksteine, dabei Konzentration von Holzkohle.
Datierung: Mittelalter

Befund 704

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Befund: Nummer vergeben, lies sich bei näherer Untersuchung nicht als archäologischer Befund verifizieren. Wohl zu 723.

Befund 705

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Befund: Nummer vergeben, lies sich bei näherer Untersuchung nicht als archäologischer Befund verifizieren. Wohl zu 702.

Befund 706

Entspricht Befund 278.
Grabung: 2014
Fläche: 9, 17
Stratigrafie: über 694, unter 664, 712, gegen 711
Befund: Wallkörper, humoses Erdreich.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 707

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Befund: Planierschicht, Sand, lehmhaltig.
Datierung: Vorgeschichte?

Befund 708

Entspricht Befund 706.

Befund 709

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Befund: Lücke in Befund 688, eine Steinlage fehlt. An dieser Stelle zieht Befund 694/699 an Befund 688 heran. Möglicherweise Eingangsrampe zu Keller K 9.
Datierung: wohl 10. Jahrhundert

Befund 710

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: unter 685
Befund: Grube, lehmige Verfüllung. Baugrube zu Befund 685.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 711

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Befund: Dünne Erdschicht, schwarz, enthält auffällig viel Holzkohle, Asche und Lehmbrand. Wohl Schutt von Abbruch Schwellbalkenbau G 17.
Datierung: Mittelalter

Befund 712

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Befund: Dünne Lehmschicht, gelb, stellenweise humos, verdichtet. Holzkohle, Asche und Lehmbrand. Wohl zu Befund 694.
Datierung: Mittelalter

Befund 713

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: unter 681, über 694, 712
Befund: Dünne Erdschicht, dunkelbraun-humos, stellenweise sandig. Wohl zu Befund 694.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 714

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: in 694, 706, 716
Befund: Grube, verfüllt mit lehmigem Boden.
Datierung: Mittelalter

Befund 715

Entspricht Befund 694.

Befund 716

Entspricht Befund 712.

Befund 717

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: in 681
Befund: Pfostenloch, auf der Sohle großer plattiger Stein. Wahrscheinlich für Firstpfosten von Schwellbalkenbau G 17.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 718

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Profil: 2014.10
Stratigrafie: über 663, in 694, 715, unter 681
Befund: Grube, grünlicher Lehm.
Datierung: Mittelalter

Befund 719

Grabung: 2014

Fläche: 17a
Profil: 2014.10
Befund: Grube, dunkelbraune, humose Verfärbung.
Datierung: –

Befund 720

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Befund: Nummer vergeben, lies sich bei näherer Untersuchung nicht als archäologischer Befund verifizieren.

Befund 721

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Befund: Nummer vergeben, lies sich später nicht als archäologischer Befund verifizieren.

Befund 722

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Befund: Nummer vergeben, lies sich später nicht als archäologischer Befund verifizieren.

Befund 723

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: über 663, unter 699
Befund: Laufhorizont in Keller K 9, zur Mitte leicht abgesenkt.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 724

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Befund: Nummer vergeben, lies sich bei näherer Untersuchung nicht als archäologischer Befund verifizieren.

Befund 725

Grabung: 2014
Fläche: 17a
Stratigrafie: über 668
Befund: Konzentration von sekundär gebranntem Lößlehm und Holzkohle.
Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 726

Grabung: 1963
Fläche: 23
Profil: 1963.2
Stratigrafie: über 262, unter 7, 45, gegen 953
Befund: Wallartige Lehmschüttung auf der Innenseite von Erdwall Befund 7 und sandiger Aufschüttung Befund 45, baustatische Verstärkung.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 727

Grabung: 1937, 1963
Fläche: 1, 23
Profil: 1937.1, 1937.3, 1937.8, 1937.9, 1938.13, 1938.14, 1963.2, 2010.1
Stratigrafie: in anstehendem Sand und Kies, unter 728, 729
Befund: Graben der Kernburg, ältere Grabenfüllung.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 728

Grabung: 1937, 1963, 2010
Fläche: 1, 13, 23
Profil: 1937.1-4, 1938.11, 1938.13, 1938.14, 1963.2, 2010.1
Stratigrafie: über 727, entspricht streckenweise 197 und 259
Befund: Graben der Kernburg, jüngere Grabenfüllung.
Datierung: Frühe Neuzeit

Befund 729

Grabung: 1937
Fläche: 23
Profil: 1937.1, 1937.2, 1937.8, 1937.9
Stratigrafie: über 727, unter 731
Befund: Mauer, die nachträglich quer durch den Graben des Kernburg gezogen wurde. Funktion unklar, steht möglicherweise im Zusammenhang mit Befund 246.
Datierung: Mittelalter

Befund 730

Grabung: 1937
Fläche: 7, 18, 20
Profil: 1937.2, 1937.3, 1937.4, 1937.10, 1938.1, Gegenprofil 1938.2, 1938.4, 1938.5, 1938.7, 1938.8, 1938.9, 1938.10, 1958.1
Stratigrafie: über 9, in 262, 734, 735, 736, 739, unter 750
Befund: Ausbruchsrube zu Mauer Befund 9.
Datierung: 13. Jahrhundert

Befund 731

Grabung: 1937
Fläche: 23
Profil: 1937.2
Stratigrafie: in 728
Befund: Ausbruchsrube zu Mauer Befund 729.
Datierung: 13. Jahrhundert

Befund 732

Grabung: 1937
Fläche: 23
Profil: 1937.2
Stratigrafie: unter 726, 728, schneidet 45
Befund: Baugrube zu Mauer Befund 729.
Datierung: Mittelalter

Befund 733

Grabung: 1937, 1938, 2010
Fläche: 3, 13
Profil: 1937.1, 1937.8, 1937.9, 1938.13, 1938.14, P 2010.1
Stratigrafie: über 727, unter 728
Befund: Schuttschicht (Steine und Mörtel) im Graben südlich von Tor II.
Datierung: Mittelalter

Befund 734

Grabung: 1938
Fläche: 7, 18
Profil: 1938.1, 1938.2, 1938.4, 1938.5, 1938.7, 1938.8
Stratigrafie: über 262, gegen 9 und 730, unter 735
Befund: Oberfläche mit viel Mörtel und Holzkohle, offensichtlich Arbeitshorizont bei der Erbauung der Mauer Befund 9 auf der Hangseite.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 735

Grabung: 1938
Fläche: 7, 18
Profil: 1938.3, 1938.4
Stratigrafie: über 262, gegen 9, gegen 730, unter 738
Befund: Aufschüttung aus umgelagertem Lehm, z. T. mit Sand vermischt, hinter Befund 9.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 736

Grabung: 1938
Fläche: 7, 18
Profil: 1938.1, 1938.2, 1938.4, 1938.5, 1938.7, 1938.10
Stratigrafie: über 262, unter 730
Befund: Umgelagerter Lehm mit Mörtelresten, auf Außenseite von Befund 9 über der Hangkante, Arbeitshorizont zu Befund 9.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 737

Grabung: 1938
Fläche: 7
Profil: 1938.1
Befund: Alter »Suchgraben«.
Datierung: 1934

Befund 738

Grabung: 1938
Fläche: 7
Profil: 1938.2, 1938.3, 1938.4, 1938.7
Stratigrafie: über 735, zieht gegen 730
Befund: Schuttschicht (Steine und Mörtel) hinter Befund 730, Abbruchhorizont der hier komplett ausgerissenen Mauer Befund 9.
Datierung: Mittelalter

Befund 739

Grabung: 1938
Fläche: 18
Profil: 1938.5, 1938.6, 1938.7, 1938.10, 1958.1
Stratigrafie: über 730, 735, 736
Befund: Umgelagerter Lehm, der nach Abriss der Mauer Befund 9 hangabwärts geflossen ist.
Datierung: nach Mittelalter

Befund 740

Grabung: 1934, 1936, 1939
Fläche: 19
Profil: 1939.1
Stratigrafie: unter 741
Befund: Zweigliedrige Heizkammer in Gebäude G 3. In den anstehenden Boden gesetztes, einschaliges Mauerwerk. Größere, meist quaderförmige Bruchsteine, Kalkstein, mit Kalkmörtel und Lehm verfugt. Innenraum 1,60×2,00m, Tenne mind. 1,90m unter den Warmluftkanälen (Bef. 741). Deckenkonstruktion unbekannt. Durch eine 0,40m dicke Wand wird die Brennkammer vom 1,60m breiten und 4,00m langen Vorraum abgetrennt. In der Brennkammer längs verlaufende, etwa 0,40m breite und 0,40-0,50m hohe Mittelkonsole, an den Seitenwänden in entsprechender Höhe ein Mauerabsatz. Hierbei dürfte es sich um den Unterbau für eine Tenne oder einen Metallrost handeln. Im Vorraum der Heizkammer stark aschehaltige Verfärbungen (Kolk). Eine breitere Schwelle dürfte auf den ehemaligen Verschluss von Heizkammer und Vorraum hindeuten.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 741

Grabung: 1934, 1936, 1939
Fläche: 19
Stratigrafie: über 740
Befund: Warmluftkanäle in Gebäude G 3. Spitzovale Anordnung oberhalb der Brennkammer (Bef. 740), mehrfach durch Steinraub ausgebrochen. Im Querschnitt quadratische Kanäle, etwa 7,50m lang, aus etwa 0,25×0,25m messenden, plattigen Steinen gesetzt. Die Scheitelpunkte der Kanäle liegen 5,50m auseinander. Noch drei Lochsteine in situ, die Lage eines vierten ist zu ergänzen. Von den trichterförmigen Stöpseln, die als Verschluss der Auslasssteine dienten, ist noch ein Exemplar vorhanden. Von dem westlichen Warmluftkanal führt der 2,20m lange Fuchskanal rechtwinklig ab, wohl zum Fundament eines Schornsteins.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 742

Grabung: 1936, 1939
Fläche: 19
Stratigrafie: gegen 954

Befund: Gemauerter Fundamente, rund, durch kreuzförmigen Einschnitt in vier Sektoren geteilt, 0,70×0,70m, T. nicht dokumentiert, wohl Kalkstein. Im Kreuzungspunkt quadratischer Schacht aus hochkant gestellten Kalksteinplatten (Bef. 954). Die Oberkante schließt mit derjenigen der Fundamentresten (Bef. 743) bzw. der Höhe eines zu erschließenden Fußbodens ab.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 743

Grabung: 1936, 1939
Fläche: 19
Befund: Gemauertes Fundament, rund, größtenteils ausgebrochen, Dm. 10,00m, Mauerstärke 1,40m, wohl Kalkstein. Soweit in den Photographien zu erkennen, handelt es sich um zweischaliges Mauerwerk, wohl mit Kalkmörtel verbunden.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 744

Grabung: 1936, 1939
Fläche: 19
Stratigrafie: gegen 742, 743
Befund: Innenraum zwischen den Fundamenten Befund 742 und dem kreisförmigen Mauerfundament Befund 743.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 745

Entspricht Befund 262.

Befund 746

Grabung: 1937
Fläche: 13
Profil: 1937.5, 1937.6
Stratigrafie: in 262
Befund: Laufhorizont, darin eingebettet Bruchstücke von gelbem, verwittertem Sandstein.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 747

Grabung: 1938
Fläche: 18
Profil: 1938.6
Stratigrafie: über 262, gegen 9, gegen 730, unter 735
Befund: Schuttfächer, Mörtel, südlich von Turm V. Wohl Bauhorizont.
Datierung: wohl 10. Jahrhundert

Befund 748

Grabung: 1938
Fläche: 18
Profil: 1938.6
Stratigrafie: über 262, gegen 9, unter 749
Befund: Gemauertes Fundament von Turm V.
Datierung: wohl 10. Jahrhundert

Befund 749

Grabung: 1938
Fläche: 18
Profil: 1938.8, 1938.9
Stratigrafie: über 262, gegen 730
Befund: Schuttfächer, Mörtel, südlich von Turm IV. Wohl Bauhorizont.
Datierung: wohl 10. Jahrhundert

Befund 750

Grabung: 1938
Fläche: 7
Profil: 1938.7, 1938.9
Stratigrafie: über 8, 262 und 730, gegen 232, unter 234 und 236
Befund: Lehmschicht auf der Sohle von Turm IV, wohl Lehmestrich.
Datierung: wohl 10. Jahrhundert

Befund 751

Grabung: 1958
Fläche: 20
Profil: 1958.1
Stratigrafie: in 262, unter 9
Befund: Baugrube zu Mauer Befund 9.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 752

Grabung: 1958
Fläche: 20
Profil: 1958.1
Stratigrafie: über 262, zieht gegen 8
Befund: Oberfläche mit Mörtel und Holzkohle auf der Innenseite der Mauer Befund 8, wohl Arbeitshorizont zu Befund 8.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 753

Grabung: 1963
Fläche: 7, 18, 20
Profile: 1937.2, 1937.3, 1937.8, 1938.5., 1938.15, 1959.1, 1963.2.
Stratigrafie: über 8, in 45, 734, 735, 736, unter 728, 738
Befund: Ausbruchgrube von Mauer Befund 8.
Datierung: Mittelalter

Befund 754

Grabung: 1936
Fläche: 3
Profile: 1937.8, 1937.9.
Befund: Fundament von Turm I, vor der Grabung (1936) durch Sandabbau zu mindestens 30% zerstört.
Datierung: wohl 10. Jahrhundert

Befund 755

Grabung: 1962
Fläche: 20
Profil: 1962.1
Stratigrafie: über 8, gegen 9
Befund: Turm VI, erhalten war die Ausbruchgrube mit geringen Fundamentresten.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 756

Grabung: 1963
Fläche: 21, 23
Profil: 1963.1
Stratigrafie: gegen 8
Befund: Turm VII, Ausbruchgrube mit geringen Fundamentresten.
Datierung: Mittelalter

Befund 757

Grabung: 1963
Fläche: 23
Stratigrafie: gegen 8
Befund: Turm VIII, Ausbruchgrube mit geringen Fundamentresten.
Datierung: Mittelalter

Befund 758

Grabung: 1936, 1937, 1938, 1939, 1957, 1958
Fläche: 19
Befund: Fundamente von Turm III. Einschaliges Mauerwerk, noch mehrere Lagen erhalten. B. 0,40m, Außenmaße mind. 3,50×2,80m. Größere Bruchsteine, gegen die Innenseite der Baugrube gesetzt. Kalkstein.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 759

Grabung: 1936, 1937, 1938, 1939, 1957, 1958
Fläche: 19
Befund: Kammer und Warmluftkanäle einer Warmluftheizung in Gebäude G 3. Spitzovale Anordnung oberhalb der Brennkammer, mehrfach durch Steinraub ausgebrochen. Im Querschnitt hochrechteckige Kanäle, mind. 12,00m lang, aus plattigen und quaderförmigen Steinen gesetzt. Die Scheitelpunkte der Kanäle liegen etwa 10,00m auseinander. Östlicher Kanal beinahe vollständig ausgebrochen, westlicher Kanal durch nachträglichen Einbau der Steinkammer Befund 899 unterbrochen. Mittig nachträglicher Einbau eines Erdganges, im Norden führt der Erdgang Befund 900 zum Raum Befund 901 und dem Erdschlupf Befund 902.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 760

Grabung: 1937, 1938
Fläche: 20

Stratigrafie: in 262, gegen 951

Befund: Gebäude G 4. Bruchsteinfundament, B. 0,90-1,10m, noch eine oder zwei Steinlagen erhalten. Kalkstein und Hilssandstein, Fundament in Lehm gesetzt, im Aufgehenden mit Kalk vermörteltes doppelschaliges Mauerwerk, wohl aus Kalksteinquadern. Im Innenraum Reste eines Gipsestrichs (Bef. 951).
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 761

Grabung: 1959, 1960, 1962, 2017
Fläche: 20
Stratigrafie: in 262, geschnitten von 911 und 917, schneidet 918, gegen 921
Befund: Gebäude G 10. Bruchsteinfundament, B. 0,90-1,10m (mit Versturz 1,40-1,45m), weitgehend ausgebrochen, stellenweise noch drei Steinlagen erhalten. Fundament in Lehm gesetzt, im Aufgehenden mit Kalk vermörteltes Mauerwerk aus großen, quaderförmigen Blöcken. Kalkstein, Rogenstein, auffällig viel gelblicher Sandstein.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 762

Grabung: 1958, 1960
Fläche: 20
Stratigrafie: in 262
Befund: Gebäude G 5. Bruchsteinfundament, B. 0,60-0,70m, noch drei Steinlagen erhalten. Fundament in Lehm gesetzt, im Aufgehenden mit Kalk vermörteltes doppelschaliges Mauerwerk aus großen, quaderförmigen Blöcken. Sandstein, teilweise Kalkstein.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 763

Grabung: 1938, 1963
Fläche: 1, 23
Profil: 1938.15, 1938.16, 1963.1, 1963.3, 2007.3
Stratigrafie: über 45, 262, 726
Befund: Alte Oberfläche. Akkumulierter Lehm im Inneren der Kernburg.
Datierung: Mittelalter

Befund 764

Grabung: 1938
Fläche: 1
Profil: 1938.16
Stratigrafie: über 1
Befund: Ausbruchgrube zu Fundamenten Befund 1 und 5.
Datierung: Mittelalter

Befund 765

Grabung: 1938
Fläche: 1
Profil: 1938.16

Stratigrafie: über 262, unter 317
Befund: Aufgetragene verdichtete Tonschicht, unter der Schotterung in der Tordurchfahrt von Tor II.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 766

Grabung: 2015, 2016, 2017
Fläche: 23
Stratigrafie: Über 262, 767 und 786
Befund: Dammartige Steinschüttung quer durch den Graben der Kernburg. Besteht vorwiegend aus plattigen Rogensteinen. Zwischen den Steinen wenige unspezifische mittelalterliche Scherben, etwas Lehmbrand und Knochen, aber auffallender Weise kein Mörtel.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 767

Grabung 2015, 2016, 2017
Fläche: 23
Stratigrafie: Über 857, 859, 861, 853, 924, unter 766, 728
Befund: Umgelagerter Bauschutt und Gipsmörtel in großen Brocken, zum Teil mit eingebackenen Feldsteinen und Abdrücken von Spaltbohlen oder kleinen Rundhölzern. Es handelt sich um den umgelagerten Schutt eines in Kletterschaltechnik errichteten Gebäudes. Zwischen den Mörtelbrocken Feldsteine und Rogensteine. Befund 767 zieht sich wie ein Damm quer durch den Graben der Kernburg und fällt nach Osten und Westen steiler werdend in diesen ab.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 768

Grabung: 1958
Fläche: 21
Stratigrafie: über 262, gegen 760
Befund: Innere Kammer von Tor IV.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 769

Grabung: 1958
Fläche: 21
Befund: Turm XI, Rundturm südlich Tor V.
Datierung 10. Jahrhundert.

Befund 770

Grabung: 1958
Fläche: 21
Stratigrafie: über 262, gegen 760
Befund. Mehrphasige Wegschotterung im Bereich von Tor IV, mit Spurrinnen der Wagen.
Datierung: Mittelalter

Befund 771

Grabung: 1958
Fläche: 21
Stratigrafie: über 262, gegen 769

Befund: Hangmauer der Äußeren Vorburg.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 772

Grabung: 1937
Fläche: 22
Profil: 1937.11
Stratigrafie: über 262, unter 773
Befund: Verdichtetes Erdreich, Walkkörper der Äußeren Vorburg (Erdwall).
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 773

Grabung: 1937
Fläche: 22
Profil: 1937.11
Stratigrafie: über 772
Befund: Erdschicht, verdichtet, darin Schieferbruch und Lehmbrand. Walkkörper der Äußeren Vorburg (Erdwall).
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 774

Grabung: 1937
Fläche: 22
Profil: 1937.11
Stratigrafie: in 262
Befund: »Große Pfohengrube«.
Datierung: –

Befund 775

Grabung: 1937
Fläche: 22
Profil: 1937.11
Stratigrafie: über 776
Befund: Obere Verfüllschicht im Graben der Äußeren Vorburg.
Datierung: Mittelalter oder Neuzeit

Befund 776

Grabung: 1937
Fläche: 22
Profil: 1937.11
Stratigrafie: unter 775, über 777
Befund: Mittlere Verfüllschicht im Graben der Äußeren Vorburg.
Datierung: Mittelalter oder Neuzeit

Befund 777

Grabung: 1937
Fläche: 22
Profil: 1937.11
Stratigrafie: unter 777
Befund: Untere Verfüllschicht im Graben der Äußeren Vorburg.
Datierung: Mittelalter oder Neuzeit

Befund 778

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: an 767 (?)
Befund: Reste von Metallverarbeitung.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 779

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: unter 262
Befund: Kegelstumpfförmige Vorratsgrube.
Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 780

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Befund: Alter »Suchgraben«, auf der Außenseite von Wehrmauer Befund 8.
Datierung: 1937 oder 1963

Befund 781

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: über 782, unter 8, geht über in 788
Befund: Lehmбетung im unteren Bereich von Wehrmauer Befund 8, bei Altgrabungen weitgehend abgegraben.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 782

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: unter 781
Befund: Baugrube für Wehrmauer Befund 8.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 783

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Befund: Alter »Suchgraben«, auf der Außenseite von Wehrmauer Befund 8.
Datierung: 1937 oder 1963

Befund 784

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: streicht an 783
Befund: Dunkel Erdschicht, humos, im östlichen Bereich von Befund 767. Ähnelt Befund 262.
Datierung: –

Befund 785

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: schneidet 45

Befund: Trichterförmige Störung in der SO-Ecke von Fläche 23.
Datierung: –

Befund 786

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: über 262, 769 und 850, unter 766
Befund: Umgelagerter, humoser Lehm, durchsetzt mit einigen Steinen (darunter Rogenstein).
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 787

Grabung 2015.
Nummer irrtümlich nicht vergeben.

Befund 788

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: geht in 781 über
Befund: Lehmбетung im unteren Bereich von Wehrmauer Befund 8, graubrauner Lehm, darin kleine Steine.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 789

Grabung: 2015
Fläche: 16
Profil: 2015.1
Befund: Grube, wannenförmig, L. 0,85 m, T. mind. 0,40.
Dunkelbraune, humose Verfüllung, lehmige Einschlüsse.
Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 790

Grabung: 2015
Fläche: 16
Profil: 2015.1
Befund: Grube, wannenförmig, L. 1,10 m, T. mind. 0,70.
Dunkelbraune, humose Verfüllung, lehmige Einschlüsse.
Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 791

Grabung: 2015
Fläche: 16
Profil: 2015.2
Stratigrafie: unter 792
Befund: Planier- oder Ausbruchschicht, dunkelbraun, humos, sehr viel Holzkohlefritter, stellenweise Ziegelbruch und Mörtelbruch.
Datierung: nach Mittelalter

Befund 792

Grabung: 2015
Fläche: 16
Profil: 2015.2
Stratigrafie: über 791

Befund: Ehemaliger Pflughorizont, humos, dunkelbraun.
Datierung: –

Befund 793

Grabung: 2015
Fläche: 16
Profil: 2015.2
Stratigrafie: unter 791, 800
Befund: Anstehender Boden, dunkelbraun, humos.
Datierung: –

Befund 794

Grabung: 2015
Fläche: 16
Profil: 2015.3
Stratigrafie: über 798, unter 795
Befund: Anstehender Sand, hellweiß, stellenweise rotbraun gebändert.
Datierung: –

Befund 795

Grabung: 2015
Fläche: 16
Profil: 2015.3
Stratigrafie: über 794, 797, 798, unter 796
Befund: Erdschicht, humos, mittelbraun. Wohl Planierschicht zu Befund 796.
Datierung: Modern.

Befund 796

Grabung: 2015
Fläche: 16
Profil: 2015.3
Stratigrafie: über 795
Befund: Bauschutt, wohl als Befestigung eines Feldweges.
Datierung: Modern.

Befund 797

Grabung: 2015
Fläche: 16
Profil: 2015.3
Stratigrafie: über 794, 798, 799, unter 795
Befund: Grube, leicht trichterförmig, mittelbraun Verfüllung, humos, gebändert, Kalkeinschlüsse.
Datierung: –

Befund 798

Grabung: 2015
Fläche: 16
Profil: 2015.3
Stratigrafie: über 799, unter 795
Befund: Erdschicht, mittelbraun, auffällig viele Kalkeinschlüsse (Mörtelreste?), stellenweise lehmig.
Datierung: –

Befund 799

Grabung: 2015
Fläche: 16
Profil: 2015.3
Stratigrafie: unter 794, 797, 798
Befund: Erdschicht, hellbraun, sandig.
Datierung: –

Befund 800

Grabung: 2015
Fläche: 16
Profil: 2015.2
Befund: Bruchsteinfundament, B. 0,70-0,80m. Fundament in Lehm gesetzt, Mörtelreste (Kalk), plattige Steine. Kalkstein. Wohl identisch mit Befund 635.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 801

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: unter 262
Befund: Grube. Dunkelbraun-schwarze, humose Verfüllung.
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 802

Entspricht Befund 8.

Befund 803

Grabung: 1938
Fläche: 8
Stratigrafie: über 804
Befund: Rundturm an der Außenseite der südlichen Torwange von Tor III.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 804

Grabung: 1938
Fläche: 8
Profil: 1938.22
Stratigrafie: unter 803
Befund: Baugrube zu Turmfundament Befund 803.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 805

Grabung: 2013
Fläche: 17c
Stratigrafie: über 262, 706, unter 806
Befund: Sandschicht südlich des Wallfußes 706.
Datierung: –

Befund 806

Grabung: 2013
Fläche: 17c
Stratigrafie: über 262, 805

Befund: Bodenauftrag, tonig-lehmig, südlich von Befund 804.
Datierung: –

Befund 807

Grabung: 1938
Fläche: 8
Befund: Südliche Torwange von Tor III, in Lehm gesetzte Kalksteine.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 808

Grabung: 1938
Fläche: 8
Befund: Nördliche Torwange von Tor III, Ausbruchsrube.
Datierung: 13. Jahrhundert

Befund 809

Grabung: 1938
Fläche: 8
Stratigrafie: gegen 810
Befund: Kasemattenartig in den Wall eingetiefter Raum, verfüllt mit Brandresten und Bauschutt.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 810

Grabung: 1937
Fläche: 8
Stratigrafie: zu 809
Befund: Nach Süden führende Mauer, an südliche Torwange Tor III ansetzend (Mauer 3, dann Mauer 2 in den Grabungsberichten).
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 811

Grabung: 1938
Fläche: 8
Befund: Steinpflaster südlich 252, östlich 810.
Datierung: Mittelalter

Befund 812

Grabung: 1937
Fläche: 22, 24
Profil: 1937.11
Stratigrafie: über 262, unter 823, geschnitten von 820
Befund: Wall der Äußeren Vorburg, umgelagerter sandig-kiesiger Grabenaushub. Dem Profil zufolge war der max. 12,5m breite Wall noch bis zu 0,4m hoch erhalten. Im Wallkörper das ungewöhnlich mächtige Pfostenloch Befund 820.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 813

Grabung: 1959
Fläche: 16

Befund: Steingebäude zwischen Graben auf dem Kapellenberg und Hang.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 814

Grabung: 1957
Fläche: 16
Befund: Steingebäude auf dem Kapellenberg.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 815

Grabung: 1957
Fläche: 16
Befund: Grube.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 816

Grabung: 1957
Fläche: 24
Befund: Obere Verfüllungsschicht im Graben der Äußeren Vorburg. Wohl zu Befund 775, unvollständig erfasst.
Datierung: Frühe Neuzeit

Befund 817

Grabung: 1937
Fläche: 24
Profil: 1937.11
Stratigrafie: unter 821
Befund: Obere Verfüllungsschicht im Graben der Äußeren Vorburg, aber nicht zu Befund 775.
Datierung: Frühe Neuzeit

Befund 818

Grabung: Geophysikalische Prospektion.
Fläche: –
Stratigrafie: in 251 und 664
Befund: Anomalie, rechteckig, etwa 4,50m x 2,50m.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 819

Grabung: Geophysikalische Prospektion 2008.
Befund: Tor VI.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 820

Grabung: 1937
Fläche: 22
Profil: 1937.11
Stratigrafie: in 812
Befund: Pfostengrube im Wall der Äußeren Vorburg Befund 812.
Datierung: –

Befund 821

Grabung: 1937

Fläche: 22
Profil: 1937.11
Stratigrafie: über 822, unter 817
Befund: Humose Schicht im Graben der Äußeren Vorburg.
Datierung: Spätmittelalter.

Befund 822

Grabung: 1937
Fläche: 22
Profil: 1937.11
Stratigrafie: unter 821
Befund: Verfüllschicht im Graben der Äußeren Vorburg.
Datierung: Frühes 10. Jahrhundert

Befund 823

Grabung: 1938
Fläche: 22
Profil: 1937.11
Stratigrafie: über 262, 812
Befund: Akkumuliertes humoses Erdreich auf der Innenseite von Wall Befund 812.
Datierung: Spätmittelalter/Frühe Neuzeit

Befund 824

Grabung: 1937
Fläche: 11
Profil: 1937.16, 1937.17
Befund: Grubenhaus GH 1, Sechs-Pfosten-Typ. Innenmaße etwa 2,70×3,60m. Pfosten Dm. etwa 0,20m, T. 0,50-0,70m, T. Laufhorizont (Bef. 825) etwa 0,90-1,00m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 825

Grabung: 1937
Fläche: 11
Profil: 1937.16, 1937.17
Befund: Laufhorizont in Grubenhaus GH 1 (Bef. 824). Lehmig, darin auch Reste von Hüttenlehm (Wandverstrich?).
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 826

Grabung: 1937
Fläche: 14
Befund: Fundament bzw. Unterbau eines Schwellbalkenbaus, 3,40×5,70m. Plattige Bruchsteine, noch eine Lage erhalten, B. 0,20-0,30m.
Datierung: 11./frühes 12. Jahrhundert

Befund 827

Grabung: 1959
Fläche: 11
Profil: 1959.2
Stratigrafie: in 262, über 828

Befund: Erdkeller/Grubenhaus GH 3. Innenmaße etwa 3,80×4,70m, T. Laufhorizont etwa 1,05-1,10m. Zur Verfüllung liegen keine Angaben vor, mit Befund 827 ist der etwa 5 cm dicke Laufhorizont erfasst. Dieser enthielt Holzkohle.

Datierung: 11. Jahrhundert

Befund 828

Grabung: 1959
Fläche: 11
Profil: 1959.2
Stratigrafie: in/unter 827
Befund: »Größere Steine, zwischen den rotgebrannter Lehm saß«.
Datierung: 11. Jahrhundert

Befund 829

Grabung: 1960
Fläche: 14
Profil: 1960.4, 1960.5, 1960.6
Befund: »Einfüllung« von Grubenhaus GH 9. Wohl humoses Erdreich, darin mehrere große Steinbrocken.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 830

Grabung: 1959
Fläche: 14
Profil: 1960.5, 1960.6
Stratigrafie: unter 829
Befund: »Dunkle Linie, Holz?, mit Holzkohle«.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 831

Grabung: 1960
Fläche: 14
Profil: 1960.5, 1960.6
Stratigrafie: auf 830
Befund: »Flache Steinlage mit Holzkohle«.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 832

Grabung: 1937
Fläche: 14
Stratigrafie: in 262
Befund: »Gut gesetzte, pflasterartige Steinschicht aus Steinen und mittelgroßen Bruchplatten«, etwa 2,00×3,00m, B. etwa 0,50m.
Datierung: Mittelalter

Befund 833

Grabung: 1937
Fläche: 14
Stratigrafie: in 262

Befund: »Pflasterartige Steinschicht aus Steinen und mittelgroßen Bruchplatten«, Maße nicht dokumentiert. Wohl zu Befund 832.
Datierung: Mittelalter

Befund 834

Grabung: 1959
Fläche: 14
Stratigrafie: in 262
Befund: »Backofen«, Bruchsteine unterschiedlicher Größe, teilweise verlagert. Wohl Reste eines aus Steinen gesetzten Ofens. L. max. 2,19 m, B. max. 1,14 m.
Datierung: –

Befund 835

Grabung: 1959
Fläche: 14
Stratigrafie: in 262
Befund: »Schlackenstelle«, wohl Rest eines Verhüttungs-ofens. Runde Mulde, Dm. 1,30 m, T. 0,55 m. Eisenschlacke, Bruchstücke von Ofenwand.
Datierung: 10.-12. Jahrhundert

Befund 836

Grabung: 1937
Fläche: 11
Befund: Grube, oval, 1,40 × 0,50 m, T. nicht dokumentiert.
Datierung: 10.-12. Jahrhundert

Befund 837

Grabung: 1959
Fläche: 14
Stratigrafie: in 838
Befund: »Steinpackung«, etwa 2,75 × 2,50 m, D. etwa 0,30-0,50 m. Große Bruchsteine, Holzkohle, Tierknochen, Keramik (WA 2400 u. 2500 n. Ring).
Datierung: 9.-12. Jahrhundert

Befund 838

Grabung: 1960
Fläche: 11
Befund: Grube, rund, Dm. etwa 4,00 m, T. ca. 2,90 m, schräg einziehende Wände. Dunkelbraune, humose Verfüllung.
Datierung: 9.-12. Jahrhundert

Befund 839

Grabung: 1960
Fläche: 11
Befund: Grube, oval, 2,80 × 2,70 m, T. 1,70 m.
Datierung: –

Befund 840

Grabung: 1959
Fläche: 11

Befund: Siedlungsgrube, rund, Dm. etwa 0,80 m. Braune, humose Verfüllung.
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 841

Grabung: 1959
Fläche: 11
Befund: Siedlungsgrube, rund, Dm. etwa 0,60 m. Braune, humose Verfüllung.
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 842

Grabung: 1959
Fläche: 11
Befund: Siedlungsgrube, rund, Dm. etwa 0,60 m. Braune, humose Verfüllung.
Datierung: Bronzezeit

Befund 843

Grabung: 1959
Fläche: 14
Stratigrafie: in 262
Befund: Mörtelbecken, rund, Dm. etwa 0,40 m.
Datierung: –

Befund 844

Grabung: 1959
Fläche: 11
Befund: »Steinpflaster«, größere Steine, etwa 1,50 m × 4,20 m.
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 845

Grabung: 1959
Fläche: 11
Befund: »Steine mit Holzkohle«, etwa 0,85 m × .
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 846

Grabung: 1959
Fläche: 11
Befund: »Prähistorische Scherbenstelle«, Dm. etwa 1,10 m, T. noch 0,95 m.
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 847

Grabung: 1959
Fläche: 11
Befund: »Prähistorische Scherbenstelle«, etwa 0,70 m × 0,85 m, T. noch 0,50 m.
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 848

Grabung: 1959
Fläche: 11

Befund: Pfostenloch, rund, Dm. 0,85 m, T. noch 0,50 m.
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 849

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Befund: Erdschicht, sehr stark holzkohlehaltig. Eventuell zu 857.
Datierung: –

Befund 850

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: über 858, 868, unter Befund 786, 857
Befund: Ofen 1, eingestürzte Kuppel. Rot verziegelter Lehm, im Osten mit einzelnen größeren Brocken von Gipsmörtel. Die Verziegelung ist im Norden weniger stark ausgebildet.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 851

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: über 861, unter 859
Befund: Ofen 2, Steinpflaster der Brennkammer. Plattig gelegte Kalksteine und Rogensteine, in braunen Lehm gesetzt.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 852

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: unter 856, 767, 859 und 728
Befund: Verfüllung des Grabens der Kernburg (westlicher Abschnitt). Schwarzer, etwas lockerer Lehm mit Holzkohle, kein Steinschutt. Ähneln in seiner Konsistenz Befund 262. Scharf und fast horizontal nach oben begrenzt.
Datierung: 13./14. Jahrhundert

Befund 853

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: über 854, unter 850, 857, 861 und 767
Befund: Obere Verfüllung des Grabens der Kernburg, nur unter den Öfen 1 und 2. Umgelagerter dunkelbrauner Lehm, zahlreiche Brocken von Gipsmörtel, sehr viel Holzkohle. Eventuell zu Befund 871 und 874.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 854

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: über anstehendem Sand, unter 852, 853, 868, 923 und 934

Befund: Untere Verfüllung des Grabens der Kernburg. Umgelagerter Lehm, zahlreiche Brocken von Gipsmörtel, zum Teil in großen Brocken. Eventuell zu Befund 935.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 855

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Befund: Alter »Suchgraben«, auf der Außenseite von Wehrmauer Befund 8.
Datierung: 1937 oder 1963

Befund 856

Entspricht Befund 857.

Befund 857

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: über 850, 852 und 853, unter Befund 767 und 786
Befund: Brandschicht, 5 cm starke Holzkohleschicht nordwestlich von Ofen 2. Eventuell zu Befund 849, 856 und 865.
Datierung: –

Befund 858

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: über 866, gegen 860 und 869, unter 850
Befund: Ofen 1, verziegelte Lehmtenne. Die etwa 8 mm starke gebrannte Lehmplatte ist bis auf Teile im Norden komplett erhalten. Oval, Ost-West 1,70 m, Süd-Nord 1,50 m. Die sorgfältig geglättete Lehmplatte ist in kleine schuppenartige Fragmente zersprungen, die zum Teil aufgewölbt sind. Sie fällt insgesamt etwas nach Norden hin ab und auf allen Seiten leicht zum Rand hin. Im Norden ragt ein zungenartiger Teil der Lehmplatte durch die vermutete Öffnung in Befund 868 vor.
Ausgangsmaterial war eine aufgetragene magerungsfreie Tonschlämme, ähnlich wie sie für Keramik verwendet wird. Nach unten geht die Platte ohne scharfe Grenze in rot verziegelten aufgetragenen Lehm über.
Die Ofenplatte ist gleichmäßig braun gefärbt. Sie reicht im Osten nicht bis an den erhaltenen Kuppelrest Befund 860, sondern wird von diesem durch einen bis zu 6 cm breiten Streifen getrennt. Die Ofenplatte war höheren Temperaturen ausgesetzt als die Innenseite der Ofenkuppel.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 859

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: über 850 und 851, gegen Befund 924, unter Befund 767
Befund: Ofen 2, verziegelte Lehmtennen (mind. 2 Befunde). Hellorange gebrannter Lehm mit horizontalen ver-

ziegelten Bänderungen, im oberen Drittel sehr hart verziegelt. Wohl zu Befund 926-928.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 860

Grabung 2015, 2016, 2017.

Fläche: 23

Stratigrafie: über 871, unter 786

Befund: Ofen 1, Reste der Lehmkuppel. Im S-Quadrant und im NW-Quadrant konnte der untere Rest der Kuppel freipräpariert werden. Die Ofenwandung ist auf der Innenseite gleichmäßig mit horizontalen Riefen abgestrichen. Die Ofenkuppel war keinen sehr hohen Temperaturen ausgesetzt. Der Lehm ist auf der Innenseite orange gefärbt und wird nach außen allmählich grauer. Die Stärke der erhaltenen Kuppel beträgt im Südosten 18 cm. Hier ist die Kuppel in die Grube 871 (802) gesetzt. Unter der Ofenkuppel seitlich versetzt in Lehm gesetzte Kalksteine, dabei Gipsmörtel mit Holzabdrücken. Im Südosten ist einem kleinen Bereich die nach Innen überkragende Kuppel erhalten.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 861

Grabung 2015, 2016, 2017.

Fläche: 23

Stratigrafie: über 853, unter 851

Befund: Lehmschicht, stellenweise tonig, rot. Eventuell umgelagertes Material einer Ofenkuppel.

Datierung: –

Befund 862

Grabung 2015, 2016, 2017.

Fläche: 23

Stratigrafie: unter 262

Befund: Grube, dunkelbraune, humose Verfüllung. Geht über in Grube 863.

Datierung: Vorgeschichte.

Befund 863

Grabung 2015, 2016, 2017.

Fläche: 23

Stratigrafie: unter 262

Befund: Grube, dunkelbraune, humose Verfüllung, auffällig viel Holzkohle. Geht über in Grube 862.

Datierung: Vorgeschichte.

Befund 864

Entspricht Befund 860.

Befund 865

Entspricht Befund 857.

Befund 866

Grabung 2015, 2016, 2017.

Fläche: 23

Stratigrafie: über 868; unter 858

Befund: Ofen 1, Fundament/Unterbau. Feldsteine und Flusskiesel mit Hitzesprüngen, flächig in Lehm und Sand gesetzt, Lehm mit Spuren von Hitze einwirkung.

Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 867

Grabung 2015, 2016, 2017.

Fläche: 23

Stratigrafie: in 868

Befund: Ofen 1, Unterbau zu Befund 866. Flächig in Lehm verlegte Kalk- und Sandsteine.

Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 868

Grabung 2015, 2016, 2017.

Fläche: 23

Stratigrafie: über anstehendem Sand, unter 866

Befund: Ofen 1, Baugrube zu Befund 866. Verfüllung aus umgelagertem gelben Sand mit horizontalen holzkohlehaltigen Streifen.

Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 869

Entspricht Befund 860.

Befund 870

Grabung 2015, 2016, 2017.

Fläche: 23

Befund: Holzkohlehaltige Verfärbung, z.T. mit Lehmbrand, nordöstlich von Befund 868. Zieht zur Arbeitsöffnung von Ofen 2 hin.

Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 871

Grabung 2015, 2016, 2017.

Fläche: 23

Stratigrafie: über anstehendem Sand, unter 868

Befund: Planierschicht. Umgelagerter gelber Lehm, teilweise mit Holzkohlepartikeln und kleineren Einsprengseln von Lehmbrand. Wohl zu 802.

Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 872

Grabung 2015, 2016, 2017.

Fläche: 23

Stratigrafie: über 874, unter 873

Befund: Verziegelter Lehm.

Datierung: –

Befund 873

Grabung 2015, 2016, 2017.

Fläche: 23

Stratigrafie: über 872, unter 871

Befund: Holzkohleschicht. Mindestens vier direkt übereinanderliegende, horizontale Holzkohlebänder, die sich nach Osten leicht aufwölben, dann fast senkrecht abfallen.
Datierung: –

Befund 874

Entspricht Befund 853.

Befund 875

Grabung: 2015.
Nummer irrtümlich nicht vergeben.

Befund 876

Grabung: 2016
Fläche: 26
Profil: 2016.3, 2016.7, 2016.8
Stratigrafie: über 893
Befund: Eingetieftes Gebäude GH 11, vier Eckpfosten, Flechtwerkwand. Innenmaße etwa 4,30×3,30 m, T. Boden etwa 1,45-1,50 m. Dunkelbraune, beinahe schwarze, humose Verfüllung, sehr viel Holzkohlefritter, größere Aschekonzentrationen, kaum Hüttenlehm, vereinzelt Steine. Gerade Wand, leichter Absatz am Boden, verdichteter Bereich Befund 893 im unteren Bereich. Dazu Eckpfosten Befund 878, 879 und 881, Flechtwerkwand Befund 895 und kleinere Pfosten Befund 880.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 877

Grabung: 2016
Fläche: 26
Befund: Pfostenloch, Dm. 0,40 m. Braune, humose Verfüllung, stellenweise hellgraue Schlieren.
Datierung: –

Befund 878

Grabung: 2016
Fläche: 26
Profil: 2016.4
Befund: Pfostenloch, Dm. 0,40 m. Braune, humose Verfüllung, stellenweise hellgraue Schlieren. Im Profil ist die schräge Pfostenverfärbung (Dm. 0,24 m, T. noch 0,36 m) zu erkennen. Der Pfosten wurde offensichtlich intentionell entfernt.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 879

Grabung: 2016
Fläche: 26
Profil: 2016.5
Befund: Pfostenloch, Dm. 0,40×0,60 m. Braune, humose Verfüllung, stellenweise hellgraue Schlieren. Im Profil ist die schräge Pfostenverfärbung (Dm. 0,24 m; T. noch

0,26 m) zu erkennen. Der Pfosten wurde offensichtlich intentionell entfernt.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 880

Grabung: 2016
Fläche: 26
Profil: 2016.15
Befund: Pfostenloch, Dm. 0,20×0,25 m. Braune, humose Verfüllung, stellenweise hellgraue Schlieren. Im Profil ist die schräge Pfostenverfärbung (Dm. 0,24 m; T. noch 0,20 m) zu erkennen. Der Pfosten wurde offensichtlich intentionell entfernt.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 881

Grabung: 2016
Fläche: 26
Profil: 2016.6
Befund: Pfostenloch, Dm. 0,25×0,30 m. Braune, humose Verfüllung, stellenweise hellgraue Schlieren.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 882

Grabung: 2016
Fläche: 26
Profil: 2016.9
Befund: Pfostenloch, Dm. 0,15×0,20 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, asche- und holzkohlehaltiges Material.
Datierung: –

Befund 883

Grabung: 2016
Fläche: 26
Profil: 2016.10
Befund: Pfostenloch, Dm. 0,25×0,45 m, T. noch 0,10 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, stellenweise hellgraue Schlieren, Holzkohle.
Datierung: –

Befund 884

Grabung: 2016
Fläche: 26
Profil: 2016.1, 2016.11
Befund: Grube, 1,50×0,70 m, T. noch 0,40 m. Graubraune, humose Verfüllung, sehr hart, stellenweise Sandlinsen, vereinzelt kleinere Steine.
Datierung: –

Befund 885

Grabung: 2016
Fläche: 26
Stratigrafie: gegen 886, 887
Profil: 2016.2, 2016.14

Befund: Grube, 1,70×0,70 m, T. noch 0,20 m. Grau-braune, humose Verfüllung, sehr hart, stellenweise Sandlinsen, vereinzelt kleinere Steine, Holzkohle.
Datierung: Mittelalter

Befund 886

Grabung: 2016
Fläche: 26
Stratigrafie: gegen 885, 887
Profil: 2016.13, 2016.14
Befund: Grube, 1,00×0,50 m, T. noch 0,20 m. Hellgraue, humose Verfüllung, sehr hart, stellenweise Sandlinsen, vereinzelt kleinere Steine, Holzkohle.
Datierung: Mittelalter

Befund 887

Grabung: 2016
Fläche: 26
Stratigrafie: gegen 885, 886
Profil: 2016.13, 2016.14
Befund: Lehmlinse, 0,25×0,40 m, D. noch 5 cm. Hellgraue Farbe, sehr hart.
Datierung: Mittelalter

Befund 888

Grabung: 2016
Fläche: 26
Profil: 2016.12
Befund: Pfostenloch, Dm. 0,15 m, T. noch 0,10 m. Braune, humose Verfüllung, stellenweise hellgraue Schlieren, Reste von Hüttenlehm.
Datierung: –

Befund 889

Grabung: 2016
Fläche: 25
Befund: Bodenstruktur, wegen Schnittkante Form nicht zu bestimmen, gerade Grenze. Grau-braune, humose Verfüllung, etwas Sand.
Datierung: wohl eiszeitlich (»Frostriss«).

Befund 890

Grabung: 2016
Fläche: 25
Befund: Grube, beinahe quadratisch, 1,00×1,00 m, T. 0,20 m. Hellgraue, humose Verfüllung, sandig, randlich und v. a. im Bodenbereich stark verziegelt. In der Verfüllung zahlreiche Steine, überwiegend sekundär gebrannt, dazwischen asche- und holzkohlehaltiges Material.
Datierung: Jüngere Bronzezeit / frühe vorrömische Eisenzeit

Befund 891

Grabung: 2016
Fläche: 25

Befund: Bodenstruktur, wegen Schnittkante Form nicht zu bestimmen, wohl gerade Grenze. Grau-braune, humose Verfüllung, etwas Sand.
Datierung: wohl eiszeitlich (»Frostriss«).

Befund 892

Grabung: 2016
Fläche: 25
Befund: Bodenstruktur, wegen Schnittkante Form nicht zu bestimmen, Grenze stark verwaschen. Grau-braune, humose Verfüllung, etwas Sand und Kalkeinschlüsse.
Datierung: wohl eiszeitlich (»Frostriss«).

Befund 893

Grabung: 2016
Fläche: 26
Profil: 2016.7, 2016.8
Stratigrafie: unter 876
Befund: Leicht verdichteter Bereich am Boden bzw. unter Verfüllung Befund 876, 4-7 cm stark, stellenweise bis zu 15 cm stark, sehr holzkohlehaltig, stellenweise Asche- und HolzkohleKonzentrationen (Quadrant A und D), Holzkohleflitter, in diesen Bereichen verdichtet.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 894

Grabung: 2016
Fläche: 26
Befund: Pfostenloch, Dm. 0,15 m. Braune, humose Verfüllung, Reste von Hüttenlehm.
Datierung: –

Befund 895

Grabung: 2016
Fläche: 26
Profil: 2016.16
Stratigrafie: an 876
Befund: Zahlreiche kleinere Pfostenstandspuren, Dm. 5 cm, im Abstand von 0,15 m. Dunkelgraue, humose Verfüllung, verdichtet, stellenweise randliche Konzentration von Hüttenlehm.
Datierung: 10./frühes 11. Jahrhundert

Befund 896

Grabung: 2016
Fläche: 26
Profil: 2016.15
Befund: Pfostenloch, Dm. 0,15 m. Braune, humose Verfüllung, Reste von Hüttenlehm.
Datierung: –

Befund 897

Grabung: 2016
Fläche: 26

Befund: Lehmlinse. Hellgraue Verfärbung, sehr hart, Reste von Holzkohle.

Datierung: –

Befund 898

Grabung: 1934, 1936, 1937, 1938, 1939

Fläche: 19

Befund: Fundamente von Gebäude G 3. In Lehm gesetztes Bruchsteinfundament, B. 0,75-0,80m, noch eine bzw. zwei Lagen erhalten (H. max. 0,35m). Kalkstein. Untere Lage wohl aus großen, länglichen Platten, die unmittelbar auf dem Kies aufliegen, obere Lage wohl aus kleinen Quadern, zweischalig.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 899

Grabung: 1958, 1959, 1960

Fläche: 19

Befund: Innenwand eines Steinkellers (K 2). Einschaliges Mauerwerk, noch mehrere Lagen erhalten. B. 0,50m, Außenmaße mind. 4,80×5,50m. Größere Bruchsteine, meist quaderförmig, gegen die Innenseite der Baugrube gesetzt. Wohl Kalkstein.

Datierung: Mittelalter

Befund 900

Grabung: 1958, 1959, 1960

Fläche: 19

Stratigrafie: in 262

Befund: Erdgänge, in den anstehenden Boden (Bef. 262) gegraben. Rechteckiger Querschnitt, etwa 0,40-0,50×0,50-0,60m. Auffällig ist die gerade Ausführung der Seitenwände und die fugenlose Einpassung der Ausgänge in die Heizungskanäle Befund 759 und die Innenwand von Keller K 3 (Bef. 901).

Datierung: Mittelalter

Befund 901

Grabung: 1958, 1959, 1960

Fläche: 19

Befund: Innenwand eines Steinkellers (K 3). Einschaliges Mauerwerk, noch mehrere Lagen erhalten. B. 0,50m, Außenmaße mind. 1,80×1,80m. Größere Bruchsteine, meist quaderförmig, gegen die Innenseite der Baugrube gesetzt. Wohl Kalkstein. Als Zugang eine Steintreppe, mind. sieben Stufen.

Datierung: Mittelalter

Befund 902

Grabung: 1958, 1959, 1960

Fläche: 19

Stratigrafie: in 262

Befund: Erdschlupf, über Erdgang mit Keller Bef. 901 (K 4) verbunden. Innenmaße mind. 1,80×1,80m, in den anstehenden Boden getrieben.

Datierung: Mittelalter

Befund 903

Grabung: 1936, 1937, 1938

Fläche: 20

Stratigrafie: gegen 760

Befund: Gipsestrich (Fußboden), Dicke nicht bestimmt, auf Sand- und Kiesbettung. Hellweißliche Farbe, stellenweise orange.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 904

Grabung: 1958

Fläche: 2

Profil: 1960.3

Stratigrafie: unter 58

Befund: Untere Verfüllung der »Großen Grube«, verschiedene Sand- und Kiesbänder.

Datierung: Hoch- oder Spätmittelalter.

Befund 905

Grabung: 1958

Fläche: 2

Profil: 1960.3

Stratigrafie: über 58, unter 61

Befund: Mauerwerk, noch drei Lagen erhalten, H. noch etwa 1,00m. Größere Quaderblöcke.

Datierung: Mittelalter

Befund 906

Grabung: 1959, 1960

Fläche: 20

Stratigrafie: gegen 762

Befund: Gipsestrich (Fußboden), Dicke nicht bestimmt, auf Sand- und Kiesbettung.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 907

Grabung: 1960, 1962

Fläche: 20

Stratigrafie: gegen 761

Befund: Gipsestrich (Fußboden), Dicke nicht bestimmt, auf Sand- und Kiesbettung.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 908

Grabung: 1960, 1962

Fläche: 20

Befund: Innenwand eines Steinkellers (K 4). Einschaliges Mauerwerk, noch mehrere Lagen erhalten. B. 0,30m, Außenmaße mind. 2,20×3,60m. Größere Bruchsteine,

meist quaderförmig, gegen die Innenseite der Baugrube gesetzt. Kalkstein.
Datierung: Mittelalter

Befund 909

Grabung: 1960, 1962
Fläche: 20

Stratigrafie: geschnitten von 910, unter 912

Befund: Von Keller Befund 909 (K 5) konnte noch der westliche, mindestens 3,20×1,20m messende Teil untersucht werden. Seine Ausmauerung war vollständig ausgebrochen. Vermutlich entsprach seine Bauweise dem jüngeren Keller Befund 910 (K 7).

Datierung: Mittelalter

Befund 910

Grabung: 1960, 1962
Fläche: 20

Stratigrafie: schneidet 909, unter 912

Befund: Innenwand eines Steinkellers (K 6). Einschaliges Mauerwerk, noch mehrere Lagen erhalten. B. 0,30m, Außenmaße mind. 3,20×1,80m. Größere Bruchsteine, meist quaderförmig, gegen die Innenseite der Baugrube gesetzt. Kalkstein. Zugang über einen gemauerten, L-förmigen Kellerhals mit einer neunstufigen Treppe.

Datierung: Mittelalter

Befund 911

Grabung: 1960, 1962
Fläche: 20

Stratigrafie: schneidet 761, unter 913

Befund: Innenwand eines Steinkellers (K 7). Einschaliges Mauerwerk, noch mehrere Lagen erhalten. B. 0,30m, Außenmaße mind. 2,20×3,60m. Größere Bruchsteine, meist quaderförmig, gegen die Innenseite der Baugrube gesetzt. Kalkstein.

Datierung: Mittelalter

Befund 912

Grabung: 1962
Fläche: 20

Stratigrafie: über 909 und 910

Befund: Fundament. Wohl einschaliges Mauerwerk. B. etwa 1,10m (mit Versturz?), L. noch mind. 3,20m. Wohl größere Bruchsteine.

Datierung: Mittelalter

Befund 913

Grabung: 1962
Fläche: 20

Stratigrafie: über 911

Befund: Fundament. Wohl einschaliges Mauerwerk. B. etwa 0,80m, L. noch mind. 4,20m. Wohl größere Bruchsteine.

Datierung: Mittelalter

Befund 914

Grabung: 2017
Fläche: 20

Befund: Anstehender Boden (Grobkörniger Kies, etwas Sand).

Datierung: –

Befund 915

Grabung: 1938, 1962, 2017
Fläche: 20

Stratigrafie: in 262

Befund: Suchschnitt, B. etwa 1,00m (Altgrabung). Ungestörtes Bodenprofil, kein Nachweis von Fundament Befund 761.

Datierung: 1938

Befund 916

Grabung: 2017
Fläche: 20

Befund: Grube, oval, 0,70-0,80m, flach wannenförmig (T. noch 5,0cm). Dunkelbraune, humose Verfüllung, etwas Holzkohlefritter und kleinere Steine. Teilweise gestört durch Tiergang.

Datierung: wohl Vorgeschichte

Befund 917

Grabung: 1962, 2017
Fläche: 20

Stratigrafie: in 914, schneidet 761 und 918

Befund: Suchschnitt, B. etwa 1,00m, T. max. 0,40cm (Altgrabung).

Datierung: 1962

Befund 918

Grabung: 2017
Fläche: 20

Stratigrafie: in 262 und 914, geschnitten von 761 und 917

Befund: Baugrube zu Befund 761. Dunkelbraun-humose Verfüllung, sehr lehmig, unregelmäßige Struktur mit sandigen Einschlüsse.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 919

Grabung: 2017
Fläche: 20

Stratigrafie: in 914, gegen 761

Befund: Rechteckige Verfärbung, B. 0,18m, dunkelbraun-humose Verfüllung, dunkelgraue Schlieren. Nicht vollständig erfasst (Schnittkante).

Datierung: Mittelalter

Befund 920

Grabung: 2017
Fläche: 20

Stratigrafie: in 914, unter 918

Befund: Schmäler Graben, rechteckig. Dunkelbraun-humose Verfüllung. Wohl zu Befund 917.
Datierung: –

Befund 921

Grabung: 2017
Fläche: 20
Stratigrafie: in 761 und 914, unter 915 und 917
Befund: Grube, rund, Dm. 0,20m. Lehmige, leicht humose Verfüllung, kalkhaltig. An der Westkante eine Reihe nebeneinander gesetzter kleiner Steine (Keilsteine?). Wohl Grube eines Pfostens, der in das Fundament Befund 761 eingelassen war.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 922

Grabung: 2017
Fläche: 20
Befund: Grube, oval, Dm. 0,35m, muldenförmiger Querschnitt, T. max. 0,10m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, grau-braune Schlieren, etwas Lehm.
Datierung: –

Befund 923

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: über 934, unter 853
Befund: Lehmband, verziegelt.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 924

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: über 853, in 925, unter 767
Befund: Ofen 2, ovaies Segment einer Steinsetzung für den Unterbau der Ofenkuppel.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 925

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: unter 924
Befund: Lehmbettung zu Befund 924, gelber Lehm.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 926

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: über 927
Befund: Ofen 1, oberste Ofenplatte. Verziegelter Lehm.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 927

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23

Stratigrafie: über 928, unter 926
Befund: Ofen 1, zweite Ofenplatte. Verziegelter Lehm, Stärke 1 mm.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 928

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: unter 927
Befund: Ofen 1, dritte Ofenplatte. Verziegelter Lehm, Stärke 1 mm.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 929

Befund: Alte Oberfläche vor der Errichtung der Königspfalz. Schwarzer humoser Lehm mit viel Holzkohlepartikeln und Lehmbrand.
Datierung: vor 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 930

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: unter 931
Befund: Ofen 1, wohl Feuerungsöffnung. Grube, verfüllt mit gelbem Lehm und viel Holzkohle. Die Grube liegt unmittelbar hinter der senkrecht gestellten Steinplatte 931 und reicht deutlich tiefer als das Steinpflaster unter die unterste Ofenplatte. Geht nach oben über in einen Wulst aus verziegeltem Lehm.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 931

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: über 930
Befund: Ofen 1, wohl Verschluss der Feuerungsöffnung. Senkrecht stehender, plattiger Stein.
Datierung: 12./13. Jahrhundert

Befund 932

Grabung 2015.
Nummer irrtümlich nicht vergeben.

Befund 933

Grabung 2015.
Nummer irrtümlich nicht vergeben.

Befund 934

Grabung 2015, 2016, 2017.
Fläche: 23
Stratigrafie: über 855, unter 854
Befund: Umgesetztes Oberflächenmaterial. Dunkelbrauner Lehm mit viel Lehmbrand, etwas Holzkohle, Gipsmörtelfragmente. Abwechselnd humose und lehmige

horizontale Bänderungen, die auf eine Verdichtung hinweisen.

Datierung: Mittelalter/Neuzeit

Befund 935

Entspricht Befund 854.

Befund 936

Grabung 2015.

Nummer irrtümlich nicht vergeben.

Befund 937

Grabung: 1934, 1936

Fläche: 19

Befund: Mörtelbecken, oval, Dm. etwa 2,9×2,4 m, D. etwa 0,1 m, leicht trichterförmigen Neigung zur Mitte hin. Mindestens sechs Lagen Mörtel. Wohl Becken eines Mörtelmischers.

Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 938

Grabung: 1963

Fläche: 20

Stratigrafie: in 262

Befund: Sockelmauerwerk von Gebäude G 14. Keine Angabe zu Maßen und Bautechnik, Sandstein. Im Innenraum »dünner Lehmestrich«, Fläche 11,60×4,20 m.

Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 939

Grabung: 1937

Fläche: 20

Befund: »Backofen«, wohl quaderförmig, aus größeren Steinblöcken gesetzt, B. etwa 1,00 m, H. etwa 0,50 m. Ehemals Lehmkuppel, Keine Angaben zu Art der Verfüllung vorhanden.

Datierung: 13./14. Jahrhundert

Befund 940

Grabung: 1937

Fläche: 20

Befund: »Backofen«, wohl quaderförmig, aus größeren Steinblöcken gesetzt, B. etwa 1,00 m, H. etwa 0,50 m. Ehemals Lehmkuppel. Keine Angaben zu Art der Verfüllung.

Datierung: 13./14. Jahrhundert

Befund 941

Grabung: 1937

Fläche: 20

Befund: »Backofen«, wohl quaderförmig, aus größeren Steinblöcken gesetzt, B. etwa 1,00 m. Ehemals wohl Lehmkuppel.

Datierung: –

Befund 942

Grabung: 1964

Fläche: 20

Befund: »Schacht« (Brunnen?). Rund, Dm. 2,00-3,00 m (OK), T. mind. 3,80 m. In der Verfüllung zahlreiche große Steinbrocken (Bruchsteine).

Datierung: –

Befund 943

Grabung: –; Geomagnetik, nicht ergraben.

Fläche: –; Innere Vorburg 2

Befund: Rechteckige Anomalie, etwa 3,30×2,20 m groß. An den Längsseiten jeweils rundliche Ausbuchtungen, daher in der Gesamtform etwas unregelmäßig. An der nördlichen Schmalseite setzt ein 1,90 m breiter und 2,5 m langer Streifen an. Wahrscheinlich Grubenhaus oder Erdkeller mit Rampe.

Datierung: wohl Hoch- oder Spätmittelalter.

Befund 944

Grabung: 1937, 1938

Fläche: 20

Stratigrafie: in 262

Befund: Pfostenbau, vier Pfostenlöcher I–IV dokumentiert. Gesamtfläche demnach etwa 4,0×3,0 m. Dm. Pfostenlöcher 0,4-0,5 m, seitlich gesetzte Keilsteine. Für die Pfosten lässt sich ein Durchmesser von etwa 0,25-0,30 m ermitteln.

Datierung: Mittelalter

Befund 945

Grabung: 1960

Fläche: 20

Befund: Pfostenloch, 0,40×0,60 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung.

Datierung: –

Befund 946

Grabung: 1960

Fläche: 20

Befund: Pfostenloch, 0,40×0,60 m, T. 0,70-0,80 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, zwei seitliche Keilsteine.

Datierung: Mittelalter

Befund 947

Grabung: 1960

Fläche: 20

Befund: Pfostenloch, 0,40×0,60 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, mehrere seitliche Keilsteine. Pfostenloch seitlich erweitert (u. U. Entfernen des Pfostens).

Datierung: Mittelalter

Befund 948

Grabung: 1960

Fläche: 20

Befund: Pfostenloch, Dm. 0,40×0,60 m. Befund unsicher.
Datierung: –

Befund 949

Grabung: 1960
Fläche: 20
Befund: Grube, 0,20×0,80 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung. Nur randlich erfasst (Schnittkante).
Datierung: Mittelalter?

Befund 950

Grabung: 1960
Fläche: 20
Befund: Grube, rund, Dm. 1,50-1,60 m. Dunkelbraune, humose Verfüllung, mehrere größere Steine.
Datierung: Mittelalter?

Befund 951

Grabung: 1937
Fläche: 19
Stratigrafie: gegen 760
Befund: Gipsestrich (Fußboden) in Gebäude G 4, Dicke nicht bestimmt, auf Sand- und Kiesbettung.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 952

Grabung: 1960
Fläche: 19
Befund: Fundament bzw. Unterbau eines Schwellbalkenbaus (G 13), B. 4,30 m, L. mind. 4,40 m (Nordwand nicht erfasst). Plattige Bruchsteine, noch zwei Lagen erhalten, B. 0,20-0,30 m.
Datierung: 10./11. Jahrhundert

Befund 953

Grabung: 1939, 1963
Fläche: 23
Stratigrafie: in 7, gegen 726
Befund: Innenwand von Gebäude G 14. Zweischaliges Bruchsteinmauerwerk, B. 0,30 m, noch fünf Lagen erhalten (H. max. 0,70 m). Keine Angabe zum Baumaterial. Untere Lagen aus größeren, unregelmäßigen Bruchsteinen, die unmittelbar auf dem Kies aufliegen (Fundament), oberste Lage aus kleinen Blöcken. Keine Angaben zum Mörtel. Mauer im nordwestlichen Teil verstürzt, auf der südwestlichen Seite etwa 1,00 m breite Öffnung mit plattigen Steinen (Schwelle?). Die Innenseite der Mauer ist auf Fuge gearbeitet, die Außenseite locker gesetzt. Befund 953 war in den Erdwall Befund 7 eingebunden, seine SW-Ecke wiederum gegen Befund 726.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 954

Grabung: 1936, 1939
Fläche: 19

Stratigrafie: gegen 742
Befund: Gemauerter Schacht (»Steinkiste«), 0,70×0,70 m, T. nicht dokumentiert. Quadratische Steinsetzung aus hochkant gestellten Steinplatten (Einfassung), Kalkstein. Der Schacht ist mittig eingebunden in die vier Fundamente der Rundkapelle (Bef. 742), seine Oberkante schließt wohl mit denjenigen der Fundamentreste bzw. der Höhe eines zu erschließenden Fußbodens ab.
Datierung: 10. Jahrhundert

Befund 955

Grabung: 1963
Fläche: 20
Profil: 1963.4
Stratigrafie: in 262
Befund: Innenwand eines Steinkellers (K 8). Einschaliges Mauerwerk, noch elf Lagen erhalten. Außenmaße mind. 4,07 m×3,40 m, T. mind. 2,00 m. Größere Bruchsteine, teilweise plattig, meist quaderförmig, gegen die Innenseite der Baugrube gesetzt. Überwiegend Kalkstein, vereinzelt Sandstein. Zugang nicht geklärt.
Datierung: Mittelalter

Befund 956

Grabung: 1960
Fläche: 20
Befund: Grube, annähernd oval, etwa 5,00×1,50 m, keine Angaben zu Tiefe und Verfüllung. Eventuell Ausbruchgrube zu Gebäude G 5.
Datierung: –

Befund 957

Grabung: 1957
Fläche: 20
Befund: Grube, annähernd quadratisch, etwa 3,00×2,50 m, keine Angaben zu Tiefe und Verfüllung. Eventuell Rest eines Grubenhauses.
Datierung: vorrömische Eisenzeit

Befund 958

Grabung: 1937
Fläche: 20
Befund: Grube, annähernd quadratisch, etwa 2,00×2,00 m, keine Angaben zu Tiefe und Verfüllung.
Datierung: Vorgeschichte.

Befund 959

Grabung: 1937, 1938, 1962, 1963
Fläche: 13
Stratigrafie: über 262 und 388, gegen 379, 380, 381 u. 411
Befund: Wegschotterung in der Durchfahrt von Tor I. L. mind. 26,00 m, B. etwa 4,00 m. Gut erhaltene Wagenspuren, Spurbreite etwa 0,90 m.
Datierung: 1. Hälfte 10. Jahrhundert

Befund 960

Grabung: 1937, 1938, 1962, 1963, 1964

Fläche: 20

Stratigrafie: über 262

Befund: Wegepflaster in der Kernburg, nur stellenweise erfasst (Schnittkanten). Im Norden, direkt südlich von Tor I, Übergang zu Befund 359. Abzweigung, dort längste erfasste Ausdehnung: L. etwa 14,00m, B. etwa 5,00m. Im zentralen Bereich der Kernburg größere zusammenhängende Fläche, Ränder nicht erfasst (Schnittkante). Hier eine Fläche von mind. 25,5m × 15,8m.

Datierung: 10.-12. Jahrhundert

Befund 961

Grabung: 1963

Fläche: 23

Profil: 1963.5

Befund: Ofenstelle, rund, Dm. etwa 1,60m. Gelblicher, gestampfter Lehm (Tenne?), durchsetzt mit Asche. Am Rand etwa 0,30m breite Einfassung aus verdichtetem, gelblichem Lehm (Wandung?).

Datierung: 12.-14. Jahrhundert

Befund 962

Grabung: 1963

Fläche: 23

Profil: 1963.5

Stratigrafie: unter 963

Befund: Lehm, verziegelt, »rot gebrannt«. Verfüllung der Arbeitsgrube zu Ofenstelle Befund 961.

Datierung: 12.-14. Jahrhundert

Befund 963

Grabung: 1959

Fläche: 23

Profil: 1963.5

Stratigrafie: über 962

Befund: Lehm, verziegelt, »violett gebrannt«. Verfüllung der Arbeitsgrube zu Ofenstelle Befund 961.

Datierung: 12.-14. Jahrhundert

Befund 964

Grabung: 1963

Fläche: 23

Profil: 1963.5

Stratigrafie: unter 961

Befund: Lehm, humoses Erdreich. Unklar, ob anstehendes Erdreich.

Datierung: –

Befund 965

Grabung: 1963

Fläche: 23

Profil: 1963.5

Stratigrafie: über 962, gegen 963

Befund: »Ascheschichten«.

Datierung: nach 12. Jahrhundert

Befund 966

Grabung: 1963

Fläche: 23

Profil: 1963.5

Stratigrafie: über 964, unter 967

Befund: Lehm, verziegelt, vermischt mit Bauschutt (größere Steinbrocken, gelblicher Lehm). Offensichtlich Schutt der Wehrmauer und von Turm VII, vermischt mit Resten der Ofenstelle Befund 761.

Datierung: nach 12. Jahrhundert

Befund 967

Grabung: 1963

Fläche: 23

Profil: 1963.5

Stratigrafie: unter 961

Befund: Lehmplatte, am Rand in einem etwa 0,30m breiten Streifen verziegelt.

Datierung: 12.-14. Jahrhundert

Befund 968

Grabung: 1963

Fläche: 23

Profil: 1963.5

Stratigrafie: über 423, 756, 961, 962, 963, 964, 965

Befund: Bauschutt, größere Steinbrocken, humoses Erdreich. Offensichtlich vom Abbruch der Wehrmauer und von Turm VII.

Datierung: nach 12. Jahrhundert

Befund 969

Grabung: 1963

Fläche: 23

Befund: »Kalkgrube«, annähernd rechteckig, etwa 4,00 × 5,00m, T. etwa 1,50m. In der Verfüllung zahlreiche Bruchstücke von Holzkohle, starke Brandschicht auf der Sohle, in der lehmigen Wandung zahlreiche anhaftende Kalkstückchen.

Datierung: 10.-12. Jahrhundert

Arbeitsstand: August 2019.